Europäisches Parlament
2024-2029

Ausschuss für Verkehr und Tourismus
Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

2023/0448(COD)

16.4.2025

ÄNDERUNGSANTRÄGE 2876 - 3101

Entwurf eines Berichts
Tilly Metz, Daniel Buda
(PE770.070v01-00)

Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über den Schutz von Tieren beim Transport und damit zusammenhängenden Vorgängen sowie zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1255/97 des Rates und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 des Rates

Vorschlag für eine Verordnung
(COM(2023)0770 – C9-0446/2023 – 2023/0448(COD))

Änderungsantrag 2876
Carlo Fidanza, Sergio Berlato, Nicola Procaccini, Francesco Ventola

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Nummer 2 – Nummer 2.3

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
2.3. Es ist folgender Wärmekomfort zu gewährleisten:	***entfällt***
a) liegt die vorhergesagte Temperatur am Versandort und am Bestimmungsort zu dem Zeitpunkt, zu dem sich die Tiere voraussichtlich an diesen Orten befinden, unter 10 °C, so dürfen Kaninchen und Hausvögel, ausgenommen Schlachthennen, nur in Fahrzeugen mit Windschutz transportiert werden.	
b) Schlachthennen dürfen nicht transportiert werden, wenn in Fahrzeugen Temperaturen von mindestens 15 °C nicht gewährleistet werden können.	

Or. it

Änderungsantrag 2877
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Nummer 2 – Nummer 2.3

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
2.3. Es ist folgender Wärmekomfort zu gewährleisten:	***entfällt***
a) liegt die vorhergesagte Temperatur am Versandort und am Bestimmungsort zu dem Zeitpunkt, zu dem sich die Tiere voraussichtlich an diesen Orten befinden, unter 10 °C, so dürfen Kaninchen und Hausvögel, ausgenommen Schlachthennen, nur in Fahrzeugen mit	

Windschutz transportiert werden.

b) Schlachthennen dürfen nicht transportiert werden, wenn in Fahrzeugen Temperaturen von mindestens 15 °C nicht gewährleistet werden können.

Or. en

Änderungsantrag 2878
Asger Christensen, Benoit Cassart, Valérie Devaux, Christine Singer, Valérie Hayer, Hilde Vautmans, Urmas Paet, Jan-Christoph Oetjen, Barry Cowen, Cynthia Ní Mhurchú, Elsi Katainen, Charles Goerens

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Nummer 2 – Nummer 2.3

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
2.3. Es ist folgender Wärmekomfort zu gewährleisten:	***entfällt***
a) liegt die vorhergesagte Temperatur am Versandort und am Bestimmungsort zu dem Zeitpunkt, zu dem sich die Tiere voraussichtlich an diesen Orten befinden, unter 10 °C, so dürfen Kaninchen und Hausvögel, ausgenommen Schlachthennen, nur in Fahrzeugen mit Windschutz transportiert werden.	
b) Schlachthennen dürfen nicht transportiert werden, wenn in Fahrzeugen Temperaturen von mindestens 15 °C nicht gewährleistet werden können.	

Or. en

Änderungsantrag 2879
Valérie Deloge, Marie Dauchy, Tomáš Kubín, Julien Leonardelli, Barbara Bonte, Gilles Pennelle, Raffaele Stancanelli

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Punkt 2 – Nummer 2.3 – Einleitung

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
2.3. ***Es ist folgender*** Wärmekomfort zu gewährleisten***:***	2.3. ***Der*** Wärmekomfort ***ist bei Fahrzeugen, die noch nicht über ein internes System zur Regulierung der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit verfügen, durch den Einbau eines solchen*** zu gewährleisten***, das während der gesamten Beförderungsdauer funktioniert und die Möglichkeit bietet, die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit im Innenraum des Fahrzeugs je nach Bedarf der beförderten Tierart anzupassen.***

Or. fr

Änderungsantrag 2880
Julien Leonardelli, Valérie Deloge, Gilles Pennelle

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Punkt 2 – Nummer 2.3 – Einleitung

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
2.3. ***Es ist folgender*** Wärmekomfort zu gewährleisten***:***	2.3. ***Der*** Wärmekomfort ***ist durch die Anpassung der Umgebungsbedingungen und Ausrüstung der Lastkraftwagen an die Klimabedingungen*** zu gewährleisten.

Or. fr

Begründung

Fahrzeuge zum Transport von Geflügel sind bereits gut gerüstet, um die allgegenwärtigen Temperaturprobleme zu bewältigen.

Änderungsantrag 2881
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Nummer 2 – Nummer 2.3 – Einleitung

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
2.3. ***Es ist folgender Wärmekomfort zu gewährleisten:***	2.3. ***Die Fahrzeuge schützen die Tiere vor Wetterunbilden, Extremtemperaturen und Klimaschwankungen.***

Or. en

Änderungsantrag 2882
Valérie Deloge, Marie Dauchy, Tomáš Kubín, Julien Leonardelli, Barbara Bonte

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Punkt 2 – Nummer 2.3 – Buchstabe a

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
a) liegt die vorhergesagte Temperatur am Versandort und am Bestimmungsort zu dem Zeitpunkt, zu dem sich die Tiere voraussichtlich an diesen Orten befinden, unter 10 °C, so dürfen Kaninchen und Hausvögel, ausgenommen Schlachthennen, nur in Fahrzeugen mit Windschutz transportiert werden.	***entfällt***

Or. fr

Änderungsantrag 2883
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Alexander Bernhuber, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Elena Nevado del Campo, Krzysztof Hetman, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Nummer 2 – Nummer 2.3 – Buchstabe a

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
a) liegt die vorhergesagte Temperatur am Versandort und am Bestimmungsort zu dem Zeitpunkt, zu dem sich die Tiere voraussichtlich an diesen Orten befinden, unter 10 °C, so dürfen Kaninchen und Hausvögel, ausgenommen	***entfällt***

Schlachthennen, nur in Fahrzeugen mit Windschutz transportiert werden.

Or. en

Änderungsantrag 2884
Stanislav Stoyanov

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Nummer 2 – Nummer 2.3 – Buchstabe a

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
a) ***liegt die vorhergesagte Temperatur am Versandort und am Bestimmungsort zu dem Zeitpunkt, zu dem sich die Tiere voraussichtlich an diesen Orten befinden, unter 10 °C, so dürfen Kaninchen und Hausvögel, ausgenommen Schlachthennen, nur in Fahrzeugen mit Windschutz transportiert werden***.	a) ***Die Umgebungsbedingungen und die Ausrüstung der Lastkraftwagen sind an die klimatischen Bedingungen anzupassen***.

Or. en

Begründung

Der Transport in klimatisierten Lastkraftwagen sollte nicht aufgrund der Prognose, sondern aufgrund der Temperatur im Fahrzeuginneren erfolgen.

Änderungsantrag 2885
Adrian-George Axinia

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Nummer 2 – Nummer 2.3 – Buchstabe a

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
a) ***liegt die vorhergesagte Temperatur am Versandort und am Bestimmungsort zu dem Zeitpunkt, zu dem sich*** die Tiere ***voraussichtlich an diesen Orten befinden, unter 10 °C, so dürfen Kaninchen und Hausvögel, ausgenommen Schlachthennen, nur in Fahrzeugen mit***	a) ***Die Fahrzeuge schützen*** die Tiere ***vor Wetterunbilden, Extremtemperaturen und Klimaschwankungen***.

Windschutz transportiert werden.

Or. en

Änderungsantrag 2886
Mireia Borrás Pabón, Margarita de la Pisa Carrión

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Nummer 2 – Nummer 2.3 – Buchstabe a

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
a) liegt die vorhergesagte Temperatur am Versandort und am Bestimmungsort zu dem Zeitpunkt, zu dem sich die Tiere voraussichtlich an diesen Orten befinden, unter 10 °C, so dürfen ***Kaninchen und*** Hausvögel, ausgenommen Schlachthennen, nur in Fahrzeugen mit Windschutz transportiert werden.	a) liegt die vorhergesagte Temperatur am Versandort und am Bestimmungsort zu dem Zeitpunkt, zu dem sich die Tiere voraussichtlich an diesen Orten befinden, unter 10 °C, so dürfen Hausvögel, ausgenommen Schlachthennen, nur in Fahrzeugen mit Windschutz transportiert werden. ***Bei Eintagsküken von Hausgeflügelarten ist sicherzustellen, dass die Innentemperatur des Fahrzeugs mindestens 15 °C beträgt.***

Or. en

Änderungsantrag 2887
Anja Hazekamp, Sebastian Everding, Emma Fourreau

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Nummer 2 – Nummer 2.3 – Buchstabe a

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
a) liegt die vorhergesagte Temperatur am Versandort und am Bestimmungsort zu dem Zeitpunkt, zu dem sich die Tiere voraussichtlich an diesen Orten befinden, unter 10 °C, so dürfen Kaninchen und Hausvögel, ausgenommen Schlachthennen, ***nur in Fahrzeugen mit Windschutz***	a) liegt die vorhergesagte Temperatur am Versandort ***während der gesamten Beförderung*** und am Bestimmungsort zu dem Zeitpunkt, zu dem sich die Tiere voraussichtlich an diesen Orten befinden, unter 10 °C ***oder über 25 °C***, so dürfen Kaninchen und Hausvögel, ausgenommen Schlachthennen, ***nicht*** transportiert

transportiert werden.	werden.

Or. en

Änderungsantrag 2888
Cristina Maestre, Rosa Serrano Sierra, Elena Sancho Murillo, Alicia Homs Ginel

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Nummer 2 – Nummer 2.3 – Buchstabe a

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
a) liegt die vorhergesagte Temperatur am Versandort und am Bestimmungsort zu dem Zeitpunkt, zu dem sich die Tiere voraussichtlich an diesen Orten befinden, unter 10 °C, so dürfen ***Kaninchen und*** Hausvögel, ausgenommen Schlachthennen, nur in Fahrzeugen mit Windschutz transportiert werden.	a) liegt die vorhergesagte Temperatur am Versandort und am Bestimmungsort zu dem Zeitpunkt, zu dem sich die Tiere voraussichtlich an diesen Orten befinden, unter 10 °C, so dürfen Hausvögel, ausgenommen Schlachthennen, nur in Fahrzeugen mit Windschutz transportiert werden.

Or. es

Begründung

Kaninchen haben aufgrund ihres Fells eine höhere Kälteresistenz, insbesondere wenn die Transportdichte ausreichend ist, damit sie ihre Körpertemperatur erhalten können. Es mangelt im Fall von Kaninchen an wissenschaftlichen Informationen zu diesem Thema.

Änderungsantrag 2889
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Alexander Bernhuber, Maria Walsh, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Elena Nevado del Campo, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Nummer 2 – Nummer 2.3 – Buchstabe a a (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	aa) Die Fahrzeuge schützen die Tiere vor Wetterunbilden, Extremtemperaturen und Klimaschwankungen.

Or. en

Änderungsantrag 2890
Valérie Deloge, Marie Dauchy, Tomáš Kubín, Julien Leonardelli, Barbara Bonte, Gilles Pennelle

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Punkt 2 – Nummer 2.3 – Buchstabe b

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
b) Schlachthennen dürfen nicht transportiert werden, wenn in Fahrzeugen Temperaturen von mindestens 15 °C nicht gewährleistet werden können.	***entfällt***

Or. fr

Änderungsantrag 2891
Cristina Maestre, Rosa Serrano Sierra, Elena Sancho Murillo, Alicia Homs Ginel

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Nummer 2 – Nummer 2.3 – Buchstabe b

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
b) Schlachthennen dürfen nicht transportiert werden, wenn in Fahrzeugen Temperaturen von mindestens 15 °C nicht gewährleistet werden können.	***entfällt***

Or. es

Änderungsantrag 2892
Mireia Borrás Pabón, Margarita de la Pisa Carrión

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Nummer 2 – Nummer 2.3 – Buchstabe b

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
b) Schlachthennen dürfen nicht transportiert werden, wenn in Fahrzeugen Temperaturen von mindestens 15 °C nicht	***entfällt***

gewährleistet werden können.

Or. en

Änderungsantrag 2893
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Nummer 2 – Nummer 2.3 – Buchstabe b

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
b) Schlachthennen dürfen nicht transportiert werden, wenn in Fahrzeugen Temperaturen von mindestens 15 °C nicht gewährleistet werden können.	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 2894
Adrian-George Axinia

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Nummer 2 – Nummer 2.3 – Buchstabe b

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
b) Schlachthennen dürfen nicht transportiert werden, wenn in Fahrzeugen Temperaturen von mindestens 15 °C nicht gewährleistet werden können.	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 2895
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Alexander Bernhuber, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Elena Nevado del Campo, Krzysztof Hetman, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Nummer 2 – Nummer 2.3 – Buchstabe b

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
b) Schlachthennen dürfen nicht transportiert werden, wenn in Fahrzeugen Temperaturen von mindestens 15 °C nicht gewährleistet werden können.	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 2896
Anja Hazekamp, Sebastian Everding, Emma Fourreau

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Nummer 2 – Nummer 2.3 – Buchstabe b

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
b) Schlachthennen dürfen nicht transportiert werden, wenn in Fahrzeugen Temperaturen von mindestens ***15*** °C nicht gewährleistet werden können.	b) Schlachthennen dürfen nicht transportiert werden, wenn in Fahrzeugen Temperaturen von mindestens ***18 °C bis 25*** °C nicht gewährleistet werden können.

Or. en

Änderungsantrag 2897
Maria Noichl, Marianne Vind

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Nummer 2 – Nummer 2.3 – Buchstabe b

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
b) Schlachthennen dürfen nicht transportiert werden, wenn in ***Fahrzeugen*** Temperaturen von mindestens 15 °C nicht gewährleistet werden können.	b) Schlachthennen dürfen nicht transportiert werden, wenn in ***einem Fahrzeug*** Temperaturen von mindestens 15 ***°C bis 30*** °C nicht gewährleistet werden können.

Or. en

Änderungsantrag 2898
Tilly Metz, Thomas Waitz
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Nummer 2 – Nummer 2.3 – Buchstabe b a (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	ba) Eintagsküken dürfen nicht transportiert werden, wenn in Straßen- oder Schienenfahrzeugen bzw. Luftfahrzeugen Temperaturen von 30 °C bis 35 °C nicht gewährleistet werden können.

Or. en

Änderungsantrag 2899
Maria Noichl, Marianne Vind

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Nummer 2 – Nummer 2.3 – Buchstabe b a (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	ba) Bei Eintagsküken liegt die Temperatur im Laderaum der Tiere zwischen 30 °C und 35 °C.

Or. en

Änderungsantrag 2900
Anja Hazekamp, Sebastian Everding, Emma Fourreau

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Nummer 2 – Nummer 2.3 a (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	2.3a. Die Temperatur-, Feuchtigkeits- und Ammoniakwerte in den Transportbehältern werden durch Kontrolleinrichtungen in der Nähe der

	Tiere an verschiedenen Stellen im Fahrzeug, einschließlich des oberen Front- und Mittelbereichs, kontinuierlich überwacht und aufgezeichnet.

Or. en

Änderungsantrag 2901
Valérie Deloge, Marie Dauchy, Tomáš Kubín, Julien Leonardelli, Barbara Bonte, Gilles Pennelle

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Punkt 3

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
3. Hunde und Katzen	***entfällt***
3.1. Ausgewachsene Hunde und Katzen sind während des Transports in Zeitabständen von höchstens 24 Stunden zu füttern. Welpen und Katzenjunge bis zum Alter von sechs Monaten sind in Zeitabständen von höchstens acht Stunden zu füttern. Wasser muss ad libitum oder in Zeitabständen von höchstens vier Stunden verfügbar sein.	
3.2. Es müssen schriftliche Fütterungs- und Tränkanweisungen in einer für den Betreuer verständlichen Sprache mitgeführt werden.	
3.3. Beim Transport von brachycephalen Rassen oder Typen sowie von Hunden und Katzen mit extremem Fell, wie z. B. bei schwerer Unterwolle und nackten Rassen, sind die Temperaturen anzupassen.	

Or. fr

Änderungsantrag 2902
Anja Hazekamp, Sebastian Everding, Emma Fourreau

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Nummer 3 – Nummer 3.1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
3.1. Ausgewachsene Hunde und Katzen sind während des Transports in Zeitabständen von höchstens ***24*** Stunden zu füttern. Welpen und Katzenjunge bis zum Alter von sechs Monaten sind in Zeitabständen von höchstens acht Stunden zu füttern. Wasser muss ad libitum oder in Zeitabständen von höchstens vier Stunden verfügbar sein.	3.1. Ausgewachsene Hunde und Katzen sind während des Transports in Zeitabständen von höchstens ***zwölf*** Stunden zu füttern. Welpen und Katzenjunge bis zum Alter von sechs Monaten sind in Zeitabständen von höchstens acht Stunden zu füttern. Wasser muss ad libitum oder in Zeitabständen von höchstens vier Stunden verfügbar sein.

Or. en

Änderungsantrag 2903
Tilly Metz, Thomas Waitz
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Nummer 3 – Nummer 3.1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
3.1. Ausgewachsene Hunde und Katzen sind während des Transports in Zeitabständen von höchstens 24 Stunden zu füttern. Welpen und Katzenjunge bis zum Alter von sechs Monaten sind in Zeitabständen von höchstens ***acht*** Stunden zu füttern. Wasser muss ad libitum oder in Zeitabständen von höchstens vier Stunden verfügbar sein.	3.1. Ausgewachsene Hunde und Katzen sind während des Transports in Zeitabständen von höchstens 24 Stunden zu füttern. Welpen und Katzenjunge bis zum Alter von sechs Monaten sind in Zeitabständen von höchstens ***sechs*** Stunden zu füttern. Wasser muss ad libitum oder in Zeitabständen von höchstens vier Stunden verfügbar sein.

Or. en

Änderungsantrag 2904
Maria Noichl, Marianne Vind, Annalisa Corrado

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Nummer 3 – Nummer 3.3

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
3.3. Beim Transport von ***brachycephalen*** Rassen oder Typen ***sowie*** von Hunden und Katzen mit ***extremem Fell, wie z. B. bei schwerer Unterwolle und nackten Rassen,*** sind die Temperaturen anzupassen.	3.3. Beim Transport von Rassen oder Typen von Hunden und Katzen mit ***bestimmten phänotypischen Merkmalen,*** sind die Temperaturen anzupassen.

Or. en

Änderungsantrag 2905
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel V – Nummer 4 a (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	4a. Ausnahmen
	Die Transportzeiten unter den Nummern 1, 2, 3 und 4 können unter besonderen Umständen, einschließlich extrem hoher oder extrem niedriger Temperaturen, unter Berücksichtigung der Artikel 12, 13 und 14 der Verordnung (EG) Nr. 561/2006 verlängert werden.

Or. en

Änderungsantrag 2906
Anja Hazekamp, Sebastian Everding, Emma Fourreau

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Überschrift

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
VI ZUSÄTZLICHE BEDINGUNGEN FÜR LANGE BEFÖRDERUNGEN VON HAUSEQUIDEN, HAUSRINDERN,	VI ZUSÄTZLICHE BEDINGUNGEN FÜR LANGE BEFÖRDERUNGEN ***SOWIE FÜR KURZE***

HAUSSCHAFEN, HAUSZIEGEN, HAUSSCHWEINEN, KATZEN UND HUNDEN	***BEFÖRDERUNGEN IN DRITTLÄNDER*** VON HAUSEQUIDEN, HAUSRINDERN, HAUSSCHAFEN, HAUSZIEGEN, HAUSSCHWEINEN, KATZEN UND HUNDEN

Or. en

Änderungsantrag 2907
Valérie Deloge, Marie Dauchy, Tomáš Kubín, Julien Leonardelli, Barbara Bonte, Gilles Pennelle, Raffaele Stancanelli

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Überschrift

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
VI ZUSÄTZLICHE BEDINGUNGEN FÜR LANGE BEFÖRDERUNGEN VON HAUSEQUIDEN**,** HAUSRINDERN, HAUSSCHAFEN, HAUSZIEGEN**,** HAUSSCHWEINEN***, KATZEN UND HUNDEN***	ZUSÄTZLICHE BEDINGUNGEN FÜR LANGE BEFÖRDERUNGEN VON HAUSEQUIDEN***, DOMESTIZIERTEN KAMELEN***, HAUSRINDERN, HAUSSCHAFEN, HAUSZIEGEN ***UND*** HAUSSCHWEINEN

Or. fr

Änderungsantrag 2908
Valérie Deloge, Marie Dauchy, Tomáš Kubín, Julien Leonardelli, Barbara Bonte, Gilles Pennelle

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Punkt 1 – Absatz 1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
Die Transportmittel haben ein Dach von heller Farbe ***und*** sind ausreichend isoliert.	Die Transportmittel haben ein Dach von heller Farbe ***und/oder*** sind ausreichend isoliert.

Or. fr

Änderungsantrag 2909
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato, Daniel Buda

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 3 – Nummer 3.1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
3.1. Im Transportmittel sind Futtermittel in ausreichender Menge mitzuführen***, damit die Tiere keine Anzeichen von Hunger oder Ermüdung zeigen***. Futtermittel sind vor Witterungseinflüssen sowie Einwirkungen etwa von Staub, Treibstoffen, Abgasen, Urin und Dung zu schützen.	3.1. Im Transportmittel sind Futtermittel in ausreichender Menge mitzuführen. Futtermittel sind vor Witterungseinflüssen sowie Einwirkungen etwa von Staub, Treibstoffen, Abgasen, Urin und Dung zu schützen.

Or. en

Änderungsantrag 2910
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Elena Nevado del Campo, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 3 – Nummer 3.1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
3.1. Im Transportmittel ***sind*** Futtermittel in ausreichender Menge ***mitzuführen***, damit die Tiere keine Anzeichen von Hunger oder Ermüdung zeigen. Futtermittel sind vor Witterungseinflüssen sowie Einwirkungen etwa von Staub, Treibstoffen, Abgasen, Urin und Dung zu schützen.	3.1. Im Transportmittel ***sollten*** Futtermittel in ausreichender Menge ***mitgeführt werden***, damit die Tiere keine Anzeichen von Hunger oder Ermüdung zeigen. Futtermittel sind vor Witterungseinflüssen sowie Einwirkungen etwa von Staub, Treibstoffen, Abgasen, Urin und Dung zu schützen.

Or. en

Änderungsantrag 2911
Adrian-George Axinia

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 3 – Nummer 3.1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
3.1. Im Transportmittel sind Futtermittel in ausreichender Menge mitzuführen, damit die Tiere keine Anzeichen von Hunger oder Ermüdung zeigen. Futtermittel sind vor Witterungseinflüssen sowie Einwirkungen etwa von Staub, Treibstoffen, Abgasen, Urin und Dung zu schützen.	3.1. Im Transportmittel sind Futtermittel in ausreichender Menge mitzuführen, damit die Tiere keine Anzeichen von Hunger oder Ermüdung zeigen. Futtermittel sind vor Witterungseinflüssen sowie Einwirkungen etwa von Staub, Treibstoffen, Abgasen, Urin und Dung zu schützen. ***Sind Tiere zur Schlachtung bestimmt, so sind sie von der Fütterung ausgenommen.***

Or. en

Änderungsantrag 2912
Benoit Cassart, Asger Christensen, Valérie Devaux, Valérie Hayer, Hilde Vautmans, Urmas Paet, Elsi Katainen, Charles Goerens

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 3 – Nummer 3.1 a (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	3.1a. Sind Tiere zur Schlachtung bestimmt, so sind sie von den Anforderungen an die Fütterung ausgenommen.

Or. en

Änderungsantrag 2913
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 3 – Nummer 3.1 a (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	3.1a. Sind Tiere zur Schlachtung bestimmt, so sind sie von der Fütterung ausgenommen.

Or. en

Änderungsantrag 2914
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato, Daniel Buda

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 3 – Nummer 3.2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
3.2. Müssen Tiere mit besonderen Vorrichtungen gefüttert werden, so ***sind*** diese im Transportmittel ***mitzuführen***.	3.2. Müssen Tiere mit besonderen Vorrichtungen gefüttert werden, so ***können*** diese im Transportmittel ***mitgeführt werden***.

Or. en

Änderungsantrag 2915
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato, Daniel Buda

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 3 – Nummer 3.3

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
3.3. Werden Fütterungsvorrichtungen im Sinne von Nummer 3.2 verwendet, so ***müssen*** diese so beschaffen sein, dass sie erforderlichenfalls, um nicht umgestoßen zu werden oder umzufallen, am Transportmittel befestigt werden können. Befindet sich das Transportmittel in Bewegung, so sind die	3.3. Werden Fütterungsvorrichtungen im Sinne von Nummer 3.2 verwendet, so ***können*** diese so beschaffen sein, dass sie erforderlichenfalls, um nicht umgestoßen zu werden oder umzufallen, am Transportmittel befestigt werden können. Befindet sich das Transportmittel in Bewegung, so sind die

Fütterungsvorrichtungen, soweit sie nicht verwendet werden, getrennt von den Tieren zu lagern.	Fütterungsvorrichtungen, soweit sie nicht verwendet werden, getrennt von den Tieren zu lagern.

Or. en

Änderungsantrag 2916
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Elena Nevado del Campo, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 3 – Nummer 3.3

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
3.3. Werden Fütterungsvorrichtungen im Sinne von Nummer 3.2 verwendet, so ***müssen*** diese so beschaffen sein, dass sie erforderlichenfalls, um nicht umgestoßen zu werden oder umzufallen, am Transportmittel befestigt werden können. Befindet sich das Transportmittel in Bewegung, so sind die Fütterungsvorrichtungen, soweit sie nicht verwendet werden, getrennt von den Tieren zu lagern.	3.3. Werden Fütterungsvorrichtungen im Sinne von Nummer 3.2 verwendet, so ***können*** diese so beschaffen sein, dass sie erforderlichenfalls, um nicht umgestoßen zu werden oder umzufallen, am Transportmittel befestigt werden können. Befindet sich das Transportmittel in Bewegung, so sind die Fütterungsvorrichtungen, soweit sie nicht verwendet werden, getrennt von den Tieren zu lagern.

Or. en

Änderungsantrag 2917
Adrian-George Axinia

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 5 – Nummer 5.1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
5.1. Transportmittel und Transportbehälter für Großtiere ***müssen*** mit einem Wasserversorgungssystem ausgestattet sein, das es dem Betreuer ermöglicht, während der Beförderung	5.1. Transportmittel und Transportbehälter für Großtiere ***sollten*** mit einem Wasserversorgungssystem ausgestattet sein, das es dem Betreuer ermöglicht, während der Beförderung

jederzeit sofort Wasser nachzufüllen, damit jedes Tier ständig Frischwasser zur Verfügung hat.	jederzeit sofort Wasser nachzufüllen, damit jedes Tier ständig Frischwasser zur Verfügung hat.

Or. en

Änderungsantrag 2918
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato, Daniel Buda

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 5 – Nummer 5.1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
5.1. Transportmittel und Transportbehälter für Großtiere ***müssen*** mit einem Wasserversorgungssystem ausgestattet sein, das es dem Betreuer ermöglicht, während der Beförderung jederzeit sofort Wasser nachzufüllen***, damit jedes Tier ständig Frischwasser zur Verfügung hat***.	5.1. ***Sofern dies dem Wohlergehen der transportierten Tiere unter Berücksichtigung ihrer Rasse und ihres Aggressionsniveaus nicht abträglich ist, müssen*** Transportmittel und Transportbehälter für Großtiere mit einem Wasserversorgungssystem ausgestattet sein, das es dem Betreuer ermöglicht, während der Beförderung jederzeit sofort Wasser nachzufüllen.

Or. en

Änderungsantrag 2919
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato, Daniel Buda

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 5 – Nummer 5.3

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
5.3. Das Gesamtfassungsvermögen der Wasservorratsbehälter jedes Transportmittels ***muss*** mindestens 1,5 % seiner Höchstnutzlast ***betragen***. Die Vorratsbehälter müssen so konstruiert sein,	5.3. ***Es wird empfohlen, dass*** das Gesamtfassungsvermögen der Wasservorratsbehälter jedes Transportmittels mindestens 1,5 % seiner Höchstnutzlast ***beträgt***. Die

dass sie nach jeder Beförderung geleert und gereinigt werden können, und mit einem Wasserstandmesser ausgerüstet sein. ***Sie müssen an Tränkvorrichtungen innerhalb der Laderäume angeschlossen und stets funktionstüchtig sein.***	Vorratsbehälter müssen so konstruiert sein, dass sie nach jeder Beförderung geleert und gereinigt werden können, und mit einem Wasserstandmesser ausgerüstet sein.

Or. en

Änderungsantrag 2920
Adrian-George Axinia

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 5 – Nummer 5.3

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
5.3. Das Gesamtfassungsvermögen der Wasservorratsbehälter jedes Transportmittels ***muss*** mindestens 1,5 % seiner Höchstnutzlast betragen. Die Vorratsbehälter ***müssen*** so konstruiert sein, dass sie nach jeder Beförderung geleert und gereinigt werden können, und mit einem Wasserstandmesser ausgerüstet sein. Sie ***müssen*** an Tränkvorrichtungen innerhalb der Laderäume angeschlossen und stets funktionstüchtig sein.	5.3. Das Gesamtfassungsvermögen der Wasservorratsbehälter jedes Transportmittels ***sollte*** mindestens 1,5 % seiner Höchstnutzlast betragen. Die Vorratsbehälter ***sollten*** so konstruiert sein, dass sie nach jeder Beförderung geleert und gereinigt werden können, und mit einem Wasserstandmesser ausgerüstet sein. Sie ***sollten*** an Tränkvorrichtungen innerhalb der Laderäume angeschlossen und stets funktionstüchtig sein.

Or. en

Änderungsantrag 2921
Stefan Köhler, Jens Gieseke, Lena Düpont, Marion Walsmann, Christine Schneider, Norbert Lins, Alexandra Mehnert

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 6 – Einleitung

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
6. Belüftungssysteme für Straßentransportmittel	6. Belüftungssysteme für Straßentransportmittel ***und Temperaturüberwachung***

Or. de

Änderungsantrag 2922
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 6 – Nummer 6.1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
6.1. Belüftungssysteme in Straßentransportmitteln müssen ***so konzipiert und konstruiert sein und so gewartet werden, dass sie zu jedem Zeitpunkt während der Beförderung und unabhängig davon, ob das Transportmittel steht oder fährt, mindestens sechs Stunden lang funktionieren***.	6.1. Belüftungssysteme in Straßentransportmitteln müssen ***Artikel 31 der vorliegenden Verordnung (EU) 2023/0448 (COD) entsprechen***.

Or. en

Änderungsantrag 2923
Asger Christensen, Benoit Cassart, Valérie Devaux, Valérie Hayer, Hilde Vautmans, Urmas Paet, Jan-Christoph Oetjen, Barry Cowen, Cynthia Ní Mhurchú, Charles Goerens

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 6 – Nummer 6.1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
6.1. Belüftungssysteme in Straßentransportmitteln müssen so konzipiert und konstruiert sein und so gewartet werden, dass ***sie*** zu jedem Zeitpunkt während der Beförderung und unabhängig davon, ob das Transportmittel steht oder fährt, ***mindestens sechs Stunden lang funktionieren***.	6.1. Belüftungssysteme in Straßentransportmitteln müssen so konzipiert und konstruiert sein und so gewartet werden, dass zu jedem Zeitpunkt während der Beförderung und unabhängig davon, ob das Transportmittel steht oder fährt, ***je nach Außentemperatur und unter Berücksichtigung der Art, des Alters und der physiologischen Bedürfnisse der Tiere sowie der geografischen Gegebenheiten für alle Tiere innerhalb des***

	Transportmittels Temperaturen in einem Bereich zwischen 5 °C und 30 °C, mit einer Toleranz von ± 5 °C, gehalten werden können.

Or. en

Änderungsantrag 2924
Adrian-George Axinia

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 6 – Nummer 6.1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
6.1. Belüftungssysteme in Straßentransportmitteln müssen so konzipiert und konstruiert sein und so gewartet werden, dass ***sie*** zu jedem Zeitpunkt während der Beförderung und unabhängig davon, ob das Transportmittel steht oder fährt, ***mindestens sechs Stunden lang funktionieren***.	6.1. Belüftungssysteme in Straßentransportmitteln müssen so konzipiert und konstruiert sein und so gewartet werden, dass zu jedem Zeitpunkt während der Beförderung und unabhängig davon, ob das Transportmittel steht oder fährt, ***je nach Außentemperatur für alle Tiere innerhalb des Transportmittels Temperaturen in einem Bereich zwischen 5 °C und 30 °C, mit einer Toleranz von ± 5 °C, gehalten werden können***.

Or. en

Änderungsantrag 2925
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 6 – Nummer 6.1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
6.1. Belüftungssysteme in Straßentransportmitteln müssen so konzipiert und konstruiert sein und so gewartet werden, dass ***sie*** zu jedem Zeitpunkt während der Beförderung und	6.1. Belüftungssysteme in Straßentransportmitteln müssen so konzipiert und konstruiert sein und so gewartet werden, dass zu jedem Zeitpunkt während der Beförderung und unabhängig

unabhängig davon, ob das Transportmittel steht oder fährt, ***mindestens sechs Stunden lang funktionieren***.	davon, ob das Transportmittel steht oder fährt***, je nach Außentemperatur für alle Tiere innerhalb des Transportmittels Temperaturen in einem Bereich zwischen 5 °C und 30 °C, mit einer Toleranz von ± 5 °C, gehalten werden können***.

Or. en

Änderungsantrag 2926
Valérie Deloge, Marie Dauchy, Tomáš Kubín, Julien Leonardelli, Barbara Bonte, Gilles Pennelle

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Punkt 6 – Nummer 6.1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
6.1. Belüftungssysteme in Straßentransportmitteln müssen so konzipiert und konstruiert sein und so gewartet werden, dass sie zu jedem Zeitpunkt während der Beförderung und unabhängig davon, ob das Transportmittel steht oder fährt, ***mindestens sechs Stunden lang funktionieren***.	6.1. Belüftungssysteme in Straßentransportmitteln müssen so konzipiert und konstruiert sein und so gewartet werden, dass sie zu jedem Zeitpunkt während der Beförderung und unabhängig davon, ob das Transportmittel steht oder fährt, ***je nach Außentemperatur für alle Tiere innerhalb des Transportmittels Temperaturen in einem Bereich zwischen 5 °C und 30 °C, mit einer Toleranz von ± 5 °C, gehalten werden können***.

Or. fr

Änderungsantrag 2927
Tilly Metz, Thomas Waitz
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 6 – Nummer 6.1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
6.1. ***Belüftungssysteme*** in	6.1. In Straßentransportmitteln müssen

Straßentransportmitteln müssen so konzipiert und konstruiert sein und so gewartet werden, dass sie zu jedem Zeitpunkt während der Beförderung und unabhängig davon, ob das Transportmittel steht oder fährt, mindestens sechs Stunden lang funktionieren.	***Belüftungssysteme verfügbar sein und*** so konzipiert und konstruiert sein und so gewartet werden, dass sie zu jedem Zeitpunkt während der Beförderung und unabhängig davon, ob das Transportmittel steht oder fährt, mindestens sechs Stunden lang funktionieren.

Or. en

Änderungsantrag 2928
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 6 – Nummer 6.2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
6.2. Das Belüftungssystem muss innerhalb des Fahrzeugs eine gleichmäßige Luftzirkulation gewährleisten können.	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 2929
Adrian-George Axinia

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 6 – Nummer 6.2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
6.2. Das Belüftungssystem muss innerhalb des Fahrzeugs eine gleichmäßige Luftzirkulation gewährleisten können.	6.2. Das Belüftungssystem muss innerhalb des ***Laderaums eine gleichmäßige Luftzirkulation mit einer Minimalluftrate von 60 m^3/h/KN Nutzlast*** gewährleisten können. ***Es muss unabhängig vom Fahrzeugmotor mindestens vier Stunden lang funktionieren.***
	6.3. Straßentransportmittel müssen mit

	einem Temperaturüberwachungssystem und mit einem Datenschreiber ausgestattet sein. Sensoren sind je nach Bauweise des Lastkraftwagens dort anzubringen, wo mit den extremsten Klimabedingungen zu rechnen ist. Die auf diese Weise erstellten Temperaturaufzeichnungen werden datiert und der zuständigen Behörde auf Verlangen hin zur Verfügung gestellt.
	6.4. Straßentransportmittel müssen mit einem Warnsystem ausgestattet sein, das den Fahrer alarmiert, wenn die Temperatur in Laderäumen, in denen Tiere befördert werden, ihren zulässigen Höchst- bzw. Mindestwert erreicht.

Or. en

Änderungsantrag 2930
Valérie Deloge, Marie Dauchy, Tomáš Kubín, Julien Leonardelli, Barbara Bonte

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Punkt 6 – Nummer 6.2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
6.2. Das Belüftungssystem muss innerhalb des Fahrzeugs eine gleichmäßige Luftzirkulation gewährleisten können.	6.2. Das Belüftungssystem muss innerhalb des Fahrzeugs eine gleichmäßige Luftzirkulation ***mit einer Luftdurchflussrate von mindestens 60 m3/h/KN Nutzlast*** gewährleisten können. ***Es muss unabhängig vom Fahrzeugmotor mindestens vier Stunden lang funktionieren.***

Or. fr

Änderungsantrag 2931
Stefan Köhler, Jens Gieseke, Lena Düpont, Marion Walsmann, Christine Schneider, Norbert Lins, Alexandra Mehnert

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 6 – Nummer 6.2 a (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	6.2a. Für die lange Beförderung von Landtieren, ausgenommen Hunde und Katzen, müssen Straßentransportmittel mit einem Temperaturüberwachungssystem und mit einem Datenschreiber ausgestattet sein. Sensoren sind im Laderaum des Lastkraftwagens anzubringen. Die auf diese Weise erstellten Temperaturaufzeichnungen werden datiert und der zuständigen Behörde auf Verlangen hin zur Verfügung gestellt. 6.4. Die Aufzeichnungen nach Nummer 6.3. sind in dem in Artikel 24 Absatz 1 genannten Informationssystem zu speichern. Die Vorgaben des Artikels 24 Absätze 2, 3 und 5 bis 8 gelten entsprechend.

Or. de

Begründung

Die Ausstattung von Straßentransportmitteln mit Temperaturüberwachungssystemen bei langen Beförderungen von Landtieren, ausgenommen Hunde und Katzen, ist notwendig, da der Änderungsvorschlag zu Art. 31 Abs. 2 vorsieht, dass bei langen Beförderungen auf die Innentemperatur abgestellt wird. Zudem sollte eine Echtzeitverfolgung entsprechend der Regelungen zu Ortungssystemen nach Art. 24 ermöglicht werden.

Änderungsantrag 2932
Valérie Deloge, Marie Dauchy, Tomáš Kubín, Julien Leonardelli, Barbara Bonte

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Punkt 6 – Nummer 6.2 – Buchstabe a (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	6.2. a) Straßentransportmittel müssen mit einem Temperaturüberwachungssystem und mit einem Datenschreiber ausgestattet sein. Die Sensoren sind je

nach Bauweise des Lastkraftwagens dort anzubringen, wo mit den extremsten Klimabedingungen zu rechnen ist. Die auf diese Weise erstellten Temperaturaufzeichnungen werden datiert und der zuständigen Behörde auf Verlangen hin zur Verfügung gestellt.

Or. fr

Änderungsantrag 2933
Markus Ferber

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 6 – Nummer 6.2 a (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	6.2a. Belüftungssysteme in Straßentransportmitteln müssen so konzipiert und konstruiert sein und so gewartet werden, dass zu jedem Zeitpunkt während der Beförderung und unabhängig davon, ob das Transportmittel steht oder fährt, je nach Außentemperatur für alle Tiere innerhalb des Transportmittels Temperaturen in einem Bereich zwischen 5 °C und 30 °C, mit einer Messtoleranz von ± 5 °C, gehalten werden können.

Or. de

Änderungsantrag 2934
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Alexander Bernhuber, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 6 – Nummer 6.2 a (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	6.2a. Straßenfahrzeuge müssen mit

einem Temperaturüberwachungssystem ausgestattet sein. Die Sensoren sind je nach Bauweise des Lastkraftwagens dort anzubringen, wo im be- und entladenen Zustand mit den höchsten Temperaturen zu rechnen ist.

Or. en

Änderungsantrag 2935
Julien Leonardelli, Valérie Deloge, Gilles Pennelle

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Punkt 6 – Nummer 6.2 – Buchstabe a (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	6.2 a) Die Straßentransportmittel müssen mit einem Warnsystem ausgestattet sein, das den Fahrer alarmiert, wenn die Temperatur im Innern des Fahrzeugs zu hoch oder zu niedrig ist.

Or. fr

Begründung

Es ist unverhältnismäßig, sich bei der Anwendung der Verpflichtungen dieses Artikels auf die Vorhersagen der Außentemperatur zu stützen, ohne die Temperatur, die Luftdurchflussrate, die beförderten Tierarten oder andere Indikatoren im Innenraum des Fahrzeugs zu berücksichtigen. Deshalb sollten zusätzlich zur Streichung von Artikel 31 des Vorschlags die Vorschriften für die Belüftung und Temperatur in Transportmitteln der Verordnung 1/2005 wieder eingeführt werden.

Änderungsantrag 2936
Markus Ferber

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 6 – Nummer 6.2 b (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	6.2b. Die Lüftungssysteme müssen innerhalb des Laderaums eine

gleichmäßige Luftzirkulation mit einer Minimalluftrate von 60 m3/h/KN Nutzlast gewährleisten können. Sie müssen unabhängig vom Fahrzeugmotor mindestens vier Stunden lang funktionieren.

Or. de

Änderungsantrag 2937
Valérie Deloge, Marie Dauchy, Tomáš Kubín, Julien Leonardelli, Barbara Bonte

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Punkt 6 – Nummer 6.2 – Buchstabe b (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	6.2 b) Straßentransportmittel müssen mit einem Warnsystem ausgestattet sein, das den Fahrer alarmiert, wenn die Temperatur in Laderäumen, in denen Tiere befördert werden, ihren zulässigen Höchst- bzw. Mindestwert erreicht.

Or. fr

Änderungsantrag 2938
Markus Ferber

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 6 – Nummer 6.2 c (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	6.2c. Straßentransportmittel müssen mit einem Temperaturüberwachungssystem und mit einem Datenschreiber ausgestattet sein. Sensoren sind je nach Bauweise des Lastkraftwagens dort anzubringen, wo mit den extremsten Klimabedingungen zu rechnen ist. Die auf diese Weise erstellten Temperaturaufzeichnungen werden

datiert und der zuständigen Behörde auf Verlangen hin zur Verfügung gestellt.

Or. de

Änderungsantrag 2939
Markus Ferber

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 6 – Nummer 6.2 d (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	6.2d. Straßentransportmittel müssen mit einem Warnsystem ausgestattet sein, das den Fahrer alarmiert, wenn die Temperatur in Laderäumen, in denen Tiere befördert werden, ihren zulässigen Höchst- bzw. Mindestwert erreicht.

Or. de

Änderungsantrag 2940
Markus Ferber

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 6 – Nummer 6.2 e (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	6.2e. Die Kommission erstellt vor dem 31. Juli 2027 auf der Grundlage einer Stellungnahme der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit einen Bericht zusammen mit einem entsprechenden Entwurf von Maßnahmen zur Festlegung von Höchst- und Mindesttemperaturen für den Tiertransport; dabei werden die Temperaturen berücksichtigt, die in bestimmten Regionen der Gemeinschaft mit besonderen klimatischen Bedingungen normalerweise herrschen.

Auf Grundlage dieses Berichts können die Mitgliedstaaten abweichende nationale Vorschriften für den Tiertransport im eigenen Hoheitsgebiet festlegen, um den regionalen Temperaturgegebenheiten Rechnung zu tragen.

Or. de

Änderungsantrag 2941
Maria Noichl, Marianne Vind, Annalisa Corrado

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VI – Nummer 6 a (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	6a. Straßentransportmittel müssen mit einem Temperaturüberwachungssystem ausgestattet sein. Die Sensoren sind je nach Bauweise des Lastkraftwagens dort anzubringen, wo im be- und entladenen Zustand die Temperaturen am genauesten überwacht werden können.

Or. en

Änderungsantrag 2942
Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Esther Herranz García, Dariusz Joński, Nina Carberry, Elena Nevado del Campo, Sérgio Humberto

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII

Vorschlag der Kommission
KAPITEL VII
RAUMANGEBOT BEI TRANSPORTEN AUF DEM STRAßEN-, SCHIENEN- ODER SEEWEG

[…]
Geänderter Text
KAPITEL VII
RAUMANGEBOT BEI TRANSPORTEN AUF DEM STRAßEN-, SCHIENEN- ODER SEEWEG
Das Raumangebot für Tiere muss zumindest den folgenden Werten entsprechen:
A. Hausequiden
Transport auf der Schiene oder auf der Straße

Kategorie	***Transport auf der Schiene***	***Transport auf der Straße***
Ausgewachsene Pferde	***1,75 m² (0,7 × 2,5 m) (*)***	***1,75 m² (0,7 × 2,5 m)***
Junge Pferde (6–24 Monate) (bei Beförderungen bis 48 Stunden)	***1,2 m² (0,6 × 2 m)***	***1,2 m² (0,6 × 2 m)***
Junge Pferde (6–24 Monate) (bei Beförderungen von mehr als 48 Stunden)	***2,4 m² (1,2 × 2 m)***	***2,4 m² (1,2 × 2 m)***
Ponys (weniger als 144 cm)	***1 m² (0,6 × 1,8 m)***	***1 m² (0,6 × 1,8 m)***
Fohlen (0-6 Monate)	***1,4 m² (1 × 1,4 m)***	***1,4 m² (1 × 1,4 m)***
	(*) Die Standardnutzbreite der Wagons beträgt zwischen 2 m und 2 m.	

Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen bis höchstens 10 % bei ausgewachsenen Pferden und bei Ponys und bis höchstens 20 % bei jungen Pferden und bei Fohlen möglich.
Bei langen Beförderungen müssen Fohlen Raum zum Liegen haben.
Transport auf dem Luftweg
Ladedichte von Pferden im Verhältnis zur Bodenfläche

0–100 kg	***0,42 m²***
100–200 kg	***0,66 m²***
200–300 kg	***0,87 m²***
300–400 kg	***1,04 m²***
400–500 kg	***1,19 m²***

500–600 kg		***1,34 m²***
600–700 kg		***1,51 m²***
700–800 kg		***1,73 m²***
Transport auf dem Seeweg		
Lebendgewicht in kg		***(m²/Tier)***
200–300 kg		***0,90–1,175***
300–400 kg		***1,175–1,45***
400–500 kg		***1,45–1,725***
500–600 kg		***1,725–2***
600–700 kg		***2–2,25***
B. Rinder		
Transport auf der Schiene oder auf der Straße		
Kategorie	***Ungefähres Gewicht (in kg)***	***Fläche in m²/Tier***
Zuchtkälber	***50***	***0,30–0,40***
Mittelschwere Kälber	***110***	***0,40–0,70***
Schwere Kälber	***200***	***0,70–0,95***
Mittelgroße Rinder	***325***	***0,95–1,30***
Ausgewachsene Rinder	***550***	***1,30–1,60***
Sehr große Rinder	***> 700***	***> 1,60***
Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen möglich.		
Transport auf dem Luftweg		
Kategorie	***Ungefähres Gewicht (in kg)***	***Fläche in m²/Tier***
Kälber	***50*** ***70***	***0,23*** ***0,28***
Rinder	***300*** ***500***	***0,84*** ***1,27***
Transport auf dem Seeweg		
Lebendgewicht in kg		***(m²/Tier)***
200–300		***0,81–1,0575***
300–400		***1,0575–1,305***

400–500	*1,305–1,5525*
500–600	*1,5525–1,8*
600–700	*1,8–2,025*

C. Schafe/Ziegen		
Transport auf der Schiene oder Straße		
Schafe		
Kategorie	*Gewicht (in kg)*	*Fläche (m^2/Tier)*
Geschorene Schafe	*< 55*	*0,20–0,30*
	> 55	*> 0,30*
Ungeschorene Schafe	*< 55*	*0,30–0,40*
	> 55	*> 0,40*
Hochträchtige Mutterschafe	*< 55*	*0,40–0,50*
	> 55	*> 0,50*
Ziegen		
Kategorie	*Gewicht (in kg)*	*Fläche (m^2/Tier)*
Ziegen	*< 35*	*0,20–0,30*
	35–55	*0,30–0,40*
	> 55	*0,40–0,75*
Hochträchtige Ziegen	*< 55*	*0,40–0,50*
	> 55	*> 0,50*
Beim Transport von Schafen und Ziegen auf Straße und Schiene sind bei der oben genannten Bodenfläche je nach Rasse, Größe, körperlicher Verfassung und Länge des Fells der Tiere sowie entsprechend den Witterungsbedingungen und der Beförderungsdauer Abweichungen möglich.		
Beim Transport von Schafen auf der Straße kann beispielsweise bei kleinen Lämmern eine Fläche von weniger als 0,2 m^2 pro Tier vorgesehen werden.		
Transport auf dem Luftweg		
Ladedichte von Schafen und Ziegen im Verhältnis zur Bodenfläche		
Durchschnittliches Gewicht (kg)	*Fläche pro Schaf/Ziege (in m^2)*	
25	*0,2*	
50	*0,3*	
75	*0,4*	
Transport auf dem Seeweg		
Lebendgewicht (kg)	*Fläche (m^2/Tier)*	

20–30	*0,24–0,265*
30–40	*0,265–0,290*
40–50	*0,290–0,315*
50–60	*0,315–0,34*
60–70	*0,34–0,39*
D. Schweine	
Transport auf der Schiene oder auf der Straße	
Alle Schweine müssen mindestens liegen und in ihrer natürlichen Haltung stehen können.	
Zur Erfüllung dieser Mindestanforderungen darf die Ladedichte bei Schweinen mit einem Gewicht von ungefähr 100 kg beim Transport 235 kg/m² nicht überschreiten.	
Rasse, Größe und körperliche Verfassung der Schweine können eine Vergrößerung der hier geforderten Mindestbodenfläche erforderlich machen; diese Mindestbodenfläche kann ferner entsprechend den Witterungsbedingungen und der Beförderungsdauer um bis zu 20 % größer sein.	
Transport auf dem Luftweg	
Die Ladedichte sollte hoch genug sein, um Verletzungen beim Start, im Falle von Turbulenzen oder bei der Landung zu verhindern; jedes Tier muss allerdings Raum zum Liegen haben. Klima, Gesamtbeförderungsdauer und Zeit der Ankunft sind bei der Festlegung der Ladedichte zu berücksichtigen.	
Durchschnittliches Gewicht (kg)	***Fläche (m²/Tier)***
15	*0,13*
25	*0,15*
50	*0,35*
100	*0,51*
Transport auf dem Seeweg	
Lebendgewicht (kg)	***Fläche (m²/Tier)***
≤ 10	*0,20*
20	*0,28*
45	*0,37*
70	*0,60*
100	*0,85*
140	*0,95*
180	*1,10*
270	*1,50*

E. Geflügel	
Ladedichte beim Transport von Geflügel in Transportbehältern	
Es sind folgende Mindestbodenflächen zu gewährleisten:	
Kategorie	***Fläche (in cm^2/Tier)***
Eintagsküken	***21–25***
Lebendgewicht (kg)	***Fläche (in m^2/kg)***
< 1,6	***180–200***
1,6 –3	***160***
3–5	***115***
> 5	***105***
Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen möglich.	
F. Kaninchen	
Beim Transport von Kaninchen in Transportbehältern beträgt die Ladedichte höchstens 75 kg/m^2.	

Or. en

Änderungsantrag 2943
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Alexander Bernhuber, Carmen Crespo Díaz, Borja Giménez Larraz, Elena Nevado del Campo, Jessika Van Leeuwen

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII

Vorschlag der Kommission
KAPITEL VII
RAUMANGEBOT BEI TRANSPORTEN AUF DEM STRAßEN-, SCHIENEN- ODER SEEWEG
[…]
Geänderter Text
KAPITEL VII
RAUMANGEBOT BEI TRANSPORTEN AUF DEM STRAßEN-, SCHIENEN- ODER SEEWEG
Das Raumangebot für Tiere muss zumindest den folgenden Werten entsprechen:

A. Hausequiden		
Transport auf der Schiene oder auf der Straße		
Kategorie	***Transport auf der Schiene***	***Transport auf der Straße***
Ausgewachsene Pferde	***1,75 m² (0,7 × 2,5 m) (*)***	***1,75 m² (0,7 × 2,5 m)***
Junge Pferde (6–24 Monate) (bei Beförderungen bis 48 Stunden)	***1,2 m² (0,6 × 2 m)***	***1,2 m² (0,6 × 2 m)***
Junge Pferde (6–24 Monate) (bei Beförderungen von mehr als 48 Stunden)	***2,4 m² (1,2 × 2 m)***	***2,4 m² (1,2 × 2 m)***
Ponys (weniger als 144 cm)	***1 m² (0,6 × 1,8 m)***	***1 m² (0,6 × 1,8 m)***
Fohlen (0-6 Monate)	***1,4 m² (1 × 1,4 m)***	***1,4 m² (1 × 1,4 m)***
	(*) Die Standardnutzbreite der Wagons beträgt zwischen 2 m und 2 m.	
Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen bis höchstens 10 % bei ausgewachsenen Pferden und bei Ponys und bis höchstens 20 % bei jungen Pferden und bei Fohlen möglich.		
Bei langen Beförderungen müssen Fohlen Raum zum Liegen haben.		
Transport auf dem Luftweg		
Ladedichte von Pferden im Verhältnis zur Bodenfläche		
0–100 kg	***0,42 m²***	
100–200 kg	***0,66 m²***	
200–300 kg	***0,87 m²***	
300–400 kg	***1,04 m²***	
400–500 kg	***1,19 m²***	
500–600 kg	***1,34 m²***	
600–700 kg	***1,51 m²***	
700–800 kg	***1,73 m²***	
Transport auf dem Seeweg		
Lebendgewicht (kg)	***Fläche (m²/Tier)***	

200–300 kg	*0,90–1,175*
300–400 kg	*1,175–1,45*
400–500 kg	*1,45–1,725*
500–600 kg	*1,725–2*
600–700 kg	*2–2,25*

B. Rinder		
Transport auf der Schiene oder auf der Straße		
Kategorie	***Ungefähres Gewicht (in kg)***	***Fläche (m^2/Tier)***
Zuchtkälber	***50***	***0,30–0,40***
Mittelschwere Kälber	***110***	***0,40–0,70***
Schwere Kälber	***200***	***0,70–0,95***
Mittelgroße Rinder	***325***	***0,95–1,30***
Ausgewachsene Rinder	***550***	***1,30–1,60***
Sehr große Rinder	***> 700***	***> 1,60***
Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen möglich.		
Transport auf dem Luftweg		
Kategorie	***Ungefähres Gewicht (in kg)***	***Fläche (m^2/Tier)***
Kälber	***50*** ***70***	***0,23*** ***0,28***
Rinder	***300*** ***500***	***0,84*** ***1,27***

Transport auf dem Seeweg	
Lebendgewicht (kg)	***Fläche (m^2/Tier)***
200–300	***0,81–1,0575***
300–400	***1,0575–1,305***
400–500	***1,305–1,5525***
500–600	***1,5525–1,8***
600–700	***1,8–2,025***
C. Schafe/Ziegen	
Transport auf der Schiene oder Straße	

Schafe		
Kategorie	***Gewicht (in kg)***	***Fläche (m^2/Tier)***
Geschorene Schafe	***< 55***	***0,20–0,30***
	> 55	***> 0,30***
Ungeschorene Schafe	***< 55***	***0,30–0,40***
	> 55	***> 0,40***
Hochträchtige Mutterschafe	***< 55***	***0,40–0,50***
	> 55	***> 0,50***
Ziegen		
Kategorie	***Gewicht (in kg)***	***Fläche (m^2/Tier)***
Ziegen	***< 35***	***0,20–0,30***
	35–55	***0,30–0,40***
	> 55	***0,40–0,75***
Hochträchtige Ziegen	***< 55***	***0,40–0,50***
	> 55	***> 0,50***
Beim Transport von Schafen und Ziegen auf Straße und Schiene sind bei der oben genannten Bodenfläche je nach Rasse, Größe, körperlicher Verfassung und Länge des Fells der Tiere sowie entsprechend den Witterungsbedingungen und der Beförderungsdauer Abweichungen möglich.		
Beim Transport von Schafen auf der Straße kann beispielsweise bei kleinen Lämmern eine Fläche von weniger als 0,2 m^2 pro Tier vorgesehen werden.		
Transport auf dem Luftweg		
Ladedichte von Schafen und Ziegen im Verhältnis zur Bodenfläche		
Durchschnittliches Gewicht (kg)	***Fläche pro Schaf/Ziege (in m^2)***	
25	***0,2***	
50	***0,3***	
75	***0,4***	
Transport auf dem Seeweg		
Lebendgewicht (kg)	***Fläche (m^2/Tier)***	
20–30	***0,24–0,265***	
30–40	***0,265–0,290***	
40–50	***0,290–0,315***	
50–60	***0,315–0,34***	
60–70	***0,34–0,39***	

D. Schweine	
Transport auf der Schiene oder auf der Straße	
Alle Schweine müssen mindestens liegen und in ihrer natürlichen Haltung stehen können.	
Zur Erfüllung dieser Mindestanforderungen darf die Ladedichte bei Schweinen mit einem Gewicht von ungefähr 100 kg beim Transport 235 kg/m² nicht überschreiten.	
Rasse, Größe und körperliche Verfassung der Schweine können eine Vergrößerung der hier geforderten Mindestbodenfläche erforderlich machen; diese Mindestbodenfläche kann ferner entsprechend den Witterungsbedingungen und der Beförderungsdauer um bis zu 20 % größer sein.	
Transport auf dem Luftweg	
Die Ladedichte sollte hoch genug sein, um Verletzungen beim Start, im Falle von Turbulenzen oder bei der Landung zu verhindern; jedes Tier muss allerdings Raum zum Liegen haben. Klima, Gesamtbeförderungsdauer und Zeit der Ankunft sind bei der Festlegung der Ladedichte zu berücksichtigen.	
Durchschnittliches Gewicht (kg)	***Fläche (m²/Tier)***
15	***0,13***
25	***0,15***
50	***0,35***
100	***0,51***
Transport auf dem Seeweg	
Lebendgewicht (kg)	***Fläche (m²/Tier)***
≤ 10	***0,20***
20	***0,28***
45	***0,37***
70	***0,60***
100	***0,85***
140	***0,95***
180	***1,10***
270	***1,50***
E. Geflügel	
Ladedichte beim Transport von Geflügel in Transportbehältern	
Es sind folgende Mindestbodenflächen zu gewährleisten:	
Kategorie	***Fläche (in cm²/Tier)***
Eintagsküken	***21–25***

Lebendgewicht (kg)	*Fläche (in m^2kg)*
< 1,6	*180–200*
1,6 –3	*160*
3–5	*115*
> 5	*105*
Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen möglich.	
F. Kaninchen	
Beim Transport von Kaninchen in Transportbehältern beträgt die Ladedichte höchstens 75 kg/m^2.	

Or. en

Begründung

Die Werte im Vorschlag der Kommission wurden durch die geltenden Werte gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 ersetzt, während Buchstabe F für Kaninchen hinzugefügt wurde, um eine Lücke in den geltenden Rechtsvorschriften zu schließen.

Änderungsantrag 2944
Benoit Cassart, Asger Christensen, Christine Singer, Valérie Devaux, Valérie Hayer, Hilde Vautmans, Jan-Christoph Oetjen

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII

Vorschlag der Kommission
KAPITEL VII
RAUMANGEBOT BEI TRANSPORTEN AUF DEM STRAßEN-, SCHIENEN- ODER SEEWEG
[…]
Geänderter Text
KAPITEL VII
RAUMANGEBOT BEI TRANSPORTEN AUF DEM STRAßEN-, SCHIENEN- ODER SEEWEG
Das Raumangebot für Tiere muss zumindest den folgenden Werten entsprechen:
A. Hausequiden

Transport auf der Schiene	
Ausgewachsene Pferde	***1,75 m² (0,7 × 2,5 m) (*)***
Junge Pferde (6–24 Monate) (bei Beförderungen bis 48 Stunden)	***1,2 m² (0,6 × 2 m)***
Junge Pferde (6–24 Monate) (bei Beförderungen von mehr als 48 Stunden)	***2,4 m² (1,2 × 2 m)***
Ponys (weniger als 144 cm)	***1 m² (0,6 × 1,8 m)***
Fohlen (0–6 Monate)	***1,4 m² (1 × 1,4 m)***
Anmerkung: Bei langen Beförderungen müssen Fohlen Raum zum Liegen haben.	
Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen bis höchstens 10 % bei ausgewachsenen Pferden und bei Ponys und bis höchstens 20 % bei jungen Pferden und bei Fohlen möglich.	
_____	
(*) Die Standardnutzbreite der Wagons beträgt zwischen 2 m und 2 m.	
Transport auf der Straße	
Ausgewachsene Pferde	***1,75 m² (0,7 × 2,5 m)***
Junge Pferde (6–24 Monate) (bei Beförderungen bis 48 Stunden)	***1,2 m² (0,6 × 2 m)***
Junge Pferde (6–24 Monate) (bei Beförderungen von mehr als 48 Stunden)	***2,4 m² (1,2 × 2 m)***
Ponys (weniger als 144 cm)	***1 m² (0,6 × 1,8 m)***
Fohlen (0-6 Monate)	***1,4 m² (1 × 1,4 m)***
Anmerkung: Bei langen Beförderungen müssen Fohlen Raum zum Liegen haben.	
Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen bis höchstens 10 % bei ausgewachsenen Pferden und bei Ponys und bis höchstens 20 % bei jungen Pferden und bei Fohlen möglich.	
Transport auf dem Luftweg	
Ladedichte von Pferden im Verhältnis zur Bodenfläche	
0–100 kg	***0,42 m²***
100–200 kg	***0,66 m²***
200–300 kg	***0,87 m²***
300–400 kg	***1,04 m²***
400–500 kg	***1,19 m²***

500–600 kg	***1,34 m²***
600–700 kg	***1,51 m²***
700–800 kg	***1,73 m²***
Transport auf dem Seeweg	
Lebendgewicht in kg	***(m²/Tier)***
200–300	***0,90–1,175***
300–400	***1,175–1,45***
400–500	***1,45–1,725***
500–600	***1,725–2***
600–700	***2–2,25***

B. Rinder

Transport auf der Schiene

Kategorie	***Ungefähres Gewicht (in kg)***	***Fläche in m²/Tier***
Zuchtkälber	***50***	***0,30–0,40***
Mittelschwere Kälber	***110***	***0,40–0,70***
Schwere Kälber	***200***	***0,70–0,95***
Mittelgroße Rinder	***325***	***0,95–1,30***
Ausgewachsene Rinder	***550***	***1,30–1,60***
Sehr große Rinder	***> 700***	***> 1,60***

Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen möglich.

Transport auf der Straße

Kategorie	***Ungefähres Gewicht (in kg)***	***Fläche in m²/Tier***
Zuchtkälber	***50***	***0,30–0,40***
Mittelschwere Kälber	***110***	***0,40–0,70***
Schwere Kälber	***200***	***0,70–0,95***
Mittelgroße Rinder	***325***	***0,95–1,30***
Ausgewachsene Rinder	***550***	***1,30–1,60***
Sehr große Rinder	***> 700***	***> 1,60***

Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen möglich.

Transport auf dem Luftweg		
Kategorie	***Ungefähres Gewicht (in kg)***	***Fläche in m^2/Tier***
Kälber	***50***	***0,23***
	70	***0,28***
Rinder	***300***	***0,84***
	500	***1,27***
Transport auf dem Seeweg		
Lebendgewicht in kg		***(m^2/Tier)***
200–300		***0,81–1,0575***
300–400		***1,0575–1,305***
400–500		***1,305–1,5525***
500–600		***1,5525–1,8***
600–700		***1,8–2,025***
Für trächtige Tiere ist 10 % mehr Raum bereitzustellen.		
C. Schafe/Ziegen		
Transport auf der Schiene		
Kategorie	***Gewicht in kg***	***Fläche in m^2/Tier***
Geschorene Schafe	***< 55***	***0,20–0,30***
	> 55	***> 0,30***
Ungeschorene Schafe	***< 55***	***0,30–0,40***
	> 55	***> 0,40***
Hochträchtige Mutterschafe	***< 55***	***0,40–0,50***
	> 55	***> 0,50***
Ziegen	***< 35***	***0,20–0,30***
	35–55	***0,30–0,40***
	> 55	***0,40–0,75***
Hochträchtige Ziegen	***< 55***	***0,40–0,50***
	> 55	***> 0,50***
Bei der oben genannten Bodenfläche sind je nach Rasse, Größe, körperlicher Verfassung und Länge des Fells der Tiere sowie entsprechend den Witterungsbedingungen und der Beförderungsdauer Abweichungen möglich.		
Transport auf der Straße		

Kategorie	*Gewicht in kg*	*Fläche in m²/Tier*
Geschorene Schafe und Lämmer ab 26 kg	*< 55*	*0,20–0,30*
	> 55	*> 0,30*
Ungeschorene Schafe	*< 55*	*0,30–0,40*
	> 55	*> 0,40*
Hochträchtige Mutterschafe	*< 55*	*0,40–0,50*
	> 55	*> 0,50*
Ziegen	*< 35*	*0,20–0,30*
	35–55	*0,30–0,40*
	> 55	*0,40–0,75*
Hochträchtige Ziegen	*< 55*	*0,40–0,50*
	> 55	*> 0,50*

Bei der oben genannten Bodenfläche sind je nach Rasse, Größe, körperlicher Verfassung und Länge des Fells der Tiere sowie entsprechend den Witterungsbedingungen und der Beförderungsdauer Abweichungen möglich. Als Anhaltspunkt: Bei kleinen Lämmern kann eine Fläche von weniger als 0,2 m² pro Tier vorgesehen werden.
Transport auf dem Luftweg
Ladedichte von Schafen und Ziegen im Verhältnis zur Bodenfläche

Mittleres Gewicht (in kg)	*Bodenfläche pro Schaf/Ziege (in m²)*
25	*0,2*
50	*0,3*
75	*0,4*

Transport auf dem Seeweg

Lebendgewicht in kg	*(m²/Tier)*
20–30	*0,24–0,265*
30–40	*0,265–0,290*
40–50	*0,290–0,315*
50–60	*0,315–0,34*
60–70	*0,34–0,39*

D. Schweine
Transport auf der Schiene oder auf der Straße
Alle Schweine müssen mindestens liegen und in ihrer natürlichen Haltung stehen

können.	
Zur Erfüllung dieser Mindestanforderungen darf die Ladedichte bei Schweinen mit einem Gewicht von ungefähr 100 kg beim Transport 235 kg/m² nicht überschreiten.	
Rasse, Größe und körperliche Verfassung der Schweine können eine Vergrößerung der hier geforderten Mindestbodenfläche erforderlich machen; diese Mindestbodenfläche kann ferner entsprechend den Witterungsbedingungen und der Beförderungsdauer um bis zu 20 % größer sein.	
Transport auf dem Luftweg	
Die Ladedichte sollte hoch genug sein, um Verletzungen beim Start, im Falle von Turbulenzen oder bei der Landung zu verhindern; jedes Tier muss allerdings Raum zum Liegen haben. Klima, Gesamtbeförderungsdauer und Zeit der Ankunft sind bei der Festlegung der Ladedichte zu berücksichtigen.	
Mittleres Gewicht	***Bodenfläche pro Schwein***
15 kg	***0,13 m²***
25 kg	***0,15 m²***
50 kg	***0,35 m²***
100 kg	***0,51 m²***
Transport auf dem Seeweg	
Lebendgewicht in kg	***(m²/Tier)***
10 oder weniger	***0,20***
20	***0,28***
45	***0,37***
70	***0,60***
100	***0,85***
140	***0,95***
180	***1,10***
270	***1,50***
E. Geflügel	
Ladedichte beim Transport von Geflügel in Transportbehältern	
Es sind folgende Mindestbodenflächen zu gewährleisten:	
Kategorie	***Fläche in cm²***
Eintagsküken	***21–25 je Küken***
Geflügel, ausgenommen Eintagsküken: Gewicht in kg	***Fläche in cm² je kg***
< 1,6	***180–200***

1,6 bis < 3	***160***
3 bis < 5	***115***
> 5	***105***
Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen möglich.	

Or. en

Änderungsantrag 2945
Adrian-George Axinia

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII

Vorschlag der Kommission
KAPITEL VII
RAUMANGEBOT BEI TRANSPORTEN AUF DEM STRAßEN-, SCHIENEN- ODER SEEWEG
[…]
Geänderter Text
KAPITEL VII
RAUMANGEBOT BEI TRANSPORTEN AUF DEM STRAßEN-, SCHIENEN- ODER SEEWEG
Das Raumangebot für Tiere muss zumindest den folgenden Werten entsprechen:
A. Hausequiden
Transport auf der Schiene

Ausgewachsene Pferde	***1,75 m² (0,7 × 2,5 m) (*)***
Junge Pferde (6–24 Monate) (bei Beförderungen bis 48 Stunden)	***1,2 m² (0,6 × 2 m)***
Junge Pferde (6–24 Monate) (bei Beförderungen von mehr als 48 Stunden)	***2,4 m² (1,2 × 2 m)***
Ponys (weniger als 144 cm)	***1 m² (0,6 × 1,8 m)***
Fohlen (0-6 Monate)	***1,4 m² (1 × 1,4 m)***
(*) Die Standardnutzbreite der Wagons beträgt zwischen 2 m und 2 m.	

Anmerkung: Bei langen Beförderungen müssen Fohlen Raum zum Liegen haben.	
Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen bis höchstens 10 % bei ausgewachsenen Pferden und bei Ponys und bis höchstens 20 % bei jungen Pferden und bei Fohlen möglich.	
Transport auf der Straße	
Ausgewachsene Pferde	***1,75 m^2 (0,7 × 2,5 m)***
Junge Pferde (6–24 Monate) (bei Beförderungen bis 48 Stunden)	***1,2 m^2 (0,6 × 2 m)***
Junge Pferde (6–24 Monate) (bei Beförderungen bis 48 Stunden)	***2,4 m^2 (1,2 × 2 m)***
Ponys (weniger als 144 cm)	***1 m^2 (0,6 × 1,8 m)***
Fohlen (0-6 Monate)	***1,4 m^2 (1 × 1,4 m)***
Anmerkung: Bei langen Beförderungen müssen Fohlen Raum zum Liegen haben.	
Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen bis höchstens 10 % bei ausgewachsenen Pferden und bei Ponys und bis höchstens 20 % bei jungen Pferden und bei Fohlen möglich.	
Transport auf dem Luftweg	
Ladedichte von Pferden im Verhältnis zur Bodenfläche	
0–100 kg	***0,42 m^2***
100–200 kg	***0,66 m^2***
200–300 kg	***0,87 m^2***
300–400 kg	***1,04 m^2***
400–500 kg	***1,19 m^2***
500–600 kg	***1,34 m^2***
600–700 kg	***1,51 m^2***
700–800 kg	***1,73 m^2***
Transport auf dem Seeweg	
Lebendgewicht in kg	***(m^2/Tier)***
200–300	***0,90–1,175***
300–400	***1,175–1,45***
400–500	***1,45–1,725***
500–600	***1,725–2***
600–700	***2–2,25***

B. Rinder		
Transport auf der Schiene		
Kategorie	***Ungefähres Gewicht (in kg)***	***Fläche in m^2/Tier***
Zuchtkälber	***50***	***0,30–0,40***
Mittelschwere Kälber	***110***	***0,40–0,70***
Schwere Kälber	***200***	***0,70–0,95***
Mittelgroße Rinder	***325***	***0,95–1,30***
Ausgewachsene Rinder	***550***	***1,30–1,60***
Sehr große Rinder	***> 700***	***> 1,60***
Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen möglich.		
Transport auf der Straße		
Kategorie	***Ungefähres Gewicht (in kg)***	***Fläche in m^2/Tier***
Zuchtkälber	***50***	***0,30–0,40***
Mittelschwere Kälber	***110***	***0,40–0,70***
Schwere Kälber	***200***	***0,70–0,95***
Mittelgroße Rinder	***325***	***0,95–1,30***
Ausgewachsene Rinder	***550***	***1,30–1,60***
Sehr große Rinder	***> 700***	***> 1,60***
Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen möglich.		
Transport auf dem Luftweg		
Kategorie	***Ungefähres Gewicht (in kg)***	***Fläche in m^2/Tier***
Kälber	***50*** ***70***	***0,23*** ***0,28***
Rinder	***300*** ***500***	***0,84*** ***1,27***
Transport auf dem Seeweg		
Lebendgewicht in kg	***(m^2/Tier)***	
200–300	***0,81–1,0575***	

300–400	*1,0575–1,305*
400–500	*1,305–1,5525*
500–600	*1,5525–1,8*
600–700	*1,8–2,025*

Für trächtige Tiere ist 10 % mehr Raum bereitzustellen.

C. Schafe/Ziegen

Transport auf der Schiene

Kategorie	*Gewicht in kg*	*Fläche in m^2/Tier*
Geschorene Schafe	*< 55*	*0,20–0,30*
	> 55	*> 0,30*
Ungeschorene Schafe	*< 55*	*0,30–0,40*
	> 55	*> 0,40*
Hochträchtige Mutterschafe	*< 55*	*0,40–0,50*
	> 55	*> 0,50*
Ziegen	*< 35*	*0,20–0,30*
	35–55	*0,30–0,40*
	> 55	*0,40–0,75*
Hochträchtige Ziegen	*< 55*	*0,40–0,50*
	> 55	*> 0,50*

Bei der oben genannten Bodenfläche sind je nach Rasse, Größe, körperlicher Verfassung und Länge des Fells der Tiere sowie entsprechend den Witterungsbedingungen und der Beförderungsdauer Abweichungen möglich.

Transport auf der Straße

Kategorie	*Gewicht in kg*	*Fläche in m^2/Tier*
Geschorene Schafe und Lämmer ab 26 kg	*< 55*	*0,20–0,30*
	> 55	*> 0,30*
Ungeschorene Schafe	*< 55*	*0,30–0,40*
	> 55	*> 0,40*
Hochträchtige Mutterschafe	*< 55*	*0,40–0,50*
	> 55	*> 0,50*
Ziegen	*< 35*	*0,20–0,30*
	35–55	*0,30–0,40*

	> 55	*0,40–0,75*
Hochträchtige Ziegen	*< 55*	*0,40–0,50*
	> 55	*> 0,50*
Bei der oben genannten Bodenfläche sind je nach Rasse, Größe, körperlicher Verfassung und Länge des Fells der Tiere sowie entsprechend den Witterungsbedingungen und der Beförderungsdauer Abweichungen möglich. Als Anhaltspunkt: Bei kleinen Lämmern kann eine Fläche von weniger als 0,2 m^2 pro Tier vorgesehen werden.		
Transport auf dem Luftweg		
Ladedichte von Schafen und Ziegen im Verhältnis zur Bodenfläche		
Mittleres Gewicht (in kg)	*Bodenfläche pro Schaf/Ziege (in m^2)*	
25	*0,2*	
50	*0,3*	
75	*0,4*	
Transport auf dem Seeweg		
Lebendgewicht in kg	*(m^2/Tier)*	
20–30	*0,24–0,265*	
30–40	*0,265–0,290*	
40–50	*0,290–0,315*	
50–60	*0,315–0,34*	
60–70	*0,34–0,39*	
D. Schweine		
Transport auf der Schiene oder auf der Straße		
Alle Schweine müssen mindestens liegen und in ihrer natürlichen Haltung stehen können.		
Zur Erfüllung dieser Mindestanforderungen darf die Ladedichte bei Schweinen mit einem Gewicht von ungefähr 100 kg beim Transport 235 kg/m^2 nicht überschreiten.		
Rasse, Größe und körperliche Verfassung der Schweine können eine Vergrößerung der hier geforderten Mindestbodenfläche erforderlich machen; diese Mindestbodenfläche kann ferner entsprechend den Witterungsbedingungen und der Beförderungsdauer um bis zu 20 % größer sein.		
Transport auf dem Luftweg		
Die Ladedichte sollte hoch genug sein, um Verletzungen beim Start, im Falle von Turbulenzen oder bei der Landung zu verhindern; jedes Tier muss allerdings Raum zum Liegen haben. Klima, Gesamtbeförderungsdauer und Zeit der Ankunft sind bei der Festlegung der Ladedichte zu berücksichtigen.		
Mittleres Gewicht	*Bodenfläche pro Schwein*	

15 kg	***0,13 m²***
25 kg	***0,15 m²***
50 kg	***0,35 m²***
100 kg	***0,51 m²***
Transport auf dem Seeweg	
Lebendgewicht in kg	***(m²/Tier)***
10 oder weniger	***0,20***
20	***0,28***
45	***0,37***
70	***0,60***
100	***0,85***
140	***0,95***
180	***1,10***
270	***1,50***
E. Geflügel	
Ladedichte beim Transport von Geflügel in Transportbehältern	
Es sind folgende Mindestbodenflächen zu gewährleisten:	
Kategorie	***Fläche in cm²***
Eintagsküken	***21–25 je Küken***
Geflügel, ausgenommen Eintagsküken: Gewicht in kg	***Fläche in cm² je kg***
< 1,6	***180–200***
1,6 bis < 3	***160***
3 bis < 5	***115***
> 5	***105***
Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen möglich.	

Or. en

Begründung

Anhang I Kapitel VII wird durch die geltenden Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 zum Raumangebot ersetzt.

Änderungsantrag 2946
Bert-Jan Ruissen

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG I – Kapitel VII

Vorschlag der Kommission	
KAPITEL VII	
RAUMANGEBOT ***BEI TRANSPORTEN AUF DEM STRAßEN-, SCHIENEN- ODER SEEWEG***	
[…]	
Geänderter Text	
KAPITEL VII	
RAUMANGEBOT	
Das Raumangebot für Tiere muss zumindest den folgenden Werten entsprechen:	
A. Hausequiden	
Transport auf der Schiene	
Ausgewachsene Pferde	***1,75 m² (0,7 × 2,5 m) (*)***
Junge Pferde (6–24 Monate) (bei Beförderungen bis 48 Stunden)	***1,2 m² (0,6 × 2 m)***
Junge Pferde (6–24 Monate) (bei Beförderungen von mehr als 48 Stunden)	***2,4 m² (1,2 × 2 m)***
Ponys (weniger als 144 cm)	***1 m² (0,6 × 1,8 m)***
Fohlen (0-6 Monate)	***1,4 m² (1 × 1,4 m)***
(*) Die Standardnutzbreite der Wagons beträgt zwischen 2 m und 2 m.	
Anmerkung: Bei langen Beförderungen müssen Fohlen Raum zum Liegen haben.	
Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen bis höchstens 10 % bei ausgewachsenen Pferden und bei Ponys und bis höchstens 20 % bei jungen Pferden und bei Fohlen möglich.	
Transport auf der Straße	
Ausgewachsene Pferde	***1,75 m² (0,7 × 2,5 m)***
Junge Pferde (6–24 Monate) (bei Beförderungen bis 48 Stunden)	***1,2 m² (0,6 × 2 m)***
Junge Pferde (6–24 Monate) (bei Beförderungen bis 48 Stunden)	***2,4 m² (1,2 × 2 m)***

Ponys (weniger als 144 cm)	***1 m² (0,6 × 1,8 m)***
Fohlen (0-6 Monate)	***1,4 m² (1 × 1,4 m)***
Anmerkung: Bei langen Beförderungen müssen Fohlen Raum zum Liegen haben.	
Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen bis höchstens 10 % bei ausgewachsenen Pferden und bei Ponys und bis höchstens 20 % bei jungen Pferden und bei Fohlen möglich.	
Transport auf dem Luftweg	
Ladedichte von Pferden im Verhältnis zur Bodenfläche	
0–100 kg	***0,42 m²***
100–200 kg	***0,66 m²***
200–300 kg	***0,87 m²***
300–400 kg	***1,04 m²***
400–500 kg	***1,19 m²***
500–600 kg	***1,34 m²***
600–700 kg	***1,51 m²***
700–800 kg	***1,73 m²***
Transport auf dem Seeweg	
Lebendgewicht in kg	***(m²/Tier)***
200–300	***0,90–1,175***
300–400	***1,175–1,45***
400–500	***1,45–1,725***
500–600	***1,725–2***
600–700	***2–2,25***
B. Rinder	
Transport auf der Schiene	

Kategorie	***Ungefähres Gewicht (in kg)***	***Fläche in m²/Tier***
Zuchtkälber	***50***	***0,30–0,40***
Mittelschwere Kälber	***110***	***0,40–0,70***
Schwere Kälber	***200***	***0,70–0,95***
Mittelgroße Rinder	***325***	***0,95–1,30***
Ausgewachsene Rinder	***550***	***1,30–1,60***
Sehr große Rinder	***> 700***	***> 1,60***

Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen möglich.		
Transport auf der Straße		
Kategorie	***Ungefähres Gewicht (in kg)***	***Fläche in m^2/Tier***
Zuchtkälber	***50***	***0,30–0,40***
Mittelschwere Kälber	***110***	***0,40–0,70***
Schwere Kälber	***200***	***0,70–0,95***
Mittelgroße Rinder	***325***	***0,95–1,30***
Ausgewachsene Rinder	***550***	***1,30–1,60***
Sehr große Rinder	***> 700***	***> 1,60***
Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen möglich.		
Transport auf dem Luftweg		
Kategorie	***Ungefähres Gewicht (in kg)***	***Fläche in m^2/Tier***
Kälber	***50*** ***70***	***0,23*** ***0,28***
Rinder	***300*** ***500***	***0,84*** ***1,27***
Transport auf dem Seeweg		
Lebendgewicht in kg	***(m^2/Tier)***	
200–300	***0,81–1,0575***	
300–400	***1,0575–1,305***	
400–500	***1,305–1,5525***	
500–600	***1,5525–1,8***	
600–700	***1,8–2,025***	
Für trächtige Tiere ist 10 % mehr Raum bereitzustellen.		
C. Schafe/Ziegen		
Transport auf der Schiene		
Kategorie	***Gewicht in kg***	***Fläche in m^2/Tier***
Geschorene Schafe	***< 55***	***0,20–0,30***
	> 55	***> 0,30***

Ungeschorene Schafe	***< 55***	***0,30–0,40***
	> 55	***> 0,40***
Hochträchtige Mutterschafe	***< 55***	***0,40–0,50***
	> 55	***> 0,50***
Ziegen	***< 35***	***0,20–0,30***
	35–55	***0,30–0,40***
	> 55	***0,40–0,75***
Hochträchtige Ziegen	***< 55***	***0,40–0,50***
	> 55	***> 0,50***
Bei der oben genannten Bodenfläche sind je nach Rasse, Größe, körperlicher Verfassung und Länge des Fells der Tiere sowie entsprechend den Witterungsbedingungen und der Beförderungsdauer Abweichungen möglich.		
Transport auf der Straße		
Kategorie	***Gewicht in kg***	***Fläche in m^2/Tier***
Geschorene Schafe und Lämmer ab 26 kg	***< 55***	***0,20–0,30***
	> 55	***> 0,30***
Ungeschorene Schafe	***< 55***	***0,30–0,40***
	> 55	***> 0,40***
Hochträchtige Mutterschafe	***< 55***	***0,40–0,50***
	> 55	***> 0,50***
Ziegen	***< 35***	***0,20–0,30***
	35–55	***0,30–0,40***
	> 55	***0,40–0,75***
Hochträchtige Ziegen	***< 55***	***0,40–0,50***
	> 55	***> 0,50***
Bei der oben genannten Bodenfläche sind je nach Rasse, Größe, körperlicher Verfassung und Länge des Fells der Tiere sowie entsprechend den Witterungsbedingungen und der Beförderungsdauer Abweichungen möglich. Als Anhaltspunkt: Bei kleinen Lämmern kann eine Fläche von weniger als 0,2 m^2 pro Tier vorgesehen werden.		
Transport auf dem Luftweg		
Ladedichte von Schafen und Ziegen im Verhältnis zur Bodenfläche		
Mittleres Gewicht (in kg)	***Bodenfläche pro Schaf/Ziege (in m^2)***	

25	***0,2***
50	***0,3***
75	***0,4***
Transport auf dem Seeweg	
Lebendgewicht in kg	***(m^2/Tier)***
20–30	***0,24–0,265***
30–40	***0,265–0,290***
40–50	***0,290–0,315***
50–60	***0,315–0,34***
60–70	***0,34–0,39***
D. Schweine	
Transport auf der Schiene oder auf der Straße	
Alle Schweine müssen mindestens liegen und in ihrer natürlichen Haltung stehen können.	
Zur Erfüllung dieser Mindestanforderungen darf die Ladedichte bei Schweinen mit einem Gewicht von ungefähr 100 kg beim Transport 235 kg/m^2 nicht überschreiten.	
Rasse, Größe und körperliche Verfassung der Schweine können eine Vergrößerung der hier geforderten Mindestbodenfläche erforderlich machen; diese Mindestbodenfläche kann ferner entsprechend den Witterungsbedingungen und der Beförderungsdauer um bis zu 20 % größer sein.	
Transport auf dem Luftweg	
Die Ladedichte sollte hoch genug sein, um Verletzungen beim Start, im Falle von Turbulenzen oder bei der Landung zu verhindern; jedes Tier muss allerdings Raum zum Liegen haben. Klima, Gesamtbeförderungsdauer und Zeit der Ankunft sind bei der Festlegung der Ladedichte zu berücksichtigen.	
Mittleres Gewicht	***Bodenfläche pro Schwein***
15 kg	***0,13 m^2***
25 kg	***0,15 m^2***
50 kg	***0,35 m^2***
100 kg	***0,51 m^2***
Transport auf dem Seeweg	
Lebendgewicht in kg	***(m^2/Tier)***
10 oder weniger	***0,20***
20	***0,28***
45	***0,37***

70	***0,60***
100	***0,85***
140	***0,95***
180	***1,10***
270	***1,50***
E. Geflügel	
Ladedichte beim Transport von Geflügel in Transportbehältern	
Es sind folgende Mindestbodenflächen zu gewährleisten:	
Kategorie	***Fläche in cm²***
Eintagsküken	***21–25 je Küken***
Geflügel, ausgenommen Eintagsküken: Gewicht in kg	***Fläche in cm² je kg***
< 1,6	***180–200***
1,6 bis < 3	***160***
3 bis < 5	***115***
> 5	***105***
Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen möglich.	

Or. en

Begründung

Beibehaltung der geltenden Bestimmungen zum Raumangebot.

Änderungsantrag 2947
Ivan David

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG I – Kapitel VII

Vorschlag der Kommission
KAPITEL VII
RAUMANGEBOT BEI TRANSPORTEN AUF DEM STRAßEN-, SCHIENEN- ODER SEEWEG

[…]	
Geänderter Text	
KAPITEL VII	
RAUMANGEBOT BEI TRANSPORTEN AUF DEM STRAßEN-, SCHIENEN- ODER SEEWEG	
A. Hausequiden	
Transport auf der Schiene	
Ausgewachsene Pferde	***1,75 m² (0,7 × 2,5 m) (*)***
Junge Pferde (6–24 Monate) (bei Beförderungen bis 48 Stunden)	***1,2 m² (0,6 × 2 m)***
Junge Pferde (6–24 Monate) (bei Beförderungen von mehr als 48 Stunden)	***2,4 m² (1,2 × 2 m)***
Ponys (weniger als 144 cm)	***1 m² (0,6 × 1,8 m)***
Fohlen (0-6 Monate)	***1,4 m² (1 × 1,4 m)***
(*) Die Standardnutzbreite der Wagons beträgt zwischen 2 m und 2 m.	
Anmerkung: Bei langen Beförderungen müssen Fohlen Raum zum Liegen haben.	
Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen bis höchstens 10 % bei ausgewachsenen Pferden und bei Ponys und bis höchstens 20 % bei jungen Pferden und bei Fohlen möglich.	
Transport auf der Straße	
Ausgewachsene Pferde	***1,75 m² (0,7 × 2,5 m)***
Junge Pferde (6–24 Monate) (bei Beförderungen bis 48 Stunden)	***1,2 m² (0,6 × 2 m)***
Junge Pferde (6–24 Monate) (bei Beförderungen von mehr als 48 Stunden)	***2,4 m² (1,2 × 2 m)***
Ponys (weniger als 144 cm)	***1 m² (0,6 × 1,8 m)***
Fohlen (0-6 Monate)	***1,4 m² (1 × 1,4 m)***
Anmerkung: Bei langen Beförderungen müssen Fohlen Raum zum Liegen haben.	
Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen bis höchstens 10 % bei ausgewachsenen Pferden und bei Ponys und bis höchstens 20 % bei jungen Pferden und bei Fohlen möglich.	
Transport auf dem Luftweg	
Ladedichte von Pferden im Verhältnis zur Bodenfläche	

0–100 kg	*0,42 m²*
100–200 kg	*0,66 m²*
200–300 kg	*0,87 m²*
300–400 kg	*1,04 m²*
400–500 kg	*1,19 m²*
500–600 kg	*1,34 m²*
600–700 kg	*1,51 m²*
700–800 kg	*1,73 m²*

Transport auf dem Seeweg	
Lebendgewicht in kg	*(m²/Tier)*
200–300	*0,90–1,175*
300–400	*1,175–1,45*
400–500	*1,45–1,725*
500–600	*1,725–2*
600–700	*2–2,25*

B. Rinder		
Transport auf der Schiene		
Kategorie	*Ungefähres Gewicht (in kg)*	*Fläche in m²/Tier*
Zuchtkälber	*50*	*0,30–0,40*
Mittelschwere Kälber	*110*	*0,40–0,70*
Schwere Kälber	*200*	*0,70–0,95*
Mittelgroße Rinder	*325*	*0,95–1,30*
Ausgewachsene Rinder	*550*	*1,30–1,60*
Sehr große Rinder	*> 700*	*> 1,60*
Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen möglich.		
Transport auf der Straße		
Kategorie	*Ungefähres Gewicht (in kg)*	*Fläche in m²/Tier*
Zuchtkälber	*50*	*0,30–0,40*
Mittelschwere Kälber	*110*	*0,40–0,70*
Schwere Kälber	*200*	*0,70–0,95*

Mittelgroße Rinder	***325***	***0,95–1,30***
Ausgewachsene Rinder	***550***	***1,30–1,60***
Sehr große Rinder	***> 700***	***> 1,60***
Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen möglich.		
Transport auf dem Luftweg		
Kategorie	***Ungefähres Gewicht (in kg)***	***Fläche in m^2/Tier***
Kälber	***50***	***0,23***
	70	***0,28***
Rinder	***300***	***0,84***
	500	***1,27***
Transport auf dem Seeweg		
Lebendgewicht in kg	***(m^2/Tier)***	
200–300	***0,81–1,0575***	
300–400	***1,0575–1,305***	
400–500	***1,305–1,5525***	
500–600	***1,5525–1,8***	
600–700	***1,8–2,025***	
Für trächtige Tiere ist 10 % mehr Raum bereitzustellen.		
C. Schafe/Ziegen		
Transport auf der Schiene		
Kategorie	***Gewicht in kg***	***Fläche in m^2/Tier***
Geschorene Schafe	***< 55***	***0,20–0,30***
	> 55	***> 0,30***
Ungeschorene Schafe	***< 55***	***0,30–0,40***
	> 55	***> 0,40***
Hochträchtige Mutterschafe	***< 55***	***0,40–0,50***
	> 55	***> 0,50***
Ziegen	***< 35***	***0,20–0,30***
	35–55	***0,30–0,40***
	> 55	***0,40–0,75***

Hochträchtige Ziegen	***< 55***	***0,40–0,50***
	> 55	***> 0,50***
Bei der oben genannten Bodenfläche sind je nach Rasse, Größe, körperlicher Verfassung und Länge des Fells der Tiere sowie entsprechend den Witterungsbedingungen und der Beförderungsdauer Abweichungen möglich.		
Transport auf der Straße		
Kategorie	***Gewicht in kg***	***Fläche in m^2/Tier***
Geschorene Schafe und Lämmer ab 26 kg	***< 55***	***0,20–0,30***
	> 55	***> 0,30***
Ungeschorene Schafe	***< 55***	***0,30–0,40***
	> 55	***> 0,40***
Hochträchtige Mutterschafe	***< 55***	***0,40–0,50***
	> 55	***> 0,50***
Ziegen	***< 35***	***0,20–0,30***
	35–55	***0,30–0,40***
	> 55	***0,40–0,75***
Hochträchtige Ziegen	***< 55***	***0,40–0,50***
	> 55	***> 0,50***
Bei der oben genannten Bodenfläche sind je nach Rasse, Größe, körperlicher Verfassung und Länge des Fells der Tiere sowie entsprechend den Witterungsbedingungen und der Beförderungsdauer Abweichungen möglich. Als Anhaltspunkt: Bei kleinen Lämmern kann eine Fläche von weniger als 0,2 m^2 pro Tier vorgesehen werden.		
Transport auf dem Luftweg		
Ladedichte von Schafen und Ziegen im Verhältnis zur Bodenfläche		
Mittleres Gewicht (in kg)	***Bodenfläche pro Schaf/Ziege (in m^2)***	
25	***0,2***	
50	***0,3***	
75	***0,4***	
Transport auf dem Seeweg		
Lebendgewicht in kg	***(m^2/Tier)***	
20–30	***0,24–0,265***	
30–40	***0,265–0,290***	

40–50	*0,290–0,315*
50–60	*0,315–0,34*
60–70	*0,34–0,39*
D. Schweine	
Transport auf der Schiene oder auf der Straße	
Alle Schweine müssen mindestens liegen und in ihrer natürlichen Haltung stehen können.	
Zur Erfüllung dieser Mindestanforderungen darf die Ladedichte bei Schweinen mit einem Gewicht von ungefähr 100 kg beim Transport 235 kg/m² nicht überschreiten.	
Rasse, Größe und körperliche Verfassung der Schweine können eine Vergrößerung der hier geforderten Mindestbodenfläche erforderlich machen; diese Mindestbodenfläche kann ferner entsprechend den Witterungsbedingungen und der Beförderungsdauer um bis zu 20 % größer sein.	
Transport auf dem Luftweg	
Die Ladedichte sollte hoch genug sein, um Verletzungen beim Start, im Falle von Turbulenzen oder bei der Landung zu verhindern; jedes Tier muss allerdings Raum zum Liegen haben. Klima, Gesamtbeförderungsdauer und Zeit der Ankunft sind bei der Festlegung der Ladedichte zu berücksichtigen.	
Mittleres Gewicht	*Bodenfläche pro Schwein*
15 kg	*0,13 m²*
25 kg	*0,15 m²*
50 kg	*0,35 m²*
100 kg	*0,51 m²*
Transport auf dem Seeweg	
Lebendgewicht in kg	*(m²/Tier)*
10 oder weniger	*0,20*
20	*0,28*
45	*0,37*
70	*0,60*
100	*0,85*
140	*0,95*
180	*1,10*
270	*1,50*
E. Geflügel	
Ladedichte beim Transport von Geflügel in Transportbehältern	

Es sind folgende Mindestbodenflächen zu gewährleisten:	
Kategorie	***Fläche in cm²***
Eintagsküken	***21–25 je Küken***
Geflügel, ausgenommen Eintagsküken: Gewicht in kg	***Fläche in cm² je kg***
< 1,6	***180–200***
1,6 bis < 3	***160***
3 bis < 5	***115***
> 5	***105***
Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen möglich.	

Or. en

Begründung

Die von der Kommission vorgeschlagene Festlegung der Höhe des Laderaums ist in der Praxis unbrauchbar. Mit dem Änderungsantrag soll diese gestrichen werden. Es wird vorgeschlagen, die Abmessungen des Raumes für den Transport von Tieren so festzulegen, wie gegenwärtig gültig – die Höhe, Breite und Tiefe des Raumes für jedes Tier und die Ladedichte. Dies entspricht der geltenden Fassung der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 des Rates.

Änderungsantrag 2948
Cristina Maestre, Rosa Serrano Sierra, Elena Sancho Murillo, Alicia Homs Ginel

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG I – Kapitel VII

Vorschlag der Kommission
KAPITEL VII
RAUMANGEBOT BEI TRANSPORTEN AUF DEM STRAßEN-, SCHIENEN- ODER SEEWEG
1. Das Raumangebot beim Transport auf dem Straßen-, Schienen- oder Seeweg, einschließlich der Beförderung in Transportbehältern, wird anhand der folgenden allometrischen Gleichung berechnet:
$A = kW^{(2/3)}$,
wobei gilt: A = Fläche je Tier [m^2 oder cm^2 für den Transport von Vögeln und

Kaninchen in Transportbehältern], W = Lebendgewicht [kg], k = k-Wert (spezifisch für die Tierart/Kategorie gemäß den nachstehenden Tabellen).				
2. Das Raumangebot in Fläche je Tier [m^2] beim Transport auf dem Straßen-, Schienen- oder Seeweg muss mindestens den folgenden Werten entsprechen:				
	A	***B***	***C***	***D***
Mittleres Lebendgewicht [kg]	***Schweine***	***Equiden***	***Rinder***	***Schafe und Ziegen***
	k=0,027	***k=0,029***	***k=0,034***	***k=0,037***
25	***0,23***			***0,32***
50	***0,37***	***0,40***	***0,46***	***0,50***
75	***0,48***	***0,52***	***0,60***	***0,66***
100	***0,58***	***0,63***	***0,73***	***0,80***
125	***0,68***	***0,73***	***0,85***	
150	***0,76***	***0,82***	***0,96***	
175	***0,84***	***0,91***	***1,06***	
200	***0,92***	***1,00***	***1,16***	
225	***1,00***	***1,08***	***1,26***	
250	***1,07***	***1,16***	***1,35***	
275	***1,14***	***1,23***	***1,44***	
300	***1,21***	***1,31***	***1,52***	
325	***1,28***	***1,38***	***1,61***	
350	***1,34***	***1,45***	***1,69***	
375	***1,40***	***1,52***	***1,77***	
400	***1,47***	***1,59***	***1,85***	
450		***1,71***	***2,00***	
500		***1,84***	***2,14***	
550		***1,96***	***2,28***	
600		***2,08***	***2,42***	
650		***2,19***	***2,55***	
700		***2,30***	***2,68***	
750		***2,41***	***2,81***	
800		***2,52***	***2,93***	
850			***3,05***	
900			***3,17***	
950			***3,29***	
1000			***3,40***	
Geänderter Text				
KAPITEL VII				

RAUMANGEBOT BEI TRANSPORTEN AUF DEM STRAßEN-, SCHIENEN- ODER SEEWEG	
Das Raumangebot für Tiere muss zumindest den folgenden Werten entsprechen:	
A. Hausequiden	
Transport auf der Schiene oder auf der Straße	
Ausgewachsene Pferde	***1,75 m² (0,7 × 2,5 m) (*)***
Junge Pferde (6–24 Monate) (bei Beförderungen bis 48 Stunden)	***1,2 m² (0,6 × 2 m)***
Junge Pferde (6–24 Monate) (bei Beförderungen von mehr als 48 Stunden)	***2,4 m² (1,2 × 2 m)***
Ponys (weniger als 144 cm)	***1 m² (0,6 × 1,8 m)***
Fohlen (0-6 Monate)	***1,4 m² (1 × 1,4 m)***
Anmerkung: Bei langen Beförderungen müssen Fohlen Raum zum Liegen haben.	
Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen bis höchstens 10 % bei ausgewachsenen Pferden und bei Ponys und bis höchstens 20 % bei jungen Pferden und bei Fohlen möglich.	
(*) Die Standardnutzbreite der Wagons beträgt zwischen 2 m und 2 m.	
Transport auf dem Luftweg	
Ladedichte von Pferden im Verhältnis zur Bodenfläche	
0–100 kg	***0,42 m²***
100–200 kg	***0,66 m²***
200–300 kg	***0,87 m²***
300–400 kg	***1,04 m²***
400–500 kg	***1,19 m²***
500–600 kg	***1,34 m²***
600–700 kg	***1,51 m²***
700–800 kg	***1,73 m²***
Transport auf dem Seeweg	
Lebendgewicht in kg	***(m²/Tier)***
200–300	***0,90–1,175***
300–400	***1,175–1,45***
400–500	***1,45–1,725***

500–600	*1,725–2*
600–700	*2–2,25*

B. Rinder		
Transport auf der Schiene oder auf der Straße		
Kategorie	***Ungefähres Gewicht (in kg)***	***Fläche in m^2/Tier***
Zuchtkälber	***50***	***0,30–0,40***
Mittelschwere Kälber	***110***	***0,40–0,70***
Schwere Kälber	***200***	***0,70–0,95***
Mittelgroße Rinder	***325***	***0,95–1,30***
Ausgewachsene Rinder	***550***	***1,30–1,60***
Sehr große Rinder	***> 700***	***> 1,60***
Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen möglich.		
Transport auf dem Luftweg		
Kategorie	***Ungefähres Gewicht (in kg)***	***Fläche in m^2/Tier***
Kälber	***50*** ***70***	***0,23*** ***0,28***
Rinder	***300*** ***500***	***0,84*** ***1,27***
Transport auf dem Seeweg		
Lebendgewicht in kg		***(m^2/Tier)***
200–300		***0,81–1,0575***
300–400		***1,0575–1,305***
400–500		***1,305–1,5525***
500–600		***1,5525–1,8***
600–700		***1,8–2,025***
Für trächtige Tiere ist 10 % mehr Raum bereitzustellen.		
C. Schafe/Ziegen		
Transport auf der Schiene		
Kategorie	***Gewicht in kg***	***Fläche in m^2/Tier***
Geschorene Schafe	***< 55***	***0,20–0,30***

	> 55	*> 0,30*
Ungeschorene Schafe	*< 55*	*0,30–0,40*
	> 55	*> 0,40*
Hochträchtige Mutterschafe	*< 55*	*0,40–0,50*
	> 55	*> 0,50*
Ziegen	*< 35*	*0,20–0,30*
	35–55	*0,30–0,40*
	> 55	*0,40–0,75*
Hochträchtige Ziegen	*< 55*	*0,40–0,50*
	> 55	*> 0,50*
Bei der oben genannten Bodenfläche sind je nach Rasse, Größe, körperlicher Verfassung und Länge des Fells der Tiere sowie entsprechend den Witterungsbedingungen und der Beförderungsdauer Abweichungen möglich.		
Transport auf der Straße		
Kategorie	*Gewicht in kg*	*Fläche in m^2/Tier*
Geschorene Schafe und Lämmer ab 26 kg	*< 55*	*0,20–0,30*
	> 55	*> 0,30*
Ungeschorene Schafe	*< 55*	*0,30–0,40*
	> 55	*> 0,40*
Hochträchtige Mutterschafe	*< 55*	*0,40–0,50*
	> 55	*> 0,50*
Ziegen	*< 35*	*0,20–0,30*
	35–55	*0,30–0,40*
	> 55	*0,40–0,75*
Hochträchtige Ziegen	*< 55*	*0,40–0,50*
	> 55	*> 0,50*
Bei der oben genannten Bodenfläche sind je nach Rasse, Größe, körperlicher Verfassung und Länge des Fells der Tiere sowie entsprechend den Witterungsbedingungen und der Beförderungsdauer Abweichungen möglich. Als Anhaltspunkt: Bei kleinen Lämmern kann eine Fläche von weniger als 0,2 m^2 pro Tier vorgesehen werden.		
Transport auf dem Luftweg		
Ladedichte von Schafen und Ziegen im Verhältnis zur Bodenfläche		

Mittleres Gewicht (in kg)	*Bodenfläche pro Schaf/Ziege (in m^2)*
25	*0,2*
50	*0,3*
75	*0,4*
Transport auf dem Seeweg	
Lebendgewicht in kg	*(m^2/Tier)*
20–30	*0,24–0,265*
30–40	*0,265–0,290*
40–50	*0,290–0,315*
50–60	*0,315–0,34*
60–70	*0,34–0,39*
D. Schweine	
Transport auf der Schiene oder auf der Straße	
Alle Schweine müssen mindestens liegen und in ihrer natürlichen Haltung stehen können.	
Zur Erfüllung dieser Mindestanforderungen darf die Ladedichte bei Schweinen mit einem Gewicht von ungefähr 100 kg beim Transport 235 kg/m^2 nicht überschreiten.	
Rasse, Größe und körperliche Verfassung der Schweine können eine Vergrößerung der hier geforderten Mindestbodenfläche erforderlich machen; diese Mindestbodenfläche kann ferner entsprechend den Witterungsbedingungen und der Beförderungsdauer um bis zu 20 % größer sein.	
Transport auf dem Luftweg	
Die Ladedichte sollte hoch genug sein, um Verletzungen beim Start, im Falle von Turbulenzen oder bei der Landung zu verhindern; jedes Tier muss allerdings Raum zum Liegen haben. Klima, Gesamtbeförderungsdauer und Zeit der Ankunft sind bei der Festlegung der Ladedichte zu berücksichtigen.	
Mittleres Gewicht	*Bodenfläche pro Schwein*
15 kg	*0,13 m^2*
25 kg	*0,15 m^2*
50 kg	*0,35 m^2*
100 kg	*0,51 m^2*
Transport auf dem Seeweg	
Lebendgewicht in kg	*(m^2/Tier)*
10 oder weniger	*0,20*
20	*0,28*

45	***0,37***
70	***0,60***
100	***0,85***
140	***0,95***
180	***1,10***
270	***1,50***

Or. en

Begründung

Um Anhang I Kapitel VII Buchstaben A bis D der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 zu erhalten. Bei richtiger Anwendung und bei ordnungsgemäßer Anpassung der Lastkraftwagen sind die derzeitigen Vorschriften für das Raumangebot gut geeignet, um den Schutz und das Wohlergehen der Tiere während des Transports zu gewährleisten.

Die von der Kommission vorgeschlagenen Änderungen würden mehr Lastkraftwagen auf die Straße bringen, hätten eine Erhöhung der Emissionen, Staus, Sicherheitsrisiken und Transportkosten – die möglicherweise an die Verbraucher weitergegeben würde – zur Folge und würden zugleich die Lebensfähigkeit der Transportunternehmen gefährden und das Risiko erhöhen, dass Tiere verletzt werden.

Änderungsantrag 2949
Valérie Deloge, Marie Dauchy, Tomáš Kubín, Julien Leonardelli, Barbara Bonte

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
VII RAUMANGEBOT BEI TRANSPORTEN AUF DEM STRAßEN-, SCHIENEN- ODER SEEWEG	***entfällt***
1. Das Raumangebot beim Transport auf dem Straßen-, Schienen- oder Seeweg, einschließlich der Beförderung in Transportbehältern, wird anhand der folgenden allometrischen Gleichung berechnet:	
A = kW(2/3),	
wobei gilt: A = Fläche je Tier [m2 oder cm2 für den Transport von Vögeln und Kaninchen in Transportbehältern],	

W = Lebendgewicht [kg], k = k-Wert (spezifisch für die Tierart/Kategorie gemäß den nachstehenden Tabellen).

2. Das Raumangebot in Fläche je Tier [m2] beim Transport auf dem Straßen-, Schienen- oder Seeweg muss mindestens den folgenden Werten entsprechen:

[...]

3. Das Raumangebot in Fläche je Tier [cm2] für Geflügel und Kaninchen, die in Transportbehältern befördert werden, muss mindestens den folgenden Werten entsprechen:

[...]

4. Equiden mit Ausnahme von nicht zugerittenen Pferden und Stuten mit ihren Fohlen sind in Einzelständen zu befördern.

Die Länge des Einzelstandes muss mindestens 40 cm größer sein als die Länge des Equiden, gemessen vom Schweif bis zur Nase, wobei der Hals parallel zum Boden liegt, und weitere 50 cm größer sein, wenn während des Transports Futter in einem Heunetz bereitgestellt wird.

Die Breite des Einzelstandes muss insgesamt mindestens 40 cm größer sein als die Breite des Tieres an seiner breitesten Stelle.

Or. fr

Änderungsantrag 2950
Asger Christensen, Benoit Cassart, Valérie Devaux, Christine Singer, Valérie Hayer, Hilde Vautmans, Urmas Paet, Jan-Christoph Oetjen, Elsi Katainen, Charles Goerens

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
VII RAUMANGEBOT BEI TRANSPORTEN AUF DEM STRAßEN-, SCHIENEN- ODER SEEWEG	***entfällt***
1. Das Raumangebot beim Transport auf dem Straßen-, Schienen- oder Seeweg, einschließlich der Beförderung in Transportbehältern, wird anhand der folgenden allometrischen Gleichung berechnet:	
$A = kW^{(2/3)}$,	
wobei gilt: A = Fläche je Tier [m^2 oder cm^2 für den Transport von Vögeln und Kaninchen in Transportbehältern], W = Lebendgewicht [kg], k = k-Wert (spezifisch für die Tierart/Kategorie gemäß den nachstehenden Tabellen).	
2. Das Raumangebot in Fläche je Tier [m^2] beim Transport auf dem Straßen-, Schienen- oder Seeweg muss mindestens den folgenden Werten entsprechen:	
[...]	
3. Das Raumangebot in Fläche je Tier [cm^2] für Geflügel und Kaninchen, die in Transportbehältern befördert werden, muss mindestens den folgenden Werten entsprechen:	
[...]	
4. Equiden mit Ausnahme von nicht zugerittenen Pferden und Stuten mit ihren Fohlen sind in Einzelständen zu befördern.	
Die Länge des Einzelstandes muss mindestens 40 cm größer sein als die Länge des Equiden, gemessen vom Schweif bis zur Nase, wobei der Hals parallel zum Boden liegt, und weitere 50 cm größer sein, wenn während des Transports Futter in einem Heunetz	

bereitgestellt wird.

Die Breite des Einzelstandes muss insgesamt mindestens 40 cm größer sein als die Breite des Tieres an seiner breitesten Stelle.

Or. en

Begründung

Dieser gesamte Teil wird gestrichen und durch Anhänge der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 ersetzt.

Änderungsantrag 2951
Adrian-George Axinia

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
VII RAUMANGEBOT BEI TRANSPORTEN AUF DEM STRAßEN-, SCHIENEN- ODER SEEWEG	***entfällt***
1. Das Raumangebot beim Transport auf dem Straßen-, Schienen- oder Seeweg, einschließlich der Beförderung in Transportbehältern, wird anhand der folgenden allometrischen Gleichung berechnet:	
$A = kW^{(2/3)}$,	
wobei gilt: A = Fläche je Tier [m^2 oder cm^2 für den Transport von Vögeln und Kaninchen in Transportbehältern], W = Lebendgewicht [kg], k = k-Wert (spezifisch für die Tierart/Kategorie gemäß den nachstehenden Tabellen).	
2. Das Raumangebot in Fläche je Tier [m^2] beim Transport auf dem Straßen-, Schienen- oder Seeweg muss mindestens den folgenden Werten entsprechen:	

[...]

3. Das Raumangebot in Fläche je Tier [cm²] für Geflügel und Kaninchen, die in Transportbehältern befördert werden, muss mindestens den folgenden Werten entsprechen:

[...]

4. Equiden mit Ausnahme von nicht zugerittenen Pferden und Stuten mit ihren Fohlen sind in Einzelständen zu befördern.

Die Länge des Einzelstandes muss mindestens 40 cm größer sein als die Länge des Equiden, gemessen vom Schweif bis zur Nase, wobei der Hals parallel zum Boden liegt, und weitere 50 cm größer sein, wenn während des Transports Futter in einem Heunetz bereitgestellt wird.

Die Breite des Einzelstandes muss insgesamt mindestens 40 cm größer sein als die Breite des Tieres an seiner breitesten Stelle.

Or. en

Begründung

Anhang I Kapitel VII wird durch die geltenden Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 zum Raumangebot ersetzt.

Änderungsantrag 2952
Mireia Borrás Pabón, Margarita de la Pisa Carrión

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
VII RAUMANGEBOT BEI TRANSPORTEN AUF DEM STRAßEN-, SCHIENEN- ODER SEEWEG	***entfällt***

1. Das Raumangebot beim Transport auf dem Straßen-, Schienen- oder Seeweg, einschließlich der Beförderung in Transportbehältern, wird anhand der folgenden allometrischen Gleichung berechnet:

$A = kW^{(2/3)}$,

wobei gilt: A = Fläche je Tier [m^2 oder cm^2 für den Transport von Vögeln und Kaninchen in Transportbehältern], W = Lebendgewicht [kg], k = k-Wert (spezifisch für die Tierart/Kategorie gemäß den nachstehenden Tabellen).

2. Das Raumangebot in Fläche je Tier [m^2] beim Transport auf dem Straßen-, Schienen- oder Seeweg muss mindestens den folgenden Werten entsprechen:

[...]

3. Das Raumangebot in Fläche je Tier [cm^2] für Geflügel und Kaninchen, die in Transportbehältern befördert werden, muss mindestens den folgenden Werten entsprechen:

[...]

4. Equiden mit Ausnahme von nicht zugerittenen Pferden und Stuten mit ihren Fohlen sind in Einzelständen zu befördern.

Die Länge des Einzelstandes muss mindestens 40 cm größer sein als die Länge des Equiden, gemessen vom Schweif bis zur Nase, wobei der Hals parallel zum Boden liegt, und weitere 50 cm größer sein, wenn während des Transports Futter in einem Heunetz bereitgestellt wird.

Die Breite des Einzelstandes muss insgesamt mindestens 40 cm größer sein als die Breite des Tieres an seiner breitesten Stelle.

Änderungsantrag 2953
Valérie Deloge, Marie Dauchy, Tomáš Kubín, Julien Leonardelli, Barbara Bonte, Gilles Pennelle, Raffaele Stancanelli

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII a (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	KAPITEL VII
	RAUMANGEBOT BEI TRANSPORTEN AUF DEM STRAßEN-, SCHIENEN- ODER SEEWEG
	Das Raumangebot für Tiere muss zumindest den folgenden Werten entsprechen:
	A. Hausequiden
	Transport auf dem Schienenweg
	Ausgewachsene Pferde: 1,75 m2 (0,7 × 2,5 m) (*)
	Junge Pferde (6-24 Monate) (bei Beförderungen bis 48 Stunden): 1,2 m2 (0,6 × 2 m)
	Junge Pferde (6-24 Monate) (bei Beförderungen von mehr als 48 Stunden): 2,4 m2 (1,2 × 2 m)
	Ponys (weniger als 144 cm): 1 m2 (0,6 × 1,8 m)
	Fohlen (0-6 Monate): 1,4 m2 (1 × 1,4 m)
	(*) Die Standardnutzbreite der Wagons beträgt zwischen 2,6 und 2,7 m.
	Anmerkung: Bei langen Beförderungen müssen Fohlen und junge Pferde Raum zum Liegen haben. Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der

voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen bis höchstens 10 % bei ausgewachsenen Pferden und bei Ponys und bis höchstens 20 % bei jungen Pferden und bei Fohlen möglich.

Transport auf dem Straßenweg

Ausgewachsene Pferde: 1,75 m2 (0,7 × 2,5 m)

Junge Pferde (6-24 Monate) (bei Beförderungen bis 48 Stunden): 1,2 m2 (0,6 × 2 m)

Junge Pferde (6-24 Monate) (bei Beförderungen von mehr als 48 Stunden): 2,4 m2 (1,2 × 2 m)

Ponys (weniger als 144 cm) 1 m2 (0,6 × 1,8 m) Fohlen (0-6 Monate): 1,4 m2 (1 × 1,4 m)

Anmerkung: Bei langen Beförderungen müssen Fohlen und junge Pferde Raum zum Liegen haben. Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen bis höchstens 10 % bei ausgewachsenen Pferden und bei Ponys und bis höchstens 20 % bei jungen Pferden und bei Fohlen möglich.

Transport auf dem Seeweg

Lebendgewicht in kg => m2/Tier

200-300 => 0,90-1,175

300-400 => 1,175-1,45

400-500 => 1,45-1,725

500-600 => 1,725-2

600-700 => 2-2,25

B. Rinder – Transport auf dem Schienenweg

Kategorie: Ungefähres Gewicht

(in kg) => Fläche in m2/Tier

Aufzuchtkälber: 55 => 0,30 bis 0,40

Mittelschwere Kälber: 110 => 0,40 bis 0,70

Schwere Kälber: 200 => 0,70 bis 0,95

Mittelgroße Rinder: 325 => 0,95 bis 1,30

Ausgewachsene Rinder: 550 => 1,30 bis 1,60

Sehr große Rinder: > 700 => > 1,60

Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen möglich.

Transport auf dem Straßenweg

Kategorie: Ungefähres Gewicht (in kg) => Fläche in m2/Tier

Aufzuchtkälber: 55 => 0,30 bis 0,40

Mittelschwere Kälber: 110 => 0,40 bis 0,70

Schwere Kälber: 200 => 0,70 bis 0,95

Mittelgroße Rinder: 325 => 0,95 bis 1,30

Ausgewachsene Rinder: 550 => 1,30 bis 1,60

Sehr große Rinder: > 700 => > 1,60

Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen möglich.

Transport auf dem Seeweg

Lebendgewicht in kg => m2/Tier

200-300 => 0,81-1,0575

300-400 =>1,0575-1,305

400-500 => 1,305-1,5525

500-600 => 1,5525-1,8

600-700 => 1,8-2,025

Für trächtige Tiere ist 10 % mehr Raum bereitzustellen.

C. Schafe/Ziegen

Transport auf dem Schienenweg

Kategorie: Gewicht in kg => Fläche in m2/Tier

Geschorene Schafe < 55 => 0,20 bis 0,30

> 55 => > 0,30

Ungeschorene Schafe < 55 => 0,30 bis 0,40

> 55 => > 0,40

Hochträchtige Mutterschafe < 55 => 0,40 bis 0,50

> 55 => > 0,50

Ziegen: < 35 => 0,20 bis 0,30

35 bis 55 => 0,30 bis 0,40

> 55 => 0,40 bis 0,75

Hochträchtige Ziegen: < 55 => 0,40 bis 0,50

> 55 => > 0,50

Bei der oben genannten Bodenfläche sind je nach Rasse, Größe, körperlicher Verfassung und Länge des Fells der Tiere sowie entsprechend den Witterungsbedingungen und der Beförderungsdauer Abweichungen möglich.

Transport auf dem Straßenweg

Kategorie: Gewicht in kg => Fläche in m2/Tier

Geschorene Schafe und Lämmer ab 26 kg: < 55 => 0,20 bis 0,30

> 55 => > 0,30

Ungeschorene Schafe: < 55 => 0,30 bis 0,40

> 55 => > 0,40

Hochträchtige Mutterschafe:
< 55 => 0,40 bis 0,50

> 55 => > 0,50

Ziegen: < 35 => 0,20 bis 0,30

35 bis 55 => 0,30 bis 0,40

> 55 => 0,40 bis 0,75

Hochträchtige Ziegen: < 55 => 0,40 bis 0,50

> 55 => > 0,50

Bei der oben genannten Bodenfläche sind je nach Rasse, Größe, körperlicher Verfassung und Länge des Fells der Tiere sowie entsprechend den Witterungsbedingungen und der Beförderungsdauer Abweichungen möglich. Bei kleinen Lämmern beispielsweise kann eine Fläche von weniger als 0,2 m2 pro Tier vorgesehen werden.

Transport auf dem Seeweg

Lebendgewicht in kg => m2/Tier

0-30 => 0,24-0,265

30-40 => 0,265-0,290

40-50 => 0,290-0,315

50-60 => 0,315-0,34

60-70 => 0,34-0,39

D. Schweine

Transport auf dem Schienen- oder auf dem Straßenweg

Alle Schweine müssen mindestens liegen und in ihrer natürlichen Haltung stehen können.

Zur Erfüllung dieser

Mindestanforderungen darf die Ladedichte bei Schweinen mit einem Gewicht von ungefähr 100 kg beim Transport 235 kg/m2 nicht überschreiten.

Rasse, Größe und körperliche Verfassung der Schweine können eine Vergrößerung der hier geforderten Mindestbodenfläche erforderlich machen; diese Mindestbodenfläche kann ferner entsprechend den Witterungsbedingungen und der Beförderungsdauer um bis zu 20 % größer sein.

Transport auf dem Seeweg

Lebendgewicht in kg => m2/Tier

10 oder weniger => 0,20

20 => 0,28

45 => 0,37

70 => 0,60

100 => 0,85

140 => 0,95

180 => 1,10

270 => 1,50

E. Geflügel

Ladedichte beim Transport von Geflügel in Transportbehältern.

Es sind folgende Mindestbodenflächen zu gewährleisten:

Kategorie: Fläche in cm2

Eintagsküken: 21-25 je Küken

Geflügel, ausgenommen Eintagsküken:

Gewicht in kg => Fläche in cm2 je kg

< 1,6 => 180-200

1,6 bis < 3 => 160

3 bis < 5 => 115

> 5 => 105

Bei diesen Ladedichten sind je nach

	Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen möglich.

Or. fr

Änderungsantrag 2954
Valérie Deloge, Marie Dauchy, Tomáš Kubín, Julien Leonardelli, Barbara Bonte, Gilles Pennelle, Raffaele Stancanelli

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Punkt 1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
1. Das Raumangebot beim Transport auf dem Straßen-, Schienen- oder Seeweg, einschließlich der Beförderung in Transportbehältern, wird anhand der folgenden allometrischen Gleichung berechnet:	***entfällt***
A = kW(2/3),	
wobei gilt: A = Fläche je Tier [m2 oder cm2 für den Transport von Vögeln und Kaninchen in Transportbehältern], W = Lebendgewicht [kg], k = k-Wert (spezifisch für die Tierart/Kategorie gemäß den nachstehenden Tabellen).	

Or. fr

Änderungsantrag 2955
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato, Daniel Buda, Nina Carberry

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
1. Das Raumangebot beim Transport auf dem Straßen-, Schienen- oder Seeweg, einschließlich der Beförderung in Transportbehältern, wird anhand der folgenden allometrischen Gleichung berechnet:	***entfällt***
$A = kW^{(2/3)}$,	
wobei gilt: A = Fläche je Tier [m^2 oder cm^2 für den Transport von Vögeln und Kaninchen in Transportbehältern], W = Lebendgewicht [kg], k = k-Wert (spezifisch für die Tierart/Kategorie gemäß den nachstehenden Tabellen).	

Or. en

Änderungsantrag 2956
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Alexander Bernhuber, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Elena Nevado del Campo, Krzysztof Hetman, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
1. Das Raumangebot beim Transport auf dem Straßen-, Schienen- oder Seeweg, einschließlich der Beförderung in Transportbehältern, wird anhand der folgenden allometrischen Gleichung berechnet:	***entfällt***
$A = kW^{(2/3)}$,	
wobei gilt: A = Fläche je Tier [m^2 oder cm^2 für den Transport von Vögeln und Kaninchen in Transportbehältern], W = Lebendgewicht [kg], k = k-Wert (spezifisch für die Tierart/Kategorie gemäß den nachstehenden Tabellen).	

Or. en

Änderungsantrag 2957
Stanislav Stoyanov

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 1 – Absatz 1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
A = kW(2/3),	***entfällt***

Or. en

Begründung

Die geltenden Anforderungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 werden beibehalten.

Änderungsantrag 2958
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Alexander Bernhuber, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Elena Nevado del Campo, Krzysztof Hetman, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 1 – Absatz 1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
A = kW(2/3),	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 2959
Valérie Deloge, Marie Dauchy, Tomáš Kubín, Julien Leonardelli, Barbara Bonte, Gilles Pennelle, Raffaele Stancanelli

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Punkt 1 – Absatz 1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
A = kW(2/3),	***entfällt***

Or. fr

Änderungsantrag 2960
Merja Kyllönen

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 1 – Absatz 1
2023/0448(COM)
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 1 – Absatz 1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
$A = kW^{(2/3)}$,	$A = kW^{(2/3)}$, ***wobei gilt: A = Fläche je Tier [m^2 oder cm^2 für den Transport von Vögeln und Kaninchen in Transportbehältern], W = Lebendgewicht [kg], k = k-Wert (spezifisch für die Tierart/Kategorie gemäß den nachstehenden Tabellen).***

Or. en

Änderungsantrag 2961
Valérie Deloge, Marie Dauchy, Tomáš Kubín, Julien Leonardelli, Barbara Bonte, Gilles Pennelle, Raffaele Stancanelli

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Punkt 1 – Absatz 2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
wobei gilt: A = Fläche je Tier [m2 oder cm2 für den Transport von Vögeln und Kaninchen in Transportbehältern], W = Lebendgewicht [kg], k = k-Wert (spezifisch für die Tierart/Kategorie gemäß den nachstehenden Tabellen).	***entfällt***

Or. fr

Änderungsantrag 2962
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Alexander Bernhuber,

Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Elena Nevado del Campo, Krzysztof Hetman, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 1 – Absatz 2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
wobei gilt: A = Fläche je Tier [m^2 oder cm^2 für den Transport von Vögeln und Kaninchen in Transportbehältern], W = Lebendgewicht [kg], k = k-Wert (spezifisch für die Tierart/Kategorie gemäß den nachstehenden Tabellen).	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 2963
Stanislav Stoyanov

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 1 – Absatz 2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
wobei gilt: A = Fläche je Tier [m^2 oder cm^2 für den Transport von Vögeln und Kaninchen in Transportbehältern], W = Lebendgewicht [kg], k = k-Wert (spezifisch für die Tierart/Kategorie gemäß den nachstehenden Tabellen).	***entfällt***

Or. en

Begründung

Die geltenden Anforderungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 werden beibehalten.

Änderungsantrag 2964
Jessica Polfjärd, Tomas Tobé

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 1 – Absatz 2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
wobei gilt: A = Fläche je Tier [m^2 oder cm^2 für den Transport von Vögeln und Kaninchen in Transportbehältern], W = Lebendgewicht [kg], k = k-Wert (spezifisch für die ***Tierart/Kategorie*** gemäß den nachstehenden Tabellen).	wobei gilt: A = Fläche je Tier [m^2 oder cm^2 für den Transport von Vögeln und Kaninchen in Transportbehältern], W = Lebendgewicht [kg], k = k-Wert (spezifisch für die ***Tierart/Kategorie/lange/kurze Beförderung*** gemäß den nachstehenden Tabellen).

Or. en

Änderungsantrag 2965
Ivan David

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG I – Kapitel VII

Vorschlag der Kommission
KAPITEL VII
RAUMANGEBOT BEI TRANSPORTEN AUF DEM STRAßEN-, SCHIENEN- ODER SEEWEG
1. Das Raumangebot beim Transport auf dem Straßen-, Schienen- oder Seeweg, einschließlich der Beförderung in Transportbehältern, wird anhand der folgenden allometrischen Gleichung berechnet:
$A = kW^{(2/3)}$,
wobei gilt: A = Fläche je Tier [m^2 oder cm^2 für den Transport von Vögeln und Kaninchen in Transportbehältern], W = Lebendgewicht [kg], k = k-Wert (spezifisch für die Tierart/Kategorie gemäß den nachstehenden Tabellen).
2. Das Raumangebot in Fläche je Tier [m^2] beim Transport auf dem Straßen-, Schienen- oder Seeweg muss mindestens den folgenden Werten entsprechen:

	A	***B***	C	D
Mittleres Lebendgewicht [kg]	Schweine	***Equiden***	Rinder	Schafe und Ziegen
	k=0,027	***k=0,029***	***k=0,034***	***k=0,037***
25	***0,23***			***0,32***
50	***0,37***	***0,40***	***0,46***	***0,50***
75	***0,48***	***0,52***	***0,60***	***0,66***

100	***0,58***	***0,63***	***0,73***	***0,80***
125	***0,68***	***0,73***	***0,85***	
150	***0,76***	***0,82***	***0,96***	
175	***0,84***	***0,91***	***1,06***	
200	***0,92***	***1,00***	***1,16***	
225	***1,00***	***1,08***	***1,26***	
250	***1,07***	***1,16***	***1,35***	
275	***1,14***	***1,23***	***1,44***	
300	***1,21***	***1,31***	***1,52***	
325	***1,28***	***1,38***	***1,61***	
350	***1,34***	***1,45***	***1,69***	
375	***1,40***	***1,52***	***1,77***	
400	***1,47***	***1,59***	***1,85***	
450		***1,71***	***2,00***	
500		***1,84***	***2,14***	
550		***1,96***	***2,28***	
600		***2,08***	***2,42***	
650		***2,19***	***2,55***	
700		***2,30***	***2,68***	
750		***2,41***	***2,81***	
800		***2,52***	***2,93***	
850			***3,05***	
900			***3,17***	
950			***3,29***	
1000			***3,40***	

3. Das Raumangebot in Fläche je Tier [cm^2] für Geflügel und Kaninchen, die in Transportbehältern befördert werden, muss mindestens den folgenden Werten entsprechen:

	E	F
Ungefähres Lebendgewicht	Geflügel	Kaninchen
	k=290	k=270
1	***290***	270
1,5	***380***	354
2	***460***	429
2,5	***534***	497
3	***603***	562
3,5	***669***	622
4	***731***	680
4,5	***790***	736

5	***848***	789
4. Equiden mit Ausnahme von nicht zugerittenen Pferden und Stuten mit ihren Fohlen sind in Einzelständen zu befördern.		
Die Länge des Einzelstandes muss mindestens 40 cm größer sein als die Länge des Equiden, gemessen vom Schweif bis zur Nase, wobei der Hals parallel zum Boden liegt, und weitere 50 cm größer sein, wenn während des Transports Futter in einem Heunetz bereitgestellt wird.		
Die Breite des Einzelstandes muss insgesamt mindestens 40 cm größer sein als die Breite des Tieres an seiner breitesten Stelle.		
Geänderter Text		
KAPITEL VII		
RAUMANGEBOT BEI TRANSPORTEN AUF DEM STRAßEN-, SCHIENEN- ODER SEEWEG		
1. Das Raumangebot beim Transport auf dem Straßen-, Schienen- oder Seeweg, einschließlich der Beförderung in Transportbehältern, wird anhand der folgenden allometrischen Gleichung berechnet:		
$A = kW^{(2/3)}$,		
wobei gilt: A = Fläche je Tier [m^2 oder cm^2 für den Transport von Vögeln und Kaninchen in Transportbehältern], W = Lebendgewicht [kg], k = k-Wert (spezifisch für die Tierart/Kategorie gemäß den nachstehenden Tabellen).		
2. Das Raumangebot in Fläche je Tier [m^2] beim Transport auf dem Straßen-, Schienen- oder Seeweg muss mindestens den folgenden Werten entsprechen:		
	A	
Mittleres Lebendgewicht [kg]	Schweine ***k=*** ***< 30 kg = 0,017*** ***> 30 kg–125 kg = 0,027*** ***> 175 kg = 0,034***	
25	***0,15***	
50	***0,37***	
75	***0,48***	
100	***0,58***	
125	***0,68***	
150	***0,69***	
175	***0,73***	
200	***0,76***	

225	***0,84***
250	***1,16***
275	***1,26***
300	***1,35***
325	***1,44***
350	***1,52***
400	***1,61***
B. Hausequiden	
Ausgewachsene Pferde	***1,75 m² (0,7 × 2,5 m)***
Junge Pferde (6–24 Monate) (bei Beförderungen bis 48 Stunden)	***1,2 m² (0,6 × 2 m)***
Junge Pferde (6–24 Monate) (bei Beförderungen von mehr als 48 Stunden)	***2,4 m² (1,2 × 2 m)***
Ponys (weniger als 144 cm)	***1 m² (0,6 × 1,8 m)***
Fohlen (0-6 Monate)	***1,4 m² (1 × 1,4 m)***
Anmerkung: Bei langen Beförderungen müssen Fohlen Raum zum Liegen haben.	
Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen bis höchstens 10 % bei ausgewachsenen Pferden und bei Ponys und bis höchstens 20 % bei jungen Pferden und bei Fohlen möglich.	
	C
Mittleres	Rinder
Lebendgewicht [kg]	***k =*** ***< 50 kg = 0,030*** ***> 50 kg–350 kg = 0,025*** ***> 175 kg = 0,027***
50	***0,41***
75	***0,44***
100	***0,54***
110	***0,57***
125	***0,63***
150	***0,71***
175	***0,78***
200	***0,85***

225	***0,92***
250	***0,99***
275	***1,06***
300	***1,12***
325	***1,18***
350	***1,24***
375	***1,40***
400	***1,47***
450	***1,59***
500	***1,70***
550	***1,81***
600	***1,92***
650	***2,03***
700	***2,13***
	D
Mittleres	Schafe und Ziegen
Lebendgewicht [kg]	***k=0,028***
20	***0,21***
50	***0,38***
75	***0,50***
100	***0,60***

3. Das Raumangebot in Fläche je Tier [cm^2] für Geflügel und Kaninchen, die in Transportbehältern befördert werden, muss mindestens den folgenden Werten entsprechen:

	E	F
Ungefähres	Geflügel	Kaninchen
Lebendgewicht [kg]	***k=*** ***Eintagsküken = 290*** ***> 1 kg–4 kg = 200*** ***> 4 kg = 300***	k=270
0,025	***25***	
1	***220***	270
1,5	***288***	354

2	***349***	429
2,5	***405***	497
3	***458***	562
3,5	***507***	622
4	***554***	680
4,5	***818***	736
5	***877***	789
5,5	***935***	
6	***991***	
6,5	***1045***	
7	***1098***	
7,5	***1149***	
8	***1200***	
8,5	***1249***	
9	***1298***	
9,5	***1346***	
10	***1392***	
10,5	***1439***	
11	***1484***	
11,5	***1528***	
12	***1572***	
12,5	***1616***	
13	***1659***	
13,5	***1701***	
14	***1743***	
14,5	***1784***	
15	***1825***	
23,5	***2461***	
24	***2496***	

Or. en

Änderungsantrag 2966
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato, Daniel Buda

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 1 a (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	1a. Das Raumangebot für Tiere muss zumindest den folgenden Werten entsprechen:

Or. en

Änderungsantrag 2967
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Alexander Bernhuber, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Elena Nevado del Campo, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 1 a (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	1a. Das Raumangebot für Tiere muss zumindest den folgenden Werten entsprechen:

Or. en

Änderungsantrag 2968
Barry Cowen, Cynthia Ní Mhurchú

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
2. Das Raumangebot in Fläche je Tier [m^2] beim Transport auf dem Straßen-, Schienen- oder Seeweg muss mindestens den folgenden Werten	***entfällt***

entsprechen:

[...]

Or. en

Änderungsantrag 2969
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Alexander Bernhuber, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Elena Nevado del Campo, Krzysztof Hetman, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
2. Das Raumangebot in Fläche je Tier [m^2] beim Transport auf dem Straßen-, Schienen- oder Seeweg muss mindestens den folgenden Werten entsprechen:	***entfällt***
[...]	

Or. en

Änderungsantrag 2970
Barry Cowen, Cynthia Ní Mhurchú

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
2. Das Raumangebot in Fläche je Tier [m^2] beim Transport auf dem Straßen-, Schienen- oder Seeweg muss mindestens den folgenden Werten entsprechen:	***entfällt***
[...]	

Or. en

Änderungsantrag 2971
Paulo Do Nascimento Cabral

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
2. Das Raumangebot in Fläche je Tier [m^2] beim Transport auf dem Straßen-, Schienen- oder Seeweg muss mindestens den folgenden Werten entsprechen:	***entfällt***
[...]	

Or. en

Änderungsantrag 2972
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato, Daniel Buda, Nina Carberry

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
2. Das Raumangebot in Fläche je Tier [m^2] beim Transport auf dem Straßen-, Schienen- oder Seeweg muss mindestens den folgenden Werten entsprechen:	***entfällt***
[...]	

Or. en

Änderungsantrag 2973
Stanislav Stoyanov

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
2. Das Raumangebot in Fläche je Tier [m²] beim Transport auf dem Straßen-, Schienen- oder Seeweg muss mindestens den folgenden Werten entsprechen:	***entfällt***
[...]	

Or. en

Begründung

Die geltenden Anforderungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 werden beibehalten.

Änderungsantrag 2974
Valérie Deloge, Marie Dauchy, Tomáš Kubín, Julien Leonardelli, Barbara Bonte, Gilles Pennelle, Raffaele Stancanelli

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Punkt 2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
2. Das Raumangebot in Fläche je Tier [m2] beim Transport auf dem Straßen-, Schienen- oder Seeweg muss mindestens den folgenden Werten entsprechen:	***entfällt***
[...]	

Or. fr

Änderungsantrag 2975
Valérie Deloge, Marie Dauchy, Tomáš Kubín, Julien Leonardelli, Barbara Bonte, Gilles Pennelle, Raffaele Stancanelli

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Punkt 3

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
3. Das Raumangebot in Fläche je Tier [cm2] für Geflügel und Kaninchen, die in Transportbehältern befördert werden, muss mindestens den folgenden Werten entsprechen:	***entfällt***
[...]	

Or. fr

Änderungsantrag 2976
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Alexander Bernhuber, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Elena Nevado del Campo, Krzysztof Hetman, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 3

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
3. Das Raumangebot in Fläche je Tier [cm^2] für Geflügel und Kaninchen, die in Transportbehältern befördert werden, muss mindestens den folgenden Werten entsprechen:	***entfällt***
[...]	

Or. en

Änderungsantrag 2977
Stanislav Stoyanov

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 3

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
3. Das Raumangebot in Fläche je Tier [cm^2] für Geflügel und Kaninchen, die in Transportbehältern befördert werden, muss mindestens den folgenden	***entfällt***

Werten entsprechen:

[...]

Or. en

Begründung

Die geltenden Anforderungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 werden beibehalten.

Änderungsantrag 2978
Paulo Do Nascimento Cabral

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 3

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
3. Das Raumangebot in Fläche je Tier [cm²] für Geflügel und Kaninchen, die in Transportbehältern befördert werden, muss mindestens den folgenden Werten entsprechen:	***entfällt***
[...]	

Or. en

Änderungsantrag 2979
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato, Daniel Buda, Nina Carberry

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 3

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
3. Das Raumangebot in Fläche je Tier [cm²] für Geflügel und Kaninchen, die in Transportbehältern befördert werden, muss mindestens den folgenden Werten entsprechen:	***entfällt***
[...]	

Or. en

Änderungsantrag 2980
Valérie Deloge, Marie Dauchy, Tomáš Kubín, Julien Leonardelli, Barbara Bonte, Gilles Pennelle, Raffaele Stancanelli

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Punkt 4

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
4. Equiden mit Ausnahme von nicht zugerittenen Pferden und Stuten mit ihren Fohlen sind in Einzelständen zu befördern.	***entfällt***
Die Länge des Einzelstandes muss mindestens 40 cm größer sein als die Länge des Equiden, gemessen vom Schweif bis zur Nase, wobei der Hals parallel zum Boden liegt, und weitere 50 cm größer sein, wenn während des Transports Futter in einem Heunetz bereitgestellt wird.	
Die Breite des Einzelstandes muss insgesamt mindestens 40 cm größer sein als die Breite des Tieres an seiner breitesten Stelle.	

Or. fr

Änderungsantrag 2981
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato, Nina Carberry

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 4

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
4. Equiden mit Ausnahme von nicht zugerittenen Pferden und Stuten mit ihren Fohlen sind in Einzelständen zu	***entfällt***

befördern.

Die Länge des Einzelstandes muss mindestens 40 cm größer sein als die Länge des Equiden, gemessen vom Schweif bis zur Nase, wobei der Hals parallel zum Boden liegt, und weitere 50 cm größer sein, wenn während des Transports Futter in einem Heunetz bereitgestellt wird.

Die Breite des Einzelstandes muss insgesamt mindestens 40 cm größer sein als die Breite des Tieres an seiner breitesten Stelle.

Or. en

Änderungsantrag 2982
Philippe Olivier, Valérie Deloge, Julien Leonardelli, Gilles Pennelle

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Punkt 4 – Einleitung

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
4. Equiden mit Ausnahme von nicht zugerittenen Pferden und Stuten mit ihren Fohlen sind in ***Einzelständen*** zu befördern.	4. Equiden mit Ausnahme von nicht zugerittenen Pferden und Stuten mit ihren Fohlen sind in ***Einzelboxen*** zu befördern.

Or. fr

Begründung

Der Begriff „Stand“ ist unpassend.

Änderungsantrag 2983
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Alexander Bernhuber, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Elena Nevado del Campo, Krzysztof Hetman, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 4 – Absatz 1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
Die Länge des Einzelstandes muss mindestens 40 cm größer sein als die Länge des Equiden, gemessen vom Schweif bis zur Nase, wobei der Hals parallel zum Boden liegt, und weitere 50 cm größer sein, wenn während des Transports Futter in einem Heunetz bereitgestellt wird.	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 2984
Valérie Deloge, Marie Dauchy, Tomáš Kubín, Julien Leonardelli, Barbara Bonte, Gilles Pennelle, Raffaele Stancanelli

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Punkt 4 – Absatz 1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
Die Länge des Einzelstandes muss mindestens 40 cm größer sein als die Länge des Equiden, gemessen vom Schweif bis zur Nase, wobei der Hals parallel zum Boden liegt, und weitere 50 cm größer sein, wenn während des Transports Futter in einem Heunetz bereitgestellt wird.	***entfällt***

Or. fr

Änderungsantrag 2985
Philippe Olivier, Valérie Deloge, Julien Leonardelli, Gilles Pennelle

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Punkt 4 – Absatz 1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
Die Länge des Einzelstandes muss mindestens 40 cm größer sein als die	***entfällt***

Länge des Equiden, gemessen vom Schweif bis zur Nase, wobei der Hals parallel zum Boden liegt, und weitere 50 cm größer sein, wenn während des Transports Futter in einem Heunetz bereitgestellt wird.

Or. fr

Begründung

Zu aufwendig.

Änderungsantrag 2986
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Alexander Bernhuber, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 4 – Absatz 1 a (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	Trennwände müssen so konzipiert sein, dass sie positioniert werden können, um die Größe des Laderaums den besonderen Bedürfnissen sowie der Art, Größe und Anzahl der Tiere anzupassen.

Or. en

Änderungsantrag 2987
Valérie Deloge, Marie Dauchy, Tomáš Kubín, Julien Leonardelli, Barbara Bonte, Gilles Pennelle, Raffaele Stancanelli

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Punkt 4 – Absatz 2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
Die Breite des Einzelstandes muss insgesamt mindestens 40 cm größer sein als die Breite des Tieres an seiner breitesten Stelle.	***entfällt***

Or. fr

Änderungsantrag 2988
Philippe Olivier, Valérie Deloge, Julien Leonardelli, Gilles Pennelle

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Punkt 4 – Absatz 2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
Die Breite des Einzelstandes muss insgesamt mindestens 40 cm größer sein als die Breite des Tieres an seiner breitesten Stelle.	***entfällt***

Or. fr

Begründung

IDEM

Änderungsantrag 2989
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Alexander Bernhuber, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Elena Nevado del Campo, Krzysztof Hetman, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 4 – Absatz 2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
Die Breite des Einzelstandes muss insgesamt mindestens 40 cm größer sein als die Breite des Tieres an seiner breitesten Stelle.	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 2990
Tilly Metz, Thomas Waitz
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 4 a (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	4a. Für Hunde und Katzen müssen folgende Vorschriften erfüllt sein:
	a) Hunde und Katzen, die alleine in Transportbehältern transportiert werden, müssen ausreichend Platz haben, um vollständig aufzustehen und den Kopf in einer natürlichen Position zu halten. Sie müssen bequem aufrecht sitzen, sich umdrehen, sich normal hinlegen und in einer natürlichen Position ruhen können.
	b) Werden Hunde zusammen mit anderen Hunden transportiert, muss für alle Hunde ausreichend Platz vorhanden sein, damit sie bequem stehen, sitzen, sich umdrehen und liegen können, ohne andere Hunde zu berühren. Werden Hunde und Katzen in einem einzigen Fahrzeug zusammen transportiert, müssen die Transportbehälter so angeordnet sein, dass die Hunde beim Ver- oder Entladen (auch während der Ruhepausen) nicht an den Katzen vorbeilaufen.
	c) Werden Katzen zusammen mit anderen Katzen transportiert, müssen sie ausreichend Platz haben, um bequem stehen, sitzen, sich umdrehen und liegen zu können.
	d) Welpen und Katzenjunge unter acht Wochen müssen gemeinsam mit ihrer Mutter im Transportbehälter transportiert werden.
	e) Welpen und Katzenjunge unter 14 Wochen sollten zusammen transportiert werden, wenn sie ohne ihre Mutter transportiert werden.
	f) Gegebenenfalls muss rutschfeste Einstreu bereitgestellt werden. Das verwendete Einstreumaterial muss

ungiftig, saugfähig, nicht allergen und gepolstert sein, damit es keine Verletzungen verursacht. Welpen und Katzenjungen im transportfähigen Alter muss artgerechtes Einstreumaterial in ausreichender Menge zur Verfügung gestellt werden, sodass ihr Wärmekomfort gewährleistet ist und Exkremente ausreichend absorbiert werden. Materialien wie Zeitungspapier, zerkleinertes Papier, Sägemehl oder Stroh dürfen nicht verwendet werden.

g) Transportbehälter für Katzen müssen eine Streu-Box mit ausreichend ungenutztem Streu enthalten, um Exkremente zu absorbieren und zu bedecken.

Or. en

Änderungsantrag 2991
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Alexander Bernhuber, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII – Nummer 4 a (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	4a. Das Transportmittel muss mit beweglichen Trennwänden ausgestattet sein, damit separate Laderäume geschaffen werden können, wobei der ungehinderte Zugang aller Tiere zu Wasser sichergestellt sein muss.

Or. en

Änderungsantrag 2992
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Alexander Bernhuber, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Elena Nevado del Campo, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang I – Kapitel VII a (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	KAPITEL VII
	RAUMANGEBOT
	Das Raumangebot für Tiere muss zumindest den folgenden Werten entsprechen:

Or. en

Änderungsantrag 2993
Daniel Buda, Anna Zalewska

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG I – Kapitel VII – Nummer 2 – Tabelle 1

Vorschlag der Kommission

	A	B	C	D
Mittleres Lebendgewicht [kg]	Schweine	Equiden	***Rinder***	Schafe und Ziegen
	k=0,027	k=0,029	***k=0,034***	***k=0,037***
25	***0,23***			***0,32***
50	***0,37***	0,40	***0,46***	***0,50***
75	***0,48***	0,52	***0,60***	***0,66***
100	***0,58***	0,63	***0,73***	***0,80***
125	***0,68***	0,73	***0,85***	
150	***0,76***	0,82	***0,96***	
175	***0,84***	0,91	***1,06***	
200	***0,92***	1,00	***1,16***	
225	***1,00***	1,08	***1,26***	
250	***1,07***	1,16	***1,35***	
275	***1,14***	1,23	***1,44***	

300	***1,21***	1,31	***1,52***	
325	***1,28***	1,38	***1,61***	
350	***1,34***	1,45	***1,69***	
375	***1,40***	1,52	***1,77***	
400	***1,47***	1,59	***1,85***	
450		1,71	***2,00***	
500		1,84	***2,14***	
550		1,96	***2,28***	
600		2,08	***2,42***	
650		2,19	***2,55***	
700		2,30	***2,68***	
750		2,41	***2,81***	
800		2,52	***2,93***	
850			***3,05***	
900			***3,17***	
950			***3,29***	
1000			***3,40***	

Geänderter Text

	A	B	C	D
Mittleres Lebendgewicht [kg]	Schweine	Equiden	***Rinder***	Schafe und Ziegen
	k=0,026	k=0,029	***k=0,02***	***k=0,023 trächtige Mutterschafe 0,03***
25	***0,17***			***0,20***
50	***0,27***	0,40	***0,27***	***0,31***
75	***0,36***	0,52	***0,36***	***0,41***
100	***0,43***	0,63	***0,43***	***0,50***
125	***0,50***	0,73	***0,50***	
150	***0,56***	0,82	***0,56***	
175	***0,63***	0,91	***0,63***	
200	***0,68***	1,00	***0,68***	

225	***0,74***	1,08	***0,74***
250	***0,79***	1,16	***0,79***
275	***0,84***	1,23	***0,85***
300	***0,90***	1,31	***0,90***
325	***0,95***	1,38	***0,95***
350	***0,99***	1,45	***0,99***
375	***1,04***	1,52	***1,04***
400	***1,09***	1,59	***1,09***
450		1,71	***1,17***
500		1,84	***1,26***
550		1,96	***1,34***
600		2,08	***1,42***
650		2,19	***1,50***
700		2,30	***1,58***
750		2,41	***1,65***
800		2,52	***1,72***
850			***1,79***
900			***1,86***
950			***1,93***
1000			***2,00***

Or. en

Änderungsantrag 2994
Merja Kyllönen

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG I – Kapitel VII – Nummer 2 – Tabelle 1

Vorschlag der Kommission				
	A	B	C	D
Mittleres Lebendgewich	Schweine	Equiden	***Rinder***	Schafe und Ziegen
	k=0,027	k=0,029	***k=0,034***	***k=0,037***

t [kg]				
25	***0,23***			***0,32***
50	***0,37***	0,40	***0,46***	***0,50***
75	***0,48***	0,52	***0,60***	***0,66***
100	***0,58***	0,63	***0,73***	***0,80***
125	***0,68***	0,73	***0,85***	
150	***0,76***	0,82	***0,96***	
175	***0,84***	0,91	***1,06***	
200	***0,92***	1,00	***1,16***	
225	***1,00***	1,08	***1,26***	
250	***1,07***	1,16	***1,35***	
275	***1,14***	1,23	***1,44***	
300	***1,21***	1,31	***1,52***	
325	***1,28***	1,38	***1,61***	
350	***1,34***	1,45	***1,69***	
375	***1,40***	1,52	***1,77***	
400	***1,47***	1,59	***1,85***	
450		1,71	***2,00***	
500		1,84	***2,14***	
550		1,96	***2,28***	
600		2,08	***2,42***	
650		2,19	***2,55***	
700		2,30	***2,68***	
750		2,41	***2,81***	
800		2,52	***2,93***	
850			***3,05***	
900			***3,17***	
950			***3,29***	
1000			***3,40***	

Geänderter Text

	A	B	C	D
Mittleres	Schweine	Equiden	***Rinder***	Schafe und

				Ziegen
Lebendgewicht [kg]	***k=0.026***	k=0,029	***k=0,02***	***k=0,023 trächtige Mutterschafe 0,03***
25	***0,17***			***0,20***
50	***0,27***	0,40	***0,27***	***0,31***
75	***0,36***	0,52	***0,36***	***0,41***
100	***0,43***	0,63	***0,43***	***0,50***
125	***0,50***	0,73	***0,50***	
150	***0,56***	0,82	***0,56***	
175	***0,63***	0,91	***0,63***	
200	***0,68***	1,00	***0,68***	
225	***0,74***	1,08	***0,74***	
250	***0,79***	1,16	***0,79***	
275	***0,84***	1,23	***0,85***	
300	***0,90***	1,31	***0,90***	
325	***0,95***	1,38	***0,95***	
350	***0,99***	1,45	***0,99***	
375	***1,04***	1,52	***1,04***	
400	***1,09***	1,59	***1,09***	
450		1,71	***1,17***	
500		1,84	***1,26***	
550		1,96	***1,34***	
600		2,08	***1,42***	
650		2,19	***1,50***	
700		2,30	***1,58***	
750		2,41	***1,65***	
800		2,52	***1,72***	
850			***1,79***	
900			***1,86***	
950			***1,93***	
1000			***2,00***	

Or. en

Änderungsantrag 2995
Carlo Fidanza

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG I – Kapitel VII – Nummer 2 – Tabelle 1

Vorschlag der Kommission				
	A	B	C	D
Mittleres Lebendgewicht [kg]	Schweine ***k=0,027***	Equiden ***k=0,029***	Rinder ***k=0,034***	Schafe und Ziegen ***k=0,037***
25	***0,23***			***0,32***
50	***0,37***	***0,40***	***0,46***	***0,50***
75	***0,48***	***0,52***	***0,60***	***0,66***
100	***0,58***	***0,63***	***0,73***	***0,80***
125	***0,68***	***0,73***	***0,85***	
150	***0,76***	***0,82***	***0,96***	
175	***0,84***	***0,91***	***1,06***	
200	***0,92***	***1,00***	***1,16***	
225	***1,00***	***1,08***	***1,26***	
250	***1,07***	***1,16***	***1,35***	
275	***1,14***	***1,23***	***1,44***	
300	***1,21***	***1,31***	***1,52***	
325	***1,28***	***1,38***	***1,61***	
350	***1,34***	***1,45***	***1,69***	
375	***1,40***	***1,52***	***1,77***	
400	***1,47***	***1,59***	***1,85***	
450		***1,71***	***2,00***	
500		***1,84***	***2,14***	
550		***1,96***	***2,28***	
600		***2,08***	***2,42***	
650		***2,19***	***2,55***	

700		***2,30***	***2,68***	
750		***2,41***	***2,81***	
800		***2,52***	***2,93***	
850			***3,05***	
900			***3,17***	
950			***3,29***	
1000			***3,40***	

Geänderter Text

	A	B	C	D
	Schweine	Equiden	Rinder	Schafe und Ziegen
	0,023	***0,028***	***0,020***	***0,034***
25	***0,197***	***0,239***	***0,171***	***0,291***
50	***0,312***	***0,380***	***0,271***	***0,461***
75	***0,409***	***0,498***	***0,356***	***0,605***
100	***0,496***	***0,603***	***0,431***	***0,733***
125	***0,575***	***0,700***	***0,500***	
150	***0,649***	***0,790***	***0,565***	
175	***0,720***	***0,876***	***0,626***	
200	***0,787***	***0,958***	***0,684***	
225	***0,851***	***1,036***	***0,740***	
250	***0,913***	***1,111***	***0,794***	
275	***0,973***	***1,184***	***0,846***	
300	***1,031***	***1,255***	***0,896***	
325	***1,087***	***1,324***	***0,945***	
350	***1,142***	***1,391***	***0,993***	
375	***1,196***	***1,456***	***1,040***	
400	***1,249***	***1,520***	***1,086***	
450		***1,644***	***1,174***	
500		***1,764***	***1,260***	
550		***1,880***	***1,343***	

600	***1,992***	***1,423***
650	***2,101***	***1,501***
700	***2,207***	***1,577***
750	***2,311***	***1,651***
800	***2,413***	***1,724***
850		***1,795***
900		***1,864***
950		***1,933***
1000		***2,000***

Or. it

Änderungsantrag 2996
Daniel Buda, Anna Zalewska

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG I – Kapitel VII – Nummer 3 – Tabelle 1

Vorschlag der Kommission		
	E	F
Ungefähres	Geflügel	Kaninchen
Lebendgewicht	***k=290***	k=270
1	***290***	270
1,5	***380***	354
2	***460***	429
2,5	***534***	497
3	***603***	562
3,5	***669***	622
4	***731***	680
4,5	***790***	736
5	***848***	789
Geänderter Text		
	E	F

Ungefähres	Geflügel	Kaninchen
Lebendgewicht	***k=214***	k=270
1	***214***	270
1,5	***280***	354
2	***340***	429
2,5	***394***	497
3	***445***	562
3,5	***493***	622
4	***539***	680
4,5	***583***	736
5	***626***	789

Or. en

Begründung

Die vorgeschlagene Erhöhung des Raumangebots pro Tier im Fahrzeug ist beträchtlich (die Kapazität der Fahrzeuge für den Transport von Tieren sinkt dadurch je nach Tierart um 20 % bis 60 %) und wird zu einer Vervielfachung der Fahrzeuge auf den Straßen und damit zu deutlich höheren THG-Emissionen und zusätzlichen Kosten führen. Darüber hinaus wird der vergrößerte Raum zwischen oder über den Tieren zu Problemen bei der Aufrechterhaltung einer ausreichenden Temperatur im Winter führen und das Verletzungsrisiko erhöhen, insbesondere wenn die Fahrzeuge bremsen oder wenden. Wir halten die geltenden Vorschriften über die Dichte für optimal für Tiere.

Änderungsantrag 2997
Merja Kyllönen

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG I – Kapitel VII – Nummer 3 – Tabelle 1

Vorschlag der Kommission		
	E	F
Ungefähres	Geflügel	Kaninchen
Lebendgewicht	***k=290***	k=270
1	***290***	270
1,5	***380***	354

2	***460***	429
2,5	***534***	497
3	***603***	562
3,5	***669***	622
4	***731***	680
4,5	***790***	736
5	***848***	789
Geänderter Text		
mindestens den folgenden Werten entsprechen:		
	E	F
Ungefähres	Geflügel	Kaninchen
Lebendgewicht	***k=214***	k=270
1	***214***	270
1,5	***280***	354
2	***340***	429
2,5	***394***	497
3	***445***	562
3,5	***493***	622
4	***539***	680
4,5	***583***	736
5	***626***	789

Or. en

Begründung

Die vorgeschlagene Erhöhung des Raumangebots pro Tier im Fahrzeug ist beträchtlich (die Kapazität der Fahrzeuge für den Transport von Tieren sinkt dadurch je nach Tierart um 20 % bis 60 %) und wird zu einer Vervielfachung der Fahrzeuge auf den Straßen und damit zu deutlich höheren THG-Emissionen und zusätzlichen Kosten führen. Darüber hinaus wird der vergrößerte Raum zwischen oder über den Tieren zu Problemen bei der Aufrechterhaltung einer ausreichenden Temperatur im Winter führen und das Verletzungsrisiko erhöhen, insbesondere wenn die Fahrzeuge bremsen oder wenden. Wir halten die geltenden Vorschriften über die Dichte für optimal für Tiere.

Änderungsantrag 2998
Cristina Maestre, Rosa Serrano Sierra, Elena Sancho Murillo, Alicia Homs Ginel

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG I – Kapitel VII – Nummer 3 – Tabelle 1

Vorschlag der Kommission

	E	***F***
Ungefähres	***Geflügel***	***Kaninchen***
Lebendgewicht	***k=290***	***k=270***
1	***290***	***270***
1,5	***380***	***354***
2	***460***	***429***
2,5	***534***	***497***
3	***603***	***562***
3,5	***669***	***622***
4	***731***	***680***
4,5	***790***	***736***
5	***848***	***789***

Geänderter Text

E. Geflügel

Ladedichte beim Transport von Geflügel in Transportbehältern

Es sind folgende Mindestbodenflächen zu gewährleisten:

Kategorie	***Fläche in cm²***
Eintagsküken	***21-25 je Küken***
Geflügel, ausgenommen Eintagsküken: Gewicht in kg	***Fläche in cm² je kg***
< 1,6	***180–200***
1,6 bis < 3	***160***
3 bis < 5	***115***
> 5	***105***

Bei diesen Ladedichten sind je nach Gewicht und Größe der Tiere sowie entsprechend ihrer körperlichen Verfassung, den Witterungsbedingungen und der voraussichtlichen Beförderungsdauer Abweichungen möglich.

F. Kaninchen	
Ladedichte beim Transport von Geflügel in Transportbehältern	
Es sind folgende Mindestbodenflächen zu gewährleisten:	
Kategorie	***Fläche in cm²***
Kaninchen	***117***

Or. en

Begründung

Um Anhang I Kapitel VII Buchstabe E der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 zu erhalten und einen neuen Buchstaben F für die Kategorie „Kaninchen“ aufzunehmen.

Änderungsantrag 2999
Jessika Van Leeuwen

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 1 – Nummer 1.3

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
1.3 Transportmittel und -behälter ***müssen*** eine angemessene Wasserzirkulation und Ausrüstung für die Sauerstoffanreicherung gewährleisten, um unterschiedlichen Bedingungen während der Beförderung und den Bedürfnissen der beförderten Tiere gerecht zu werden, einschließlich des Schließens von Ventilen in Bünnschiffen aus Gründen des Schutzes vor biologischen Gefahren.	1.3 ***Ist der Transport lebender Wassertiere in Wasser erforderlich, müssen*** Transportmittel und -behälter eine angemessene Wasserzirkulation und Ausrüstung für die Sauerstoffanreicherung gewährleisten, um unterschiedlichen Bedingungen während der Beförderung und den Bedürfnissen der beförderten Tiere gerecht zu werden, einschließlich des Schließens von Ventilen in Bünnschiffen aus Gründen des Schutzes vor biologischen Gefahren.

Or. en

Änderungsantrag 3000
Sander Smit

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 1 – Nummer 1.3

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
1.3 Transportmittel und -behälter ***müssen*** eine angemessene Wasserzirkulation und Ausrüstung für die Sauerstoffanreicherung gewährleisten, um unterschiedlichen Bedingungen während der Beförderung und den Bedürfnissen der beförderten Tiere gerecht zu werden, einschließlich des Schließens von Ventilen in Bünnschiffen aus Gründen des Schutzes vor biologischen Gefahren.	1.3 ***Ist der Transport lebender Wassertiere in Wasser erforderlich, müssen*** Transportmittel und -behälter eine angemessene Wasserzirkulation und Ausrüstung für die Sauerstoffanreicherung gewährleisten, um unterschiedlichen Bedingungen während der Beförderung und den Bedürfnissen der beförderten Tiere gerecht zu werden, einschließlich des Schließens von Ventilen in Bünnschiffen aus Gründen des Schutzes vor biologischen Gefahren.

Or. en

Änderungsantrag 3001
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato, Daniel Buda, Nina Carberry

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 1 – Nummer 1.3

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
1.3 Transportmittel und -behälter müssen eine angemessene Wasserzirkulation und Ausrüstung für die Sauerstoffanreicherung gewährleisten, um unterschiedlichen Bedingungen während der Beförderung und den Bedürfnissen der beförderten Tiere gerecht zu werden***, einschließlich des Schließens von Ventilen in Bünnschiffen aus Gründen des Schutzes vor biologischen Gefahren***.	1.3 Transportmittel und -behälter müssen eine angemessene Wasserzirkulation ***– sofern Wasser für den Transport erforderlich ist –*** und Ausrüstung für die Sauerstoffanreicherung gewährleisten, um unterschiedlichen Bedingungen während der Beförderung und den Bedürfnissen der beförderten Tiere gerecht zu werden.

Or. en

Änderungsantrag 3002
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Alexander Bernhuber,

Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Elena Nevado del Campo, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 1 – Nummer 1.3

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
1.3 Transportmittel und -behälter müssen eine angemessene Wasserzirkulation und Ausrüstung für die Sauerstoffanreicherung gewährleisten, um unterschiedlichen Bedingungen während der Beförderung und den Bedürfnissen der beförderten Tiere gerecht zu werden***, einschließlich des Schließens von Ventilen in Bünnschiffen aus Gründen des Schutzes vor biologischen Gefahren***.	1.3 Transportmittel und -behälter müssen eine angemessene Wasserzirkulation ***– sofern Wasser für den Transport erforderlich ist –*** und Ausrüstung für die Sauerstoffanreicherung gewährleisten, um unterschiedlichen Bedingungen während der Beförderung und den Bedürfnissen der beförderten Tiere gerecht zu werden.

Or. en

Änderungsantrag 3003
Alexander Bernhuber

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 1 – Nummer 1.3

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
1.3 Transportmittel und -behälter müssen eine angemessene Wasserzirkulation und Ausrüstung für die Sauerstoffanreicherung gewährleisten, um unterschiedlichen Bedingungen während der Beförderung und den Bedürfnissen der beförderten Tiere gerecht zu werden, einschließlich des Schließens von Ventilen in Bünnschiffen aus Gründen des Schutzes vor biologischen Gefahren.	1.3 Transportmittel und -behälter ***für lange Beförderungen*** müssen eine angemessene Wasserzirkulation ***(z. B. durch passive Wasserbewegung während des Transports)*** und Ausrüstung für die Sauerstoffanreicherung gewährleisten, um unterschiedlichen Bedingungen während der Beförderung und den Bedürfnissen der beförderten Tiere gerecht zu werden, einschließlich des Schließens von Ventilen in Bünnschiffen aus Gründen des Schutzes vor biologischen Gefahren.

Or. en

Begründung

Salmonids are often being transported with a bag, filled 1/3 with water and 2/3 with pure oxygen; this method has been effective, especially for smaller fish farms. There is no need for further oxygenation during the transport and this is also not technically feasible for these small salmonid transports. For transportation of carp, tanks without devices like air pumps have also proven to be effective, as the majority of transports take place during the cold season. Furthermore, it should be clarified, that the term "adequate circulation" includes passive movement of water during transportation.

Änderungsantrag 3004
Valérie Deloge, Marie Dauchy, Tomáš Kubín, Julien Leonardelli, Barbara Bonte, Gilles Pennelle, Raffaele Stancanelli

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Punkt 1 – Nummer 1.3

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
1.3 Transportmittel und -behälter müssen eine angemessene Wasserzirkulation und Ausrüstung für die Sauerstoffanreicherung gewährleisten, um unterschiedlichen Bedingungen während der Beförderung und den Bedürfnissen der beförderten Tiere gerecht zu werden, einschließlich des Schließens von Ventilen ***in Bünnschiffen*** aus Gründen des Schutzes vor biologischen Gefahren.	1.3 Transportmittel und -behälter müssen eine angemessene Wasserzirkulation und Ausrüstung für die Sauerstoffanreicherung gewährleisten, um unterschiedlichen Bedingungen während der Beförderung und den Bedürfnissen der beförderten Tiere gerecht zu werden, einschließlich des Schließens von Ventilen aus Gründen des Schutzes vor biologischen Gefahren.

Or. fr

Änderungsantrag 3005
Anja Hazekamp, Sebastian Everding, Emma Fourreau

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 2 – Nummer 2.2 a (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	2.2a Fische dürfen nur mit nassen Händen und nur dann angefasst werden, wenn dies erforderlich ist, um zusätzlichen Stress und Verletzungen zu

vermeiden.

Or. en

Änderungsantrag 3006
Anja Hazekamp, Sebastian Everding, Emma Fourreau

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 2 – Nummer 2.2 b (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	2.2b Müssen die Fische aus dem Wasser genommen werden, dürfen sie höchstens 15 Sekunden außerhalb des Wassers verbleiben, sofern sie nicht sediert sind.

Or. en

Änderungsantrag 3007
Anja Hazekamp, Sebastian Everding, Emma Fourreau

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 2 – Nummer 2.2 c (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	2.2c Mit Fischen darf nur Personal umgehen, das im artspezifischen Umgang und in Bezug auf die verhaltensbezogenen und physiologischen Bedürfnisse von Fischen während einer Beförderung, die Verwendung und Wartung der Ausrüstung für die Tiere und die Möglichkeiten zur Minimierung von Risiken für das Tierwohl während einer Beförderung geschult ist.

Or. en

Änderungsantrag 3008
Sander Smit

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 3 – Einleitung

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
3. Wasser	3. Wasser
	Fälle, in denen der Transport lebender Wassertiere in Wasser erforderlich ist:

Or. en

Änderungsantrag 3009
Jessika Van Leeuwen, Sander Smit

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 3 – Einleitung

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
3. Wasser	3. Wasser
	Fälle, in denen der Transport lebender Wassertiere in Wasser erforderlich ist:

Or. en

Änderungsantrag 3010
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Alexander Bernhuber, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Elena Nevado del Campo, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 3 – Nummer 3.1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
3.1 Die Unternehmer gewährleisten eine Wasserqualität, die für die transportierten Tierarten und die Transportart geeignet ist.	3.1 Die Unternehmer gewährleisten eine Wasserqualität, die für die transportierten Tierarten und die Transportart geeignet ist***, sofern Wasser für den Transport erforderlich ist***.

Or. en

Änderungsantrag 3011
Valérie Deloge, Marie Dauchy, Tomáš Kubín, Julien Leonardelli, Barbara Bonte, Gilles Pennelle, Raffaele Stancanelli, Mireia Borrás Pabón

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Punkt 3 – Nummer 3.2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
3.2 Die Unternehmer gewährleisten während der gesamten Beförderung die Überwachung und Aufrechterhaltung der folgenden Wasserparameter innerhalb der den artspezifischen Bedürfnissen entsprechenden Grenzen:	***entfällt***
a) Sauerstoff;	
b) Kohlendioxid;	
c) Ammoniakgehalt;	
d) Temperatur.	

Or. fr

Änderungsantrag 3012
Adrian-George Axinia, Emmanouil Fragkos

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 3 – Nummer 3.2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
3.2 Die Unternehmer gewährleisten während der gesamten Beförderung die Überwachung und Aufrechterhaltung der folgenden Wasserparameter innerhalb der den artspezifischen Bedürfnissen entsprechenden Grenzen:	***entfällt***
a) Sauerstoff;	
b) Kohlendioxid;	

c) Ammoniakgehalt;

d) Temperatur.

Or. en

Änderungsantrag 3013
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 3 – Nummer 3.2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
3.2 Die Unternehmer gewährleisten während der gesamten Beförderung die Überwachung und Aufrechterhaltung der folgenden Wasserparameter innerhalb der den artspezifischen Bedürfnissen entsprechenden Grenzen:	***entfällt***
a) Sauerstoff;	
b) Kohlendioxid;	
c) Ammoniakgehalt;	
d) Temperatur.	

Or. en

Änderungsantrag 3014
Markus Ferber

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 3 – Nummer 3.2 – Einleitung

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
3.2 Die Unternehmer gewährleisten während der gesamten Beförderung die Überwachung und Aufrechterhaltung der ***folgenden Wasserparameter*** innerhalb der den artspezifischen Bedürfnissen entsprechenden Grenzen***:***	3.2 Die Unternehmer gewährleisten während der gesamten Beförderung die Überwachung und Aufrechterhaltung der ***Temperatur*** innerhalb der den artspezifischen Bedürfnissen entsprechenden Grenzen***.***

	Ergänzend gewährleisten die Unternehmer bei langen Beförderungen während der gesamten Beförderung die Überwachung und Aufrechterhaltung des Sauerstoffs innerhalb der den artspezifischen Bedürfnissen entsprechenden Grenzen.

Or. de

Änderungsantrag 3015
Stefan Köhler, Jens Gieseke, Lena Düpont, Marion Walsmann, Christine Schneider, Norbert Lins, Alexandra Mehnert

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 3 – Nummer 3.2 – Einleitung

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
3.2 Die Unternehmer gewährleisten während der gesamten Beförderung die Überwachung und Aufrechterhaltung der ***folgenden Wasserparameter*** innerhalb der den artspezifischen Bedürfnissen entsprechenden Grenzen***:***	3.2 Die Unternehmer gewährleisten während der gesamten Beförderung die Überwachung und Aufrechterhaltung der ***Temperatur*** innerhalb der den artspezifischen Bedürfnissen entsprechenden Grenzen***. Ergänzend gewährleisten die Unternehmer bei langen Beförderungen während der gesamten Beförderung die Überwachung und Aufrechterhaltung des Sauerstoffs innerhalb der den artspezifischen Bedürfnissen entsprechenden Grenzen.***

Or. de

Änderungsantrag 3016
Christine Singer, Ciaran Mullooly

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 3 – Nummer 3.2 – Einleitung

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
3.2 Die Unternehmer gewährleisten	3.2 Die Unternehmer gewährleisten

während der gesamten Beförderung die Überwachung und Aufrechterhaltung der ***folgenden Wasserparameter*** innerhalb der den artspezifischen Bedürfnissen entsprechenden Grenzen***:***	während der gesamten Beförderung die Überwachung und Aufrechterhaltung der ***Temperaturparameter*** innerhalb der den artspezifischen Bedürfnissen entsprechenden Grenzen***.***
	Bei langen Beförderungen gewährleisten die Unternehmer darüber hinaus während der gesamten Beförderung die Überwachung und Aufrechterhaltung des Sauerstoffgehalts innerhalb der den artspezifischen Bedürfnissen entsprechenden Grenzen.

Or. en

Änderungsantrag 3017
Alexander Bernhuber

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 3 – Nummer 3.2 – Einleitung

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
3.2 Die Unternehmer ***gewährleisten während*** der ***gesamten*** Beförderung die Überwachung und Aufrechterhaltung der folgenden Wasserparameter innerhalb der den artspezifischen Bedürfnissen entsprechenden Grenzen:	3.2 ***Bei langen Beförderungen gewährleisten*** die Unternehmer ***zu bestimmten Zeitpunkten*** der Beförderung die Überwachung und Aufrechterhaltung der folgenden Wasserparameter innerhalb der den artspezifischen Bedürfnissen entsprechenden Grenzen:

Or. en

Begründung

Die Sicherstellung der Überwachung während der gesamten Beförderung könnte ein kontinuierliches Messsystem erfordern, beispielsweise mit pH- und O_2-Sonden. Kleinere Unternehmen/Betriebe wären technisch oder finanziell nicht in der Lage, dies zu bewerkstelligen!

Änderungsantrag 3018
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Alexander Bernhuber, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo

Díaz, Elena Nevado del Campo, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 3 – Nummer 3.2 – Einleitung

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
3.2 Die Unternehmer gewährleisten während der gesamten Beförderung die ***Überwachung und*** Aufrechterhaltung der folgenden Wasserparameter innerhalb der den artspezifischen Bedürfnissen entsprechenden Grenzen:	3.2 Die Unternehmer gewährleisten während der gesamten Beförderung die Aufrechterhaltung der folgenden Wasserparameter innerhalb der den artspezifischen Bedürfnissen entsprechenden Grenzen:

Or. en

Änderungsantrag 3019
Christine Singer, Ciaran Mullooly

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 3 – Nummer 3.2 – Buchstabe a

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
a) Sauerstoff;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 3020
Stefan Köhler, Jens Gieseke, Lena Düpont, Marion Walsmann, Christine Schneider, Norbert Lins, Alexandra Mehnert

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 3 – Nummer 3.2 – Buchstabe a

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
a) Sauerstoff	***entfällt***

Or. de

Änderungsantrag 3021
Markus Ferber

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 3 – Nummer 3.2 – Buchstabe a

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
a) Sauerstoff	***entfällt***

Or. de

Änderungsantrag 3022
Markus Ferber

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 3 – Nummer 3.2 – Buchstabe b

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
b) Kohlendioxid;	***entfällt***

Or. de

Änderungsantrag 3023
Stefan Köhler, Jens Gieseke, Lena Düpont, Marion Walsmann, Christine Schneider, Norbert Lins, Alexandra Mehnert

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 3 – Nummer 3.2 – Buchstabe b

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
b) Kohlendioxid;	***entfällt***

Or. de

Änderungsantrag 3024
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Alexander Bernhuber, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Elena Nevado del Campo, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 3 – Nummer 3.2 – Buchstabe b

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
b) Kohlendioxid;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 3025
Benoit Cassart, Asger Christensen, Valérie Devaux, Christine Singer, Valérie Hayer, Hilde Vautmans, Urmas Paet, Jan-Christoph Oetjen, Elsi Katainen, Charles Goerens

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 3 – Nummer 3.2 – Buchstabe b

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
b) Kohlendioxid;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 3026
Benoit Cassart, Asger Christensen, Valérie Devaux, Christine Singer, Valérie Hayer, Hilde Vautmans, Urmas Paet, Jan-Christoph Oetjen, Elsi Katainen, Charles Goerens

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 3 – Nummer 3.2 – Buchstabe c

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
c) Ammoniakgehalt;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 3027
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Alexander Bernhuber, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Elena Nevado del Campo, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 3 – Nummer 3.2 – Buchstabe c

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
c) Ammoniakgehalt;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 3028
Markus Ferber

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 3 – Nummer 3.2 – Buchstabe c

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
c) Ammoniakgehalt;	***entfällt***

Or. de

Änderungsantrag 3029
Stefan Köhler, Jens Gieseke, Lena Düpont, Marion Walsmann, Christine Schneider, Norbert Lins, Alexandra Mehnert

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 3 – Nummer 3.2 – Buchstabe c

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
c) Ammoniakgehalt;	***entfällt***

Or. de

Änderungsantrag 3030
Markus Ferber

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 3 – Nummer 3.2 – Buchstabe d

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
d) Temperatur.	***entfällt***

Or. de

Änderungsantrag 3031
Stefan Köhler, Jens Gieseke, Lena Düpont, Marion Walsmann, Christine Schneider, Norbert Lins, Alexandra Mehnert

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 3 – Nummer 3.2 – Buchstabe d

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
d) Temperatur.	***entfällt***

Or. de

Änderungsantrag 3032
Christine Singer, Ciaran Mullooly

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 3 – Nummer 3.2 – Buchstabe d

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
d) Temperatur.	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 3033
Anja Hazekamp, Sebastian Everding, Emma Fourreau

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 4 – Nummer 4.1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
4.1. Die Fähigkeit der Wassertiere, den Transportstress zu bewältigen, wird auf der Grundlage des Gesundheitszustands, des bisherigen Umgangs und der jüngsten Transporthistorie beurteilt.	4.1. Die Fähigkeit der Wassertiere, den Transportstress zu bewältigen, wird auf der Grundlage des Gesundheitszustands, des bisherigen Umgangs und der jüngsten Transporthistorie ***von einem amtlichen Tierarzt*** beurteilt.

Or. en

Änderungsantrag 3034
Valérie Deloge, Marie Dauchy, Tomáš Kubín, Julien Leonardelli, Barbara Bonte, Gilles Pennelle, Raffaele Stancanelli, Mireia Borrás Pabón

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Punkt 4 – Nummer 4.2 – Buchstabe d

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
d) unzureichend oder übermäßig langes Fasten.	***entfällt***

Or. fr

Änderungsantrag 3035
Adrian-George Axinia, Emmanouil Fragkos

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 4 – Nummer 4.2 – Buchstabe d

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
d) unzureichend oder übermäßig langes Fasten.	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 3036
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 4 – Nummer 4.2 – Buchstabe d

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
d) unzureichend oder übermäßig langes Fasten.	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 3037
Anja Hazekamp, Sebastian Everding, Emma Fourreau

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 5 – Nummer 5.2 – Buchstabe c a (neu)

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
	ca) Anzeichen für Stressreaktionen bei Fischen.

Or. en

Änderungsantrag 3038
Anja Hazekamp, Sebastian Everding, Emma Fourreau

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 6 – Nummer 6.1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
6.1. Während des Transports sollten regelmäßige Kontrollen durchgeführt werden, um zu überprüfen, ob unverändert ein angemessenes Tierwohl gegeben ist.	6.1. Während des Transports sollten regelmäßige Kontrollen durchgeführt werden, um zu überprüfen, ob unverändert ein angemessenes Tierwohl gegeben ist. ***Fische dürfen während der Beförderung nicht manuell kontrolliert werden, um zusätzlichen Stress zu vermeiden.***

Or. en

Änderungsantrag 3039
Julien Leonardelli, Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Philippe Olivier

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Punkt 6 – Nummer 6.2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
6.2. Die Fahrer oder Betreuer überwachen die Wasserqualität und nehmen die erforderlichen Anpassungen	***entfällt***

vor, um sicherzustellen, dass die in Nummer 3.2 aufgeführten Parameter innerhalb der angemessenen Grenzen gehalten werden, wobei die artspezifischen Bedürfnisse zu berücksichtigen sind.

Or. fr

Begründung

Die in Punkt 6.2. genannten Regeln für die Überwachung der Wasserqualität während des Transports sind nicht durchführbar.

Änderungsantrag 3040
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 6 – Nummer 6.2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
6.2. Die Fahrer oder Betreuer überwachen die Wasserqualität und nehmen die erforderlichen Anpassungen vor, um sicherzustellen, dass die in Nummer 3.2 aufgeführten Parameter innerhalb der angemessenen Grenzen gehalten werden, wobei die artspezifischen Bedürfnisse zu berücksichtigen sind.	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 3041
Jessika Van Leeuwen, Sander Smit

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 6 – Nummer 6.2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
6.2. Die Fahrer oder Betreuer	6.2. ***Ist der Transport lebender***

überwachen die Wasserqualität und nehmen die erforderlichen Anpassungen vor, um sicherzustellen, dass die in Nummer 3.2 aufgeführten Parameter innerhalb der angemessenen Grenzen gehalten werden, wobei die artspezifischen Bedürfnisse zu berücksichtigen sind.	***Wassertiere in Wasser erforderlich, überwachen*** die Fahrer oder Betreuer die Wasserqualität und nehmen die erforderlichen Anpassungen vor, um sicherzustellen, dass die in Nummer 3.2 aufgeführten Parameter innerhalb der angemessenen Grenzen gehalten werden, wobei die artspezifischen Bedürfnisse zu berücksichtigen sind.

Or. en

Änderungsantrag 3042
Sander Smit

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 6 – Nummer 6.2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
6.2. Die Fahrer oder Betreuer ***überwachen*** die Wasserqualität und nehmen die erforderlichen Anpassungen vor, um sicherzustellen, dass die in Nummer 3.2 aufgeführten Parameter innerhalb der angemessenen Grenzen gehalten werden, wobei die artspezifischen Bedürfnisse zu berücksichtigen sind.	6.2. ***Ist der Transport lebender Wassertiere in Wasser erforderlich, überwachen*** die Fahrer oder Betreuer die Wasserqualität und nehmen die erforderlichen Anpassungen vor, um sicherzustellen, dass die in Nummer 3.2 aufgeführten Parameter innerhalb der angemessenen Grenzen gehalten werden, wobei die artspezifischen Bedürfnisse zu berücksichtigen sind.

Or. en

Änderungsantrag 3043
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Alexander Bernhuber, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 6 – Nummer 6.2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
6.2. Die Fahrer oder Betreuer	6.2. Die Fahrer oder Betreuer

überwachen die Wasserqualität und nehmen die erforderlichen Anpassungen vor, um sicherzustellen, dass die in Nummer 3.2 aufgeführten Parameter innerhalb der angemessenen Grenzen gehalten werden, wobei die artspezifischen Bedürfnisse zu berücksichtigen sind.	überwachen die Wasserqualität***, sofern Wasser für den Transport erforderlich ist,*** und nehmen die erforderlichen Anpassungen vor, um sicherzustellen, dass die in Nummer 3.2 aufgeführten Parameter innerhalb der angemessenen Grenzen gehalten werden, wobei die artspezifischen Bedürfnisse zu berücksichtigen sind.

Or. en

Änderungsantrag 3044
Alexander Bernhuber

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 6 – Nummer 6.2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
6.2. Die Fahrer oder Betreuer ***überwachen*** die Wasserqualität und nehmen die erforderlichen Anpassungen vor, um sicherzustellen, dass die in Nummer 3.2 aufgeführten Parameter innerhalb der angemessenen Grenzen gehalten werden, wobei die artspezifischen Bedürfnisse zu berücksichtigen sind.	6.2. ***Bei langen Beförderungen überwachen*** die Fahrer oder Betreuer die Wasserqualität ***zu bestimmten Zeitpunkten*** und nehmen die erforderlichen Anpassungen vor, um sicherzustellen, dass die in Nummer 3.2 aufgeführten Parameter innerhalb der angemessenen Grenzen gehalten werden, wobei die artspezifischen Bedürfnisse zu berücksichtigen sind.

Or. en

Begründung

Die Sicherstellung der Überwachung während der gesamten Beförderung könnte ein kontinuierliches Messsystem erfordern, beispielsweise mit pH- und O_2-Sonden. Kleinere Unternehmen/Betriebe wären technisch oder finanziell nicht in der Lage, dies zu bewerkstelligen.

Änderungsantrag 3045
Benoit Cassart, Asger Christensen, Valérie Devaux, Valérie Hayer, Hilde Vautmans, Urmas Paet, Jan-Christoph Oetjen, Barry Cowen, Cynthia Ní Mhurchú, Elsi Katainen, Charles Goerens

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 6 – Nummer 6.2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
6.2. Die Fahrer oder ***Betreuer*** überwachen die Wasserqualität und nehmen die erforderlichen Anpassungen vor, um sicherzustellen, dass die in Nummer 3.2 aufgeführten Parameter innerhalb der angemessenen Grenzen gehalten werden, wobei die artspezifischen Bedürfnisse zu berücksichtigen sind.	6.2. Die Fahrer oder ***qualifizierten Tierwirte*** überwachen die Wasserqualität und nehmen die erforderlichen Anpassungen vor, um sicherzustellen, dass die in Nummer 3.2 aufgeführten Parameter innerhalb der angemessenen Grenzen gehalten werden, wobei die artspezifischen Bedürfnisse zu berücksichtigen sind.

Or. en

Änderungsantrag 3046
Alexander Bernhuber

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 6 – Nummer 6.4

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
6.4. Im Falle einer gesundheitlichen Notlage während ***des Transports*** leitet der Fahrer oder ein Betreuer den Notfallplan ein.	6.4. Im Falle einer gesundheitlichen Notlage während ***langer Beförderungen*** leitet der Fahrer oder ein Betreuer den Notfallplan ein.

Or. en

Begründung

Durch die Anforderung konkreter, detaillierter Notfallpläne entstünde ein erheblicher zusätzlicher Bürokratieaufwand. Da Notfälle (z. B. Sauerstoffmangel) bei kurzen Beförderungen unwahrscheinlich sind, sollte diese Anforderung nur für lange Beförderungen gelten.

Änderungsantrag 3047
Julien Leonardelli, Valérie Deloge, Gilles Pennelle, Philippe Olivier

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Punkt 6 – Nummer 6.5

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
6.5. Ist während des Transports die Tötung von Wassertieren erforderlich, so muss der Fahrer oder der Betreuer geschult und in der Lage sein, die Tötung mit vorheriger Betäubung durchzuführen, sodass die Tiere bis zum Tod vollständig betäubt bleiben.	***entfällt***

Or. fr

Begründung

Die in Punkt 6.5. genannte Verpflichtung des Fahrers, Wassertiere während des Transports zu töten, ist in Bezug auf die Gesundheit und Sicherheit sehr komplex.

Änderungsantrag 3048
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Elena Nevado del Campo, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 6 – Nummer 6.5

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
6.5. Ist während des Transports die Tötung von Wassertieren erforderlich, so muss der Fahrer oder der Betreuer geschult und in der Lage sein, die Tötung mit vorheriger Betäubung durchzuführen, sodass die Tiere bis zum Tod vollständig betäubt bleiben.	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 3049
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato, Daniel Buda

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 6 – Nummer 6.5

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
6.5. Ist während des Transports die Tötung von Wassertieren erforderlich, so muss der Fahrer oder der Betreuer geschult und in der Lage sein, die Tötung mit vorheriger Betäubung durchzuführen, sodass die Tiere bis zum Tod vollständig betäubt bleiben.	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 3050
Dan-Ştefan Motreanu

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 6 – Nummer 6.5

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
6.5. Ist während des Transports die Tötung von Wassertieren erforderlich, so muss der Fahrer oder der Betreuer geschult und in der Lage sein, die Tötung mit vorheriger Betäubung durchzuführen, sodass die Tiere ***bis zum Tod vollständig betäubt bleiben***.	6.5. Ist während des Transports die Tötung von Wassertieren erforderlich, so muss der Fahrer oder der Betreuer geschult und in der Lage sein, die Tötung mit vorheriger Betäubung durchzuführen, sodass die Tiere ***so wenig wie möglich leiden***.

Or. ro

Änderungsantrag 3051
Alexander Bernhuber

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 8 – Nummer 8.1

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
8.1. Der für den Empfang der Wassertiere zuständige Unternehmer beobachtet diese während der Zeit nach	***entfällt***

dem Transport genau und führt entsprechende Aufzeichnungen.

Or. en

Begründung

Under point 7.2 it is specified, that the animals shall be unloaded as soon as possible, in 8.1. the operater shall observe them closely during the post-transport period. This creates a contradiction, as in a lot of production systems (e.g. carp in ponds) it is not possible to observe the transported animals, as it is impossible to differentiate between the transported animals and the animals already in the pond. Furthermore, according to the EU animal health law (AHL Art. 186 1 d) there already has to be record keeping of the mortality rate in aquaculture operations. Considering the goal of reducing bureaucracy and practical feasibility, the paragraph should therefore be deleted.

Änderungsantrag 3052
Anja Hazekamp, Sebastian Everding, Emma Fourreau

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang II – Nummer 8 – Nummer 8.2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
8.2. Wassertiere, die anormale klinische Anzeichen aufweisen, werden entweder abgesondert und von einem Tierarzt untersucht, der eine Behandlung empfehlen kann, oder mit einer geeigneten Methode getötet, die für die Tierart und -größe geeignet ist und unnötiges Leiden verhindert.	8.2. Wassertiere, die anormale klinische Anzeichen aufweisen, werden entweder abgesondert und von einem ***amtlichen*** Tierarzt untersucht, der eine Behandlung empfehlen kann, oder mit einer geeigneten Methode getötet, die für die Tierart und -größe geeignet ist und unnötiges Leiden verhindert.

Or. en

Änderungsantrag 3053
Tilly Metz, Thomas Waitz
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang III – Überschrift

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
Vorlagen gemäß den Artikeln 14, 15, 16, 20, 25, 32, 38 und 47	Vorlagen gemäß den Artikeln 14, 15, 16, 20, 25***, 26***, 32, 38 und 47

Or. en

Änderungsantrag 3054
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Alexander Bernhuber, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Elena Nevado del Campo, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang III – Überschrift

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
Vorlagen gemäß den Artikeln 14, 15, 16, 20, 25, 32***,*** 38 ***und 47***	Vorlagen gemäß den Artikeln 14, 15, 16, 20, 25, 32 ***und*** 38

Or. en

Änderungsantrag 3055
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang III – Überschrift

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
Vorlagen gemäß den Artikeln 14, 15, 16, 20, 25, 32***,*** 38 ***und 47***	Vorlagen gemäß den Artikeln 14, 15, 16, 20, 25, 32 ***und*** 38

Or. en

Änderungsantrag 3056
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato, Daniel Buda

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang III – Nummer 1 – Einleitung

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
1. Vorlage für das Fahrtenbuch für ***alle langen*** Beförderungen ***und*** für kurze Beförderungen zu Bestimmungsorten in einem Drittland	1. Vorlage für das Fahrtenbuch für ***lange*** Beförderungen ***zwischen Mitgliedstaaten sowie*** für ***lange und*** kurze Beförderungen ***aus der Union*** zu Bestimmungsorten in einem Drittland

Or. en

Änderungsantrag 3057
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Alexander Bernhuber, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Elena Nevado del Campo, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang III – Nummer 1 – Einleitung

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
1. Vorlage für das Fahrtenbuch für ***alle langen*** Beförderungen ***und*** für kurze Beförderungen zu Bestimmungsorten in einem Drittland	1. Vorlage für das Fahrtenbuch für ***lange*** Beförderungen ***zwischen Mitgliedstaaten sowie*** für ***lange und*** kurze Beförderungen ***aus der Union*** zu Bestimmungsorten in einem Drittland

Or. en

Änderungsantrag 3058
Benoit Cassart, Asger Christensen, Valérie Devaux, Christine Singer, Valérie Hayer, Hilde Vautmans, Urmas Paet, Jan-Christoph Oetjen, Barry Cowen, Cynthia Ní Mhurchú, Elsi Katainen, Charles Goerens

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang III – Nummer 1 – Einleitung

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
1. Vorlage für das Fahrtenbuch für ***alle langen*** Beförderungen und für ***kurze*** Beförderungen zu Bestimmungsorten in	1. Vorlage für das Fahrtenbuch für ***lange*** Beförderungen ***zwischen Mitgliedstaaten*** und für ***lange***

einem Drittland	Beförderungen zu Bestimmungsorten in einem Drittland

Or. en

Änderungsantrag 3059
Alexander Bernhuber

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang III – Nummer 1 – Einleitung

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
1. Vorlage für das Fahrtenbuch für alle langen Beförderungen ***und für kurze Beförderungen*** zu Bestimmungsorten in einem Drittland	1. Vorlage für das Fahrtenbuch für alle langen Beförderungen zu Bestimmungsorten in einem Drittland

Or. en

Begründung

Es besteht keine fachliche Notwendigkeit für die Anwendung der Anforderungen für lange Beförderungen auf kurze Beförderungen in Drittländer. Assoziierungsabkommen mit Drittländern wären eine viel wirksamere Lösung für den Tierschutz beim Transport.

Änderungsantrag 3060
Alexander Bernhuber

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG III – Nummer 1 – Abschnitt 1 – Nummer 3

Vorschlag der Kommission	
3. BEFÖRDERUNGSPLAN[(1)]	
3.1. VERSANDland und -ort	3.4. BESTIMMUNGsland und -ort:
3.2. Datum	3.5. Datum

<table>
<tr><td colspan="2">3.3. Uhrzeit</td><td>3.6. Uhrzeit</td></tr>
<tr><td rowspan="10">3.7. Voraussichtliche Gesamtbeförderungsdauer (Stunden/Tage)</td><td rowspan="10">3.8. Tierarten/Anzahl</td><td>3.9. Kategorien/Anzahl</td></tr>
<tr><td>Nicht abgesetzte Tiere</td></tr>
<tr><td>Gewicht:</td></tr>
<tr><td>Alter:</td></tr>
<tr><td>Trächtige Tiere</td></tr>
<tr><td>Trächtigkeitsstadium:</td></tr>
<tr><td>Besamungsdatum:</td></tr>
<tr><td>Sonstiges:</td></tr>
<tr><td>Gesamtzahl Tiere</td></tr>
<tr><td colspan="3">3.11. Nummer(n) der Veterinärbescheinigung(en)</td></tr>
<tr><td colspan="3">3.12. Gesamtgewicht der Sendung in kg (Schätzwert):</td></tr>
<tr><td colspan="3">3.13. Für die Sendung voraussichtlich erforderliche Gesamtfläche (in m²):</td></tr>
<tr><td colspan="3">3.14. LISTE DER VORAUSSICHTLICHEN RUHE-, UMLADE- ODER AUSGANGSORTE</td></tr>
<tr><td>3.14.1 Sammelstelle</td><td>3.14.2 Kontrollstelle</td><td>3.14.3 Ausgangsort</td><td>3.14.4 Wasserwechsel für den Transport von Wassertierarten</td></tr>
<tr><td>Anschrift</td><td>Anschrift</td><td>Anschrift</td><td></td></tr>
<tr><td>Voraussichtliche(s) Ankunftsdatum/-uhrzeit:</td><td>Voraussichtliche(s) Ankunftsdatum/-uhrzeit:</td><td>Voraussichtliche Ankunftsuhrzeit:</td><td></td></tr>
<tr><td>Dauer (in Stunden)</td><td>Dauer (in Stunden)</td><td>Dauer (in Stunden)</td><td></td></tr>
</table>

Geänderter Text

<table>
<tr><td colspan="2">3. BEFÖRDERUNGSPLAN(1)</td></tr>
<tr><td>3.1. VERSANDland und -ort</td><td>3.4. BESTIMMUNGsland und -ort:</td></tr>
<tr><td>3.2. Datum</td><td>3.5. Datum</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="2">3.3. Uhrzeit</td><td>3.6. Uhrzeit</td></tr>
<tr><td rowspan="10">3.7. Voraussichtliche Gesamtbeförderungsdauer (Stunden/Tage)</td><td rowspan="10">3.8. Tierarten/Anzahl</td><td>3.9. Kategorien/Anzahl</td></tr>
<tr><td>Nicht abgesetzte Tiere</td></tr>
<tr><td>Gewicht:</td></tr>
<tr><td>Alter:</td></tr>
<tr><td>Trächtige Tiere</td></tr>
<tr><td>Trächtigkeitsstadium:</td></tr>
<tr><td>Besamungsdatum:</td></tr>
<tr><td>Sonstiges:</td></tr>
<tr><td>Gesamtzahl Tiere</td></tr>
<tr><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td colspan="3">3.14. LISTE DER VORAUSSICHTLICHEN RUHE-, UMLADE- ODER AUSGANGSORTE</td></tr>
<tr><td>3.14.1 Sammelstelle</td><td>3.14.2 Kontrollstelle</td><td>3.14.3 Ausgangsort</td><td>3.14.4 Wasserwechsel für den Transport von Wassertierarten</td></tr>
<tr><td>Anschrift</td><td>Anschrift</td><td>Anschrift</td><td></td></tr>
<tr><td>Voraussichtliche(s) Ankunftsdatum/-uhrzeit:</td><td>Voraussichtliche(s) Ankunftsdatum/-uhrzeit:</td><td>Voraussichtliche Ankunftsuhrzeit:</td><td></td></tr>
<tr><td>Dauer (in Stunden)</td><td>Dauer (in Stunden)</td><td>Dauer (in Stunden)</td><td></td></tr>
</table>

Or. en

Begründung

Die Nummern 3.11, 3.12 und 3.12 sind wegen mangelnder technischer Relevanz für kurze Beförderungen zu streichen und können von der Behörde nicht kontrolliert werden.

Änderungsantrag 3061
Anja Hazekamp, Emma Fourreau, Sebastian Everding

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG III – Nummer 1 – Abschnitt 1 – Nummer 3

<table>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td colspan="4">Vorschlag der Kommission</td></tr>
<tr><td colspan="4">3. BEFÖRDERUNGSPLAN(1)</td></tr>
<tr><td colspan="2">3.1. VERSANDland und -ort</td><td colspan="2">3.4. BESTIMMUNGsland und -ort:</td></tr>
<tr><td colspan="2">3.2. Datum</td><td colspan="2">3.5. Datum</td></tr>
<tr><td colspan="2">3.3. Uhrzeit</td><td colspan="2">3.6. Uhrzeit</td></tr>
<tr><td rowspan="10">3.7. Voraussichtliche Gesamtbeförderungsdauer (Stunden/Tage)</td><td rowspan="10">3.8. Tierarten/Anzahl</td><td colspan="2">3.9. Kategorien/Anzahl</td></tr>
<tr><td colspan="2">Nicht abgesetzte Tiere</td></tr>
<tr><td colspan="2">Gewicht:</td></tr>
<tr><td colspan="2">Alter:</td></tr>
<tr><td colspan="2">Trächtige Tiere</td></tr>
<tr><td colspan="2">Trächtigkeitsstadium:</td></tr>
<tr><td colspan="2">Besamungsdatum:</td></tr>
<tr><td colspan="2">Sonstiges:</td></tr>
<tr><td colspan="2">Gesamtzahl Tiere</td></tr>
<tr><td colspan="4">3.11. Nummer(n) der Veterinärbescheinigung(en)</td></tr>
<tr><td colspan="4">3.12. Gesamtgewicht der Sendung in kg (Schätzwert):</td></tr>
<tr><td colspan="4">3.13. Für die Sendung voraussichtlich erforderliche Gesamtfläche (in m^2):</td></tr>
<tr><td colspan="4">3.14. LISTE DER VORAUSSICHTLICHEN RUHE-, UMLADE- ODER AUSGANGSORTE</td></tr>
<tr><td>3.14.1 Sammelstelle</td><td>3.14.2 Kontrollstelle</td><td>3.14.3 Ausgangsort</td><td>3.14.4 Wasserwechsel für den Transport von Wassertierarten</td></tr>
<tr><td>Anschrift</td><td>Anschrift</td><td>Anschrift</td><td></td></tr>
<tr><td>Voraussichtliche(s) Ankunftsdatum/-uhrzeit:</td><td>Voraussichtliche(s) Ankunftsdatum/-uhrzeit:</td><td>Voraussichtliche Ankunftsuhrzeit:</td><td></td></tr>
</table>

Dauer (in Stunden)	Dauer (in Stunden)	Dauer (in Stunden)	
Geänderter Text			
3. BEFÖRDERUNGSPLAN(1)			
3.1. VERSANDland und -ort			3.4. BESTIMMUNGsland und -ort:
3.2. Datum			3.5. Datum
3.3. Uhrzeit			3.6. Uhrzeit
3.7. Voraussichtliche Gesamtbeförderungsdauer (Stunden/Tage)	3.8. Tierarten/Anzahl		3.9. Kategorien/Anzahl
			Nicht abgesetzte Tiere
			Gewicht:
			Alter:
			Trächtige Tiere
			Trächtigkeitsstadium:
			Besamungsdatum:
			Sonstiges:
			Gesamtzahl Tiere
3.11. Nummer(n) der Veterinärbescheinigung(en)			
3.12. Gesamtgewicht der Sendung in kg (Schätzwert):			
3.13. Für die Sendung voraussichtlich erforderliche Gesamtfläche (in m^2):			
3.14. LISTE DER VORAUSSICHTLICHEN RUHE-, UMLADE- ODER AUSGANGSORTE			
3.14.1 Sammelstelle	3.14.2 Kontrollstelle	3.14.3 Ausgangsort	3.14.4 Wasserwechsel für den Transport von Wassertierarten
Anschrift	Anschrift	Anschrift	
GPS-Koordinaten	***GPS-Koordinaten***	***GPS-Koordinaten***	
Voraussichtliche(s)	Voraussichtliche(s) Ankunftsdatum/-	Voraussichtliche	

Ankunftsdatum/-uhrzeit:	uhrzeit:	Ankunftsuhrzeit:	
Dauer (in Stunden)	Dauer (in Stunden)	Dauer (in Stunden)	

Or. en

Änderungsantrag 3062
Stefan Köhler, Jens Gieseke, Lena Düpont, Marion Walsmann, Christine Schneider, Norbert Lins, Alexandra Mehnert

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG III – Nummer 1 – Abschnitt 1 – Nummer 3

<table>
<tr><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td colspan="3">Vorschlag der Kommission</td></tr>
<tr><td colspan="3">3. BEFÖRDERUNGSPLAN(1)</td></tr>
<tr><td colspan="2">3.1. VERSANDland und -ort</td><td>3.4. BESTIMMUNGsland und -ort:</td></tr>
<tr><td colspan="2">3.2. Datum</td><td>3.5. Datum</td></tr>
<tr><td colspan="2">3.3. Uhrzeit</td><td>3.6. Uhrzeit</td></tr>
<tr><td rowspan="10">3.7. Voraussichtliche Gesamtbeförderungsdauer (Stunden/Tage)</td><td rowspan="10">3.8. Tierarten/Anzahl</td><td>3.9. Kategorien/Anzahl</td></tr>
<tr><td>Nicht abgesetzte Tiere</td></tr>
<tr><td>Gewicht:</td></tr>
<tr><td>Alter:</td></tr>
<tr><td>Trächtige Tiere</td></tr>
<tr><td>Trächtigkeitsstadium:</td></tr>
<tr><td>Besamungsdatum:</td></tr>
<tr><td>Sonstiges:</td></tr>
<tr><td>Gesamtzahl Tiere</td></tr>
<tr><td colspan="3">3.11. Nummer(n) der Veterinärbescheinigung(en)</td></tr>
</table>

3.12. Gesamtgewicht der Sendung in kg (Schätzwert):			
3.13. Für die Sendung voraussichtlich erforderliche Gesamtfläche (in m^2):			
3.14. LISTE DER VORAUSSICHTLICHEN RUHE-, UMLADE- ODER AUSGANGSORTE			
3.14.1 Sammelstelle	3.14.2 Kontrollstelle	3.14.3 Ausgangsort	3.14.4 Wasserwechsel für den Transport von Wassertierarten
Anschrift	Anschrift	Anschrift	
Voraussichtliche(s) Ankunftsdatum/-uhrzeit:	Voraussichtliche(s) Ankunftsdatum/-uhrzeit:	Voraussichtliche Ankunftsuhrzeit:	
Dauer (in Stunden)	Dauer (in Stunden)	Dauer (in Stunden)	

Geänderter Text

3. BEFÖRDERUNGSPLAN(1)		
3.1. VERSANDland und -ort		3.4. BESTIMMUNGsland und -ort:
		Einfügen eines Kontrollkästchens:
		Verpflichtung zur Einhaltung der WOAH-Standards: Ja ☐/ Nein ☐
3.2. Datum		3.5. Datum
3.3. Uhrzeit		3.6. Uhrzeit
3.7. Voraussichtliche Gesamtbeförderungsdauer (Stunden/Tage)	3.8. Tierarten/Anzahl	3.9. Kategorien/Anzahl
		Nicht abgesetzte Tiere
		Gewicht:
		Alter:
		Trächtige Tiere
		Trächtigkeitsstadium:

		Besamungsdatum:
		Sonstiges:
		Gesamtzahl Tiere
3.11. Nummer(n) der Veterinärbescheinigung(en)		
3.12. Gesamtgewicht der Sendung in kg (Schätzwert):		
3.13. Für die Sendung voraussichtlich erforderliche Gesamtfläche (in m^2):		
3.14. LISTE DER VORAUSSICHTLICHEN RUHE-, UMLADE- ODER AUSGANGSORTE		

3.14.1 Sammelstelle	3.14.2 Kontrollstelle	3.14.3 Ausgangsort	3.14.4 Wasserwechsel für den Transport von Wassertierarten
Anschrift	Anschrift	Anschrift	
Voraussichtliche(s) Ankunftsdatum/-uhrzeit:	Voraussichtliche(s) Ankunftsdatum/-uhrzeit:	Voraussichtliche Ankunftsuhrzeit:	
Dauer (in Stunden)	Dauer (in Stunden)	Dauer (in Stunden)	

Or. en

Änderungsantrag 3063
Asger Christensen, Benoit Cassart, Christine Singer, Valérie Devaux, Valérie Hayer, Hilde Vautmans, Jan-Christoph Oetjen

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang III – Nummer 1 – Abschnitt 1 – Nummer 3 – Nummer 3.9

Vorschlag der Kommission
3. BEFÖRDERUNGSPLAN(1)

3.1. VERSANDland und -ort	3.4. BESTIMMUNGsland und -ort:
3.2. Datum	3.5. Datum

<table>
<tr><td colspan="2">3.3. Uhrzeit</td><td>3.6. Uhrzeit</td></tr>
<tr><td rowspan="11">3.7. Voraussichtliche Gesamtbeförderungsdauer (Stunden/Tage)</td><td rowspan="11">3.8. Tierarten/Anzahl</td><td>3.9. Kategorien/Anzahl</td></tr>
<tr><td>Nicht abgesetzte Tiere</td></tr>
<tr><td>Gewicht:</td></tr>
<tr><td>Alter:</td></tr>
<tr><td>Trächtige Tiere</td></tr>
<tr><td>Trächtigkeitsstadium:</td></tr>
<tr><td>Besamungsdatum:</td></tr>
<tr><td>Sonstiges:</td></tr>
<tr><td>Gesamtzahl Tiere</td></tr>
<tr><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td colspan="3">Geänderter Text</td></tr>
<tr><td colspan="3">3. BEFÖRDERUNGSPLAN(1)</td></tr>
<tr><td colspan="2">3.1. VERSANDland und -ort</td><td>3.4. BESTIMMUNGsland und -ort:</td></tr>
<tr><td colspan="2">3.2. Datum</td><td>3.5. Datum</td></tr>
<tr><td colspan="2">3.3. Uhrzeit</td><td>3.6. Uhrzeit</td></tr>
<tr><td rowspan="12">3.7. Voraussichtliche Gesamtbeförderungsdauer (Stunden/Tage)</td><td rowspan="12">3.8. Tierarten/Anzahl</td><td>3.9. Kategorien/Anzahl</td></tr>
<tr><td>Nicht abgesetzte Tiere</td></tr>
<tr><td>Gewicht:</td></tr>
<tr><td>Alter:</td></tr>
<tr><td>Trächtige Tiere</td></tr>
<tr><td>Trächtigkeitsstadium:</td></tr>
<tr><td>Datum der letzten Besamung:</td></tr>
<tr><td>Sonstiges:</td></tr>
<tr><td>Gesamtzahl Tiere</td></tr>
</table>

Änderungsantrag 3064
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Alexander Bernhuber, Carmen Crespo Díaz, Borja Giménez Larraz, Elena Nevado del Campo, Jessika Van Leeuwen

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG III – Nummer 1 – Abschnitt 1 – Nummer 3

<table>
<tr><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td colspan="3">Vorschlag der Kommission</td></tr>
<tr><td colspan="3">3. BEFÖRDERUNGSPLAN(1)</td></tr>
<tr><td colspan="2">3.1. VERSANDland und -ort</td><td>3.4. BESTIMMUNGsland und -ort:</td></tr>
<tr><td colspan="2">3.2. Datum</td><td>3.5. Datum</td></tr>
<tr><td colspan="2">3.3. Uhrzeit</td><td>3.6. Uhrzeit</td></tr>
<tr><td rowspan="9">3.7. Voraussichtliche Gesamtbeförderungsdauer (Stunden/Tage)</td><td rowspan="9">3.8. Tierarten/Anzahl</td><td>3.9. Kategorien/Anzahl</td></tr>
<tr><td>Nicht abgesetzte Tiere</td></tr>
<tr><td>Gewicht:</td></tr>
<tr><td>Alter:</td></tr>
<tr><td>Trächtige Tiere</td></tr>
<tr><td>Trächtigkeitsstadium:</td></tr>
<tr><td>Besamungsdatum:</td></tr>
<tr><td>Sonstiges:</td></tr>
<tr><td>Gesamtzahl Tiere</td></tr>
<tr><td colspan="3">3.11. Nummer(n) der Veterinärbescheinigung(en)</td></tr>
<tr><td colspan="3">3.12. Gesamtgewicht der Sendung in kg (Schätzwert):</td></tr>
<tr><td colspan="3">3.13. Für die Sendung voraussichtlich erforderliche Gesamtfläche (in m^2):</td></tr>
<tr><td colspan="3">3.14. LISTE DER VORAUSSICHTLICHEN RUHE-, UMLADE- ODER AUSGANGSORTE</td></tr>
</table>

3.14.1 Sammelstelle	3.14.2 Kontrollstelle	3.14.3 Ausgangsort	3.14.4 Wasserwechsel für den Transport von Wassertierarten
Anschrift	Anschrift	Anschrift	
Voraussichtliche(s) Ankunftsdatum/-uhrzeit:	Voraussichtliche(s) Ankunftsdatum/-uhrzeit:	Voraussichtliche Ankunftsuhrzeit:	
Dauer (in Stunden)	Dauer (in Stunden)	Dauer (in Stunden)	

Geänderter Text

3. BEFÖRDERUNGSPLAN(1)		
3.1. VERSANDland und -ort		3.4. BESTIMMUNGsland und -ort:
3.2. Datum		3.5. Datum
3.3. Uhrzeit		3.6. Uhrzeit
3.7. Voraussichtliche Gesamtbeförderungsdauer (Stunden/Tage)	3.8. Tierarten/Anzahl	3.9. Kategorien/Anzahl
		Nicht abgesetzte Tiere
		Gewicht:
		Alter:
		Trächtige Tiere
		Trächtigkeitsstadium:
		Besamungsdatum:
		Sonstiges:
		Gesamtzahl Tiere
3.11. Nummer(n) der Veterinärbescheinigung(en)		
3.12. Gesamtgewicht der Sendung in kg (Schätzwert):		
3.13. Für die Sendung voraussichtlich erforderliche Gesamtfläche (in m^2):		
3.14. LISTE DER VORAUSSICHTLICHEN RUHE-, UMLADE- ODER AUSGANGSORTE		

3.14.1 Sammelstelle	3.14.2 Kontrollstelle	3.14.3 Ausgangsort	3.14.4 Wasserwechsel für den Transport von Wassertierarten ***(falls relevant)***
Anschrift	Anschrift	Anschrift	
Voraussichtliche(s) Ankunftsdatum/-uhrzeit:	Voraussichtliche(s) Ankunftsdatum/-uhrzeit:	Voraussichtliche Ankunftsuhrzeit:	
Dauer (in Stunden)	Dauer (in Stunden)	Dauer (in Stunden)	

Or. en

Begründung

Bestimmte Wassertierarten werden nicht in Wasser transportiert und benötigen daher keinen Wasserwechsel.

Änderungsantrag 3065
Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Esther Herranz García, Dariusz Joński, Elena Nevado del Campo, Sérgio Humberto

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG III – Nummer 1 – Abschnitt 1 – Nummer 3

Vorschlag der Kommission		
3. BEFÖRDERUNGSPLAN[(1)]		
3.1. VERSANDland und -ort		3.4. BESTIMMUNGsland und -ort:
3.2. Datum		3.5. Datum
3.3. Uhrzeit		3.6. Uhrzeit
3.7. Voraussichtliche Gesamtbeförderungsdauer (Stunden/Tage)	3.8. Tierarten/Anzahl	3.9. Kategorien/Anzahl
		Nicht abgesetzte Tiere
		Gewicht:

		Alter:
		Trächtige Tiere
		Trächtigkeitsstadium:
		Besamungsdatum:
		Sonstiges:
		Gesamtzahl Tiere
3.11. Nummer(n) der Veterinärbescheinigung(en)		
3.12. Gesamtgewicht der Sendung in kg (Schätzwert):		
3.13. Für die Sendung voraussichtlich erforderliche Gesamtfläche (in m^2):		
3.14. LISTE DER VORAUSSICHTLICHEN RUHE-, UMLADE- ODER AUSGANGSORTE		

3.14.1 Sammelstelle	3.14.2 Kontrollstelle	3.14.3 Ausgangsort	3.14.4 Wasserwechsel für den Transport von Wassertierarten
Anschrift	Anschrift	Anschrift	
Voraussichtliche(s) Ankunftsdatum/-uhrzeit:	Voraussichtliche(s) Ankunftsdatum/-uhrzeit:	Voraussichtliche Ankunftsuhrzeit:	
Dauer (in Stunden)	Dauer (in Stunden)	Dauer (in Stunden)	

Geänderter Text

3. BEFÖRDERUNGSPLAN[1]		
3.1. VERSANDland und -ort		3.4. BESTIMMUNGsland und -ort:
3.2. Datum		3.5. Datum
3.3. Uhrzeit		3.6. Uhrzeit
3.7. Voraussichtliche Gesamtbeförderungsdauer (Stunden/Tage)	3.8. Tierarten/Anzahl	3.9. Kategorien/Anzahl
		Nicht abgesetzte Tiere
		Gewicht:

		Alter:
		Trächtige Tiere
		Trächtigkeitsstadium:
		Besamungsdatum:
		Sonstiges:
		Gesamtzahl Tiere
3.11. Nummer(n) der Veterinärbescheinigung(en)		
3.12. Gesamtgewicht der Sendung in kg (Schätzwert):		
3.13. Für die Sendung voraussichtlich erforderliche Gesamtfläche (in m^2):		
3.14. LISTE DER VORAUSSICHTLICHEN RUHE-, UMLADE- ODER AUSGANGSORTE		
3.14.1 Sammelstelle	3.14.2 Kontrollstelle	3.14.3 Ausgangsort	3.14.4 Wasserwechsel für den Transport von Wassertierarten ***(falls relevant)***
Anschrift	Anschrift	Anschrift	
Voraussichtliche(s) Ankunftsdatum/-uhrzeit:	Voraussichtliche(s) Ankunftsdatum/-uhrzeit:	Voraussichtliche Ankunftsuhrzeit:	
Dauer (in Stunden)	Dauer (in Stunden)	Dauer (in Stunden)	

Or. en

Änderungsantrag 3066
Asger Christensen, Benoit Cassart, Valérie Devaux, Valérie Hayer, Hilde Vautmans, Jan-Christoph Oetjen

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang III – Nummer 2 – Abschnitt 2 – Nummer 1

Vorschlag der Kommission	
ABSCHNITT 2 – VERSANDORT	
1. TIERHALTER AM VERSANDORT(3)	
1.1. Name und Anschrift	1.2. Name der zuständigen Person

1.3. Telefon	1.4. E-Mail

Geänderter Text
ABSCHNITT 2 – VERSANDORT
1. TIERHALTER AM VERSANDORT(3)

1.1. Name und Anschrift	1.2. Name der zuständigen Person
1.3. Telefon	1.4. E-Mail

Or. en

Änderungsantrag 3067
Benoit Cassart, Asger Christensen, Valérie Devaux, Valérie Hayer, Hilde Vautmans, Jan-Christoph Oetjen

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG III – Nummer 2 – Abschnitt 2 – Nummer 3

Vorschlag der Kommission
3. ERKLÄRUNG DES TIERHALTERS
3.1. Der unterzeichnete Tierhalter am Versandort erklärt, dass er beim Verladen der Tiere anwesend war. Er erklärt ferner nach bestem Wissen, dass die vorgenannten Tiere zum Zeitpunkt des Verladens transportfähig waren und die Einrichtungen und Verfahren für den Umschlag der Tiere der Verordnung (EU) 2023/XX über den Schutz von Tieren beim Transport und damit zusammenhängenden Vorgängen entsprochen haben.
Bestätigung durch den Tierhalter am Versandort(3)
Geänderter Text
3. ERKLÄRUNG DES TIERHALTERS
3.1. Der unterzeichnete Tierhalter am Versandort erklärt, dass er beim Verladen der Tiere anwesend war. Er erklärt ferner nach bestem Wissen, dass die vorgenannten Tiere zum Zeitpunkt des Verladens transportfähig waren und die Einrichtungen und Verfahren für den Umschlag der Tiere der Verordnung (EU) 2023/XX über den Schutz von Tieren beim Transport und damit zusammenhängenden Vorgängen entsprochen haben.
Bestätigung durch den Tierhalter am Versandort(3)

Or. en

Änderungsantrag 3068
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato, Daniel Buda

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang III – Nummer 1 – Abschnitt 2

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
(3) Vom Tierhalter am Versandort auszufüllen	(3) *(Betrifft nicht die deutsche Fassung.)*

Or. en

Änderungsantrag 3069
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Alexander Bernhuber, Carmen Crespo Díaz, Borja Giménez Larraz, Elena Nevado del Campo, Jessika Van Leeuwen

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG III – Nummer 2 – Abschnitt 2 – Nummer 2

Vorschlag der Kommission	
2. VERLADUNG(3)	
2.1. Versandmitgliedstaat/-land und -ort	***2.2. Datum und Uhrzeit des Verladens des ersten Tieres***
2.3. Anzahl der verladenen Tiere nach Arten	
2.4. Anzahl der verladenen Tiere nach Kategorie:	
Trächtige Tiere	Trächtigkeitsstadium/Besamungsdatum
Nicht abgesetzte Tiere	
2.5. Gesamtzahl Tiere	
Geänderter Text	
2. VERLADUNG(3)	
2.1. Versandmitgliedstaat/-land und -ort	
2.3. Anzahl der verladenen Tiere nach Arten	
2.4. Anzahl der verladenen Tiere nach Kategorie:	

Trächtige Tiere	Trächtigkeitsstadium/Besamungsdatum
Nicht abgesetzte Tiere	
2.5. Gesamtzahl Tiere	

Or. en

Begründung

Die Verladung wurde von der Beförderungsdauer ausgenommen.

Änderungsantrag 3070
Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Esther Herranz García, Dariusz Joński, Elena Nevado del Campo, Sérgio Humberto

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG III – Nummer 2 – Abschnitt 2 – Nummer 2

Vorschlag der Kommission	
2. VERLADUNG(3)	
2.1. Versandmitgliedstaat/-land und -ort	***2.2. Datum und Uhrzeit des Verladens des ersten Tieres***
2.3. Anzahl der verladenen Tiere nach Arten	
2.4. Anzahl der verladenen Tiere nach Kategorie:	
Trächtige Tiere	Trächtigkeitsstadium/Besamungsdatum
Nicht abgesetzte Tiere	
2.5. Gesamtzahl Tiere	
Geänderter Text	
2. VERLADUNG(3)	
2.1. Versandmitgliedstaat/-land und -ort	
2.3. Anzahl der verladenen Tiere nach Arten	
2.4. Anzahl der verladenen Tiere nach Kategorie:	
Trächtige Tiere	Trächtigkeitsstadium/Besamungsdatum
Nicht abgesetzte Tiere	
2.5. Gesamtzahl Tiere	

Or. en

Änderungsantrag 3071
Anja Hazekamp, Emma Fourreau, Sebastian Everding

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG III – Nummer 1 – Abschnitt 2 – Nummer 3 a (neu)

Vorschlag der Kommission
3. ERKLÄRUNG DES TIERHALTERS
3.1. Der unterzeichnete Tierhalter am Versandort erklärt, dass er beim Verladen der Tiere anwesend war. Er erklärt ferner nach bestem Wissen, dass die vorgenannten Tiere zum Zeitpunkt des Verladens transportfähig waren und die Einrichtungen und Verfahren für den Umschlag der Tiere der Verordnung (EU) 2023/XX über den Schutz von Tieren beim Transport und damit zusammenhängenden Vorgängen entsprochen haben.
Bestätigung durch den Tierhalter am Versandort[3]
Geänderter Text
3. ERKLÄRUNG DES TIERHALTERS
3.1. Der unterzeichnete Tierhalter am Versandort erklärt, dass er beim Verladen der Tiere anwesend war. Er erklärt ferner nach bestem Wissen, dass die vorgenannten Tiere zum Zeitpunkt des Verladens transportfähig waren und die Einrichtungen und Verfahren für den Umschlag der Tiere der Verordnung (EU) 2023/XX über den Schutz von Tieren beim Transport und damit zusammenhängenden Vorgängen entsprochen haben.
Bestätigung durch den Tierhalter am Versandort[3]
3a. ERKLÄRUNG DES AMTLICHEN TIERARZTES
Der unterzeichnete amtliche Tierarzt am Versandort erklärt, dass er beim Verladen der Tiere anwesend war. Er erklärt ferner nach bestem Wissen, dass die vorgenannten Tiere zum Zeitpunkt des Verladens transportfähig waren und die Einrichtungen und Verfahren für den Umschlag der Tiere den Anforderungen der Verordnung (EU) 202x/XX über den Schutz von Tieren beim Transport und damit zusammenhängenden Vorgängen entsprochen haben.
Bestätigung durch den Tierarzt am Versandort[4]

Or. en

Änderungsantrag 3072
Anja Hazekamp, Emma Fourreau, Sebastian Everding

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG III – Nummer 1 – Abschnitt 3

<table>
<tr><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td colspan="3">Vorschlag der Kommission</td></tr>
<tr><td colspan="3">ABSCHNITT 3 – BESTIMMUNGSORT</td></tr>
<tr><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td colspan="3">1. TIERHALTER AM BESTIMMUNGSORT(5)</td></tr>
<tr><td>1.9. Name und Anschrift</td><td colspan="2">1.10. Name der zuständigen Person</td></tr>
<tr><td>1.11. Telefon</td><td colspan="2">1.12. E-Mail</td></tr>
<tr><td colspan="3">2. FAHRER/BETREUER(4)</td></tr>
<tr><td colspan="3">3. AMTLICHER TIERARZT (falls anwesend)(6)</td></tr>
<tr><td colspan="3">4. ANKUNFTSDATUM UND -UHRZEIT(4)(5)</td></tr>
<tr><td colspan="3">5. DURCHGEFÜHRTE KONTROLLEN(5)(6)</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Kontrollen</td><td colspan="2">Ergebnis der Kontrollen</td></tr>
<tr><td>Konformität</td><td>Nichtkonformität</td></tr>
<tr><td>Transportunternehmer Zulassungsnummer</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>Fahrer</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>Nummer des Befähigungsnachweises</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>Transportmittel Identifizierung</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>Raumangebot Durchschnittsfläche/Tier in m²</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>Angaben im Fahrtenbuch und Einhaltung der Beförderungsdauer</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td colspan="3">5. INDIKATOREN(4)(5)</td></tr>
<tr><td>5.1. Gesamtzahl der Tiere</td><td colspan="2">5.3. Gesamtzahl der beim Transport verletzten Tiere</td></tr>
<tr><td>5.2. Gesamtzahl der bei Ankunft verendeten Tiere</td><td colspan="2">5.4. Vorhandensein von Hitze-/Kältestress, Hunger oder Durst ja/nein</td></tr>
<tr><td colspan="3">6. ERKLÄRUNG DES TIERHALTERS</td></tr>
<tr><td colspan="3">Der unterzeichnete Tierhalter am Bestimmungsort erklärt, die Tiersendung kontrolliert zu haben. Er erklärt ferner nach bestem Wissen, dass die oben stehenden Ergebnisse zum Zeitpunkt der Untersuchung aufgezeichnet wurden.</td></tr>
<tr><td colspan="3">Bestätigung durch den Tierhalter am Versandort(5)</td></tr>
<tr><td colspan="3">7. ERKLÄRUNG DES FAHRERS</td></tr>
</table>

Der unterzeichnete Fahrer der Tiere erklärt, dass er beim Entladen der Tiere anwesend war. Er erklärt ferner, dass er den Ergebnissen der Bewertung des Zustands der in diesem Abschnitt des Fahrtenbuchs eingetragenen Tiere zustimmt.		
Bestätigung durch den Fahrer am Versandort(4)		
Geänderter Text		
ABSCHNITT 3 – BESTIMMUNGSORT		
1. TIERHALTER AM BESTIMMUNGSORT(5)		
1.1. Name und Anschrift	1.2. Name der zuständigen Person	
1.3. Telefon	1.4. E-Mail	
2. FAHRER/BETREUER(4)		
3. AMTLICHER TIERARZT(6)		
4. ANKUNFTSDATUM UND -UHRZEIT(4)(5)		
5. DURCHGEFÜHRTE KONTROLLEN(5)(6)		
Kontrollen	Ergebnis der Kontrollen	
	Konformität	Nichtkonformität
Transportunternehmer Zulassungsnummer		
Fahrer		
Nummer des Befähigungsnachweises		
Transportmittel Identifizierung		
Raumangebot Durchschnittsfläche/Tier in m²		
Angaben im Fahrtenbuch und Einhaltung der Beförderungsdauer		
5. INDIKATOREN(4)(5)		
5.1. Gesamtzahl der Tiere	5.3. Gesamtzahl der beim Transport verletzten Tiere	
5.2. Gesamtzahl der bei Ankunft verendeten Tiere	5.4. Vorhandensein von Hitze-/Kältestress, Hunger oder Durst ja/nein	
6. ERKLÄRUNG DES TIERHALTERS		
Der unterzeichnete Tierhalter am Bestimmungsort erklärt, die Tiersendung kontrolliert zu haben. Er erklärt ferner nach bestem Wissen, dass die oben stehenden Ergebnisse zum Zeitpunkt der Untersuchung aufgezeichnet wurden.		
Bestätigung durch den Tierhalter am Versandort(5)		

6a. ERKLÄRUNG DES AMTLICHEN TIERARZTES
Der unterzeichnete zuständige Tierarzt erklärt, dass er beim Verladen der Tiere anwesend war. Er erklärt ferner, dass er den Ergebnissen der Bewertung des Zustands der in diesem Abschnitt des Fahrtenbuchs eingetragenen Tiere zustimmt.
Bestätigung durch den amtlichen Tierarzt[(6a)]
7. ERKLÄRUNG DES FAHRERS
Der unterzeichnete Fahrer der Tiere erklärt, dass er beim Entladen der Tiere anwesend war. Er erklärt ferner, dass er den Ergebnissen der Bewertung des Zustands der in diesem Abschnitt des Fahrtenbuchs eingetragenen Tiere zustimmt.
Bestätigung durch den Fahrer am Versandort[(4)]
[(5)] Vom Tierhalter am Bestimmungsort auszufüllen
[(6)] Von einem amtlichen Tierarzt auszufüllen, sofern vor Ort anwesend
[(6a)] Vom amtlichen Tierarzt am Bestimmungsort auszufüllen

Or. en

Änderungsantrag 3073
Tilly Metz, Thomas Waitz im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG III – Nummer 1 – Abschnitt 3

Vorschlag der Kommission		
ABSCHNITT 3 – BESTIMMUNGSORT		
1. TIERHALTER AM BESTIMMUNGSORT[(5)]		
1.5. Name und Anschrift	1.6. Name der zuständigen Person	
1.7. Telefon	1.8. E-Mail	
2. FAHRER/BETREUER[(4)]		
3. AMTLICHER TIERARZT ***(falls anwesend)***[(6)]		
4. ANKUNFTSDATUM UND -UHRZEIT[(4)(5)]		
5. DURCHGEFÜHRTE KONTROLLEN[(5)(6)]		
Kontrollen	Ergebnis der Kontrollen	
	Konformität	Nichtkonformität

Transportunternehmer Zulassungsnummer		
Fahrer		
Nummer des Befähigungsnachweises		
Transportmittel Identifizierung		
Raumangebot Durchschnittsfläche/Tier in m²		
Angaben im Fahrtenbuch und Einhaltung der Beförderungsdauer		
5. INDIKATOREN(4)(5)		
5.1. Gesamtzahl der Tiere	5.3. Gesamtzahl der beim Transport verletzten Tiere	
5.2. Gesamtzahl der bei Ankunft verendeten Tiere	5.4. Vorhandensein von Hitze-/Kältestress, Hunger oder Durst ja/nein	
6. ERKLÄRUNG DES TIERHALTERS		
Der unterzeichnete Tierhalter am Bestimmungsort erklärt, die Tiersendung kontrolliert zu haben. Er erklärt ferner nach bestem Wissen, dass die oben stehenden Ergebnisse zum Zeitpunkt der Untersuchung aufgezeichnet wurden.		
Bestätigung durch den Tierhalter am Versandort(5)		
7. ERKLÄRUNG DES FAHRERS		
Der unterzeichnete Fahrer der Tiere erklärt, dass er beim Entladen der Tiere anwesend war. Er erklärt ferner, dass er den Ergebnissen der Bewertung des Zustands der in diesem Abschnitt des Fahrtenbuchs eingetragenen Tiere zustimmt.		
Bestätigung durch den Fahrer am Versandort**(4)**		

Geänderter Text

ABSCHNITT 3 – BESTIMMUNGSORT		
1. TIERHALTER AM BESTIMMUNGSORT(5)		
1.1. Name und Anschrift	1.2. Name der zuständigen Person	
1.3. Telefon	1.4. E-Mail	
2. FAHRER/BETREUER(4)		
3. AMTLICHER TIERARZT(6)		
4. ANKUNFTSDATUM UND -UHRZEIT(4)(5)		
5. DURCHGEFÜHRTE KONTROLLEN(5)(6)		
Kontrollen	Ergebnis der Kontrollen	
	Konformität	Nichtkonformität

Transportunternehmer Zulassungsnummer		
Fahrer		
Nummer des Befähigungsnachweises		
Transportmittel Identifizierung		
Raumangebot Durchschnittsfläche/Tier in m²		
Angaben im Fahrtenbuch und Einhaltung der Beförderungsdauer		
5. INDIKATOREN(4)(5)		
5.1. Gesamtzahl der Tiere	5.3. Gesamtzahl der beim Transport verletzten Tiere	
5.2. Gesamtzahl der bei Ankunft verendeten Tiere	5.4. Vorhandensein von Hitze-/Kältestress, Hunger oder Durst ja/nein	
5.5. Luftqualität	***5.6. Hygienische Bedingungen***	
6. ERKLÄRUNG DES TIERHALTERS		
Der unterzeichnete Tierhalter am Bestimmungsort erklärt, die Tiersendung kontrolliert zu haben. Er erklärt ferner nach bestem Wissen, dass die oben stehenden Ergebnisse zum Zeitpunkt der Untersuchung aufgezeichnet wurden.		
Bestätigung durch den Tierhalter am Versandort(5)		
7. ERKLÄRUNG DES FAHRERS		
Der unterzeichnete Fahrer der Tiere erklärt, dass er beim Entladen der Tiere anwesend war. Er erklärt ferner, dass er den Ergebnissen der Bewertung des Zustands der in diesem Abschnitt des Fahrtenbuchs eingetragenen Tiere zustimmt.		
Bestätigung durch den Fahrer am Versandort**(4)**		

Or. en

Änderungsantrag 3074
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato, Daniel Buda

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang III – Nummer 1 – Abschnitt 3

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
(5) Vom Tierhalter am	(5) Vom Tierhalter am

Or. en

Änderungsantrag 3075
Benoit Cassart, Asger Christensen, Valérie Devaux, Valérie Hayer, Hilde Vautmans, Jan-Christoph Oetjen

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG III – Nummer 1 – Abschnitt 3

<table>
<tr><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td colspan="3">Vorschlag der Kommission</td></tr>
<tr><td colspan="3">ABSCHNITT 3 – BESTIMMUNGSORT</td></tr>
<tr><td colspan="3">1. TIERHALTER AM BESTIMMUNGSORT(5)</td></tr>
<tr><td>1.1. Name und Anschrift</td><td colspan="2">1.2. Name der zuständigen Person</td></tr>
<tr><td>1.3. Telefon</td><td colspan="2">1.4. E-Mail</td></tr>
<tr><td colspan="3">2. FAHRER/BETREUER(4)</td></tr>
<tr><td colspan="3">3. AMTLICHER TIERARZT (falls anwesend)(6)</td></tr>
<tr><td colspan="3">4. ANKUNFTSDATUM UND -UHRZEIT(4)(5)</td></tr>
<tr><td colspan="3">5. DURCHGEFÜHRTE KONTROLLEN(5)(6)</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Kontrollen</td><td colspan="2">Ergebnis der Kontrollen</td></tr>
<tr><td>Konformität</td><td>Nichtkonformität</td></tr>
<tr><td>Transportunternehmer Zulassungsnummer</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>Fahrer</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>Nummer des Befähigungsnachweises</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>Transportmittel Identifizierung</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>Raumangebot Durchschnittsfläche/Tier in m²</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>Angaben im Fahrtenbuch und Einhaltung der Beförderungsdauer</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td colspan="3">5. INDIKATOREN(4)(5)</td></tr>
<tr><td>5.1. Gesamtzahl der Tiere</td><td colspan="2">5.3. Gesamtzahl der beim Transport verletzten Tiere</td></tr>
<tr><td>5.2. Gesamtzahl der bei Ankunft verendeten Tiere</td><td colspan="2">5.4. Vorhandensein von Hitze-/Kältestress, Hunger oder Durst ja/nein</td></tr>
<tr><td colspan="3">6. ERKLÄRUNG DES TIERHALTERS</td></tr>
</table>

Der unterzeichnete Tierhalter am Bestimmungsort erklärt, die Tiersendung kontrolliert zu haben. Er erklärt ferner nach bestem Wissen, dass die oben stehenden Ergebnisse zum Zeitpunkt der Untersuchung aufgezeichnet wurden.	
Bestätigung durch den Tierhalter am Versandort(5)	
7. ERKLÄRUNG DES FAHRERS	
Der unterzeichnete Fahrer der Tiere erklärt, dass er beim Entladen der Tiere anwesend war. Er erklärt ferner, dass er den Ergebnissen der Bewertung des Zustands der in diesem Abschnitt des Fahrtenbuchs eingetragenen Tiere zustimmt.	
Bestätigung durch den Fahrer am Versandort**(4)**	

Geänderter Text

ABSCHNITT 3 – BESTIMMUNGSORT		
1. TIERHALTER AM BESTIMMUNGSORT(5)		
1.1. Name und Anschrift	1.2. Name der zuständigen Person	
1.3. Telefon	1.4. E-Mail	
2. FAHRER/***Qualifizierter Tierwirt***(4)		
3. AMTLICHER TIERARZT (falls anwesend)(6)		
4. ANKUNFTSDATUM UND -UHRZEIT(4)(5)		
5. DURCHGEFÜHRTE KONTROLLEN(5)(6)		
Kontrollen	Ergebnis der Kontrollen	
	Konformität	Nichtkonformität
Transportunternehmer Zulassungsnummer		
Fahrer		
Nummer des Befähigungsnachweises		
Transportmittel Identifizierung		
Raumangebot Durchschnittsfläche/Tier in m²		
Angaben im Fahrtenbuch und Einhaltung der Beförderungsdauer		
5. INDIKATOREN(4)(5)		
5.1. Gesamtzahl der Tiere	5.3. Gesamtzahl der beim Transport verletzten Tiere	
5.2. Gesamtzahl der bei Ankunft verendeten Tiere	5.4. Vorhandensein von Hitze-/Kältestress, Hunger oder Durst ja/nein	
6. ERKLÄRUNG DES TIERHALTERS		
Der unterzeichnete Tierhalter am Bestimmungsort erklärt, die Tiersendung kontrolliert zu		

haben. Er erklärt ferner nach bestem Wissen, dass die oben stehenden Ergebnisse zum Zeitpunkt der Untersuchung aufgezeichnet wurden.
Bestätigung durch den Tierhalter am Versandort(5)
7. ERKLÄRUNG DES FAHRERS
Der unterzeichnete Fahrer der Tiere erklärt, dass er beim Entladen der Tiere anwesend war. Er erklärt ferner, dass er den Ergebnissen der Bewertung des Zustands der in diesem Abschnitt des Fahrtenbuchs eingetragenen Tiere zustimmt.
Bestätigung durch den Fahrer am Versandort**(4)**

Or. en

Änderungsantrag 3076
Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Esther Herranz García, Dariusz Joński, Elena Nevado del Campo, Sérgio Humberto

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG III – Nummer 3 – Abschnitt 2 – Nummer 5

Vorschlag der Kommission		
5. DURCHGEFÜHRTE KONTROLLEN(5)(6)		
Kontrollen	Ergebnis der Kontrollen	
	Konformität	Nichtkonformität
Transportunternehmer Zulassungsnummer		
Fahrer		
Nummer des Befähigungsnachweises		
Transportmittel Identifizierung		
Raumangebot Durchschnittsfläche/Tier in m²		
Angaben im Fahrtenbuch und Einhaltung der Beförderungsdauer		
5. INDIKATOREN(4)(5)		
5.1. Gesamtzahl der Tiere	***5.3. Gesamtzahl der beim Transport verletzten Tiere***	
5.2. Gesamtzahl der bei Ankunft verendeten Tiere	***5.4. Vorhandensein von Hitze-/Kältestress, Hunger oder Durst ja/nein***	

Geänderter Text		
5. DURCHGEFÜHRTE KONTROLLEN(5)(6)		
Kontrollen	Ergebnis der Kontrollen	
	Konformität	Nichtkonformität
Transportunternehmer Zulassungsnummer		
Fahrer		
Nummer des Befähigungsnachweises		
Transportmittel Identifizierung		
Raumangebot Durchschnittsfläche/Tier in m²		
Angaben im Fahrtenbuch und Einhaltung der Beförderungsdauer		
5. INDIKATOREN(4)(5)		
5.1. Gesamtzahl der Tiere		
5.2. Gesamtzahl der bei Ankunft verendeten Tiere		

Or. en

Änderungsantrag 3077
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Alexander Bernhuber, Jessika Van Leeuwen

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG III – Nummer 3 – Abschnitt 2 – Nummer 5

Vorschlag der Kommission		
5. DURCHGEFÜHRTE KONTROLLEN(5)(6)		
Kontrollen	Ergebnis der Kontrollen	
	Konformität	Nichtkonformität
Transportunternehmer Zulassungsnummer		
Fahrer		
Nummer des Befähigungsnachweises		
Transportmittel Identifizierung		
Raumangebot Durchschnittsfläche/Tier in m²		
Angaben im Fahrtenbuch und Einhaltung der		

Beförderungsdauer		
5. INDIKATOREN(4)(5)		
5.1. Gesamtzahl der Tiere	5.3. Gesamtzahl der beim Transport verletzten Tiere	
5.2. Gesamtzahl der bei Ankunft verendeten Tiere	***5.4. Vorhandensein von Hitze-/Kältestress, Hunger oder Durst ja/nein***	

Geänderter Text

5. DURCHGEFÜHRTE KONTROLLEN(5)(6)		
Kontrollen	Ergebnis der Kontrollen	
	Konformität	Nichtkonformität
Transportunternehmer Zulassungsnummer		
Fahrer		
Nummer des Befähigungsnachweises		
Transportmittel Identifizierung		
Raumangebot Durchschnittsfläche/Tier in m²		
Angaben im Fahrtenbuch und Einhaltung der Beförderungsdauer		
5. INDIKATOREN(4)(5)		
5.1. Gesamtzahl der Tiere	5.3. Gesamtzahl der beim Transport verletzten Tiere	
5.2. Gesamtzahl der bei Ankunft verendeten Tiere		

Or. en

Begründung

Änderung zur Sicherstellung der Kohärenz mit Artikel 26 Absatz 1 Buchstabe d.

Änderungsantrag 3078
Anja Hazekamp, Emma Fourreau, Sebastian Everding

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG III – Nummer 1 – Abschnitt 4

Vorschlag der Kommission

ABSCHNITT 4 – ERKLÄRUNG DES TRANSPORTUNTERNEHMERS(4)

Tatsächlicher Transportweg — Ruheorte, Umladeorte, Ausgangsorte

Ort und Anschrift	Ankunft		Abfahrt		Aufenthaltsdauer	Grund
	Datum	Uhrzeit	Datum	Uhrzeit		

Geänderter Text

ABSCHNITT 4 – ERKLÄRUNG DES TRANSPORTUNTERNEHMERS(4)

Tatsächlicher Transportweg — Ruheorte, Umladeorte, Ausgangsorte

Ort und Anschrift	Ankunft		Abfahrt		Aufenthaltsdauer	Grund
GPS-Koordinaten	Datum	Uhrzeit	Datum	Uhrzeit		

Or. en

Änderungsantrag 3079
Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Esther Herranz García, Dariusz Joński, Elena Nevado del Campo, Sérgio Humberto

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG III – Nummer 1 – Abschnitt 5 – Überschrift – Einleitung

Vorschlag der Kommission
ABSCHNITT 5 – MITTEILUNG VON UNREGELMÄßIGKEITEN(4),(5),(6)
Von Fahrern/Betreuern, Tierhaltern oder amtlichen Tierärzten auszufüllen – mehrere Mitteilungen möglich
Geänderter Text
ABSCHNITT 5 – MITTEILUNG VON UNREGELMÄßIGKEITEN(4),(5),(6)
Von Fahrern/Betreuern, Tierhaltern ***bei kurzen Beförderungen*** oder amtlichen Tierärzten ***bei langen Beförderungen*** auszufüllen – mehrere Mitteilungen möglich

Or. en

Änderungsantrag 3080
Asger Christensen, Benoit Cassart, Valérie Devaux, Valérie Hayer, Hilde Vautmans, Jan-Christoph Oetjen

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG III – Nummer 1 – Abschnitt 5 – Überschrift – Einleitung

Vorschlag der Kommission
ABSCHNITT 5 – MITTEILUNG VON UNREGELMÄßIGKEITEN(4),(5),(6)
Von Fahrern/***Betreuern***, Tierhaltern oder amtlichen Tierärzten auszufüllen – mehrere Mitteilungen möglich
Geänderter Text
ABSCHNITT 5 – MITTEILUNG VON UNREGELMÄßIGKEITEN(4),(5),(6)
Von Fahrern/***qualifizierten Tierwirten***, Tierhaltern oder amtlichen Tierärzten auszufüllen – mehrere Mitteilungen möglich

Or. en

Änderungsantrag 3081
Anja Hazekamp, Emma Fourreau, Sebastian Everding

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG III – Nummer 1 – Abschnitt 5

Vorschlag der Kommission
ABSCHNITT 5 – MITTEILUNG VON UNREGELMÄßIGKEITEN(4),(5),(6)
Von Fahrern/Betreuern, Tierhaltern oder amtlichen Tierärzten auszufüllen – mehrere Mitteilungen möglich
1. MITTEILENDER: Name, Amtsbezeichnung und Anschrift

2. Mitgliedstaat und Ort, an dem die Unregelmäßigkeit festgestellt wurde	3. Datum und Uhrzeit, zu der die Unregelmäßigkeit festgestellt wurde

4. ART DER UNREGELMÄßIGKEIT(EN) gemäß der Verordnung (EU) 2023/XX
4.1. Transportfähigkeit (1)
4.1.2 lahme Tiere, die sich nicht selbstständig bewegen können
4.1.3 verletzte Tiere
4.1.4 zu mehr als ***80 %*** trächtige Tiere
4.1.5 neugeborene Tiere***, deren Nabelwunde noch nicht vollständig verheilt ist***
4.1.6 weniger als ***3*** Wochen alte Ferkel
4.1.7 weniger als ***10 Tage*** alte Lämmer
4.1.8 weniger als ***5*** Wochen alte nicht abgesetzte Kälber
4.1.9 weniger als ***50*** kg schwere nicht abgesetzte Kälber
4.1.10 weniger als ***12*** Wochen alte Hunde und Katzen
4.1.11 Hirsche, deren Gehörn oder Geweih noch mit Bast überzogen ist (Kolbenhirsche)
4.1.12 Sonstiges (nähere Angabe)
4.2. Transportmittel
4.3. Transportpraxis
4.4. Beförderungsdauer
4.5. Ruhezeiten
4.6. Raumangebot
4.7. Zulassung des Transportunternehmers
4.8. Befähigungsnachweis des Fahrers
4.9. Fahrtenbucheinträge
4.10 Zusätzliche Bestimmungen für lange Beförderungen
4.10. Sonstiges
4.11. Anmerkungen

5. Der Unterzeichnete erklärt, die vorgenannte Tiersendung unter den in dieser Mitteilung geäußerten Vorbehalten hinsichtlich der Einhaltung der Verordnung (EU) 2023/XX über den Schutz von Tieren beim Transport und damit zusammenhängenden Vorgängen kontrolliert zu haben.
7. Bestätigung des Mitteilenden

Geänderter Text
ABSCHNITT 5 – MITTEILUNG VON UNREGELMÄßIGKEITEN(4),(5),(6)
Von Fahrern/Betreuern, Tierhaltern oder amtlichen Tierärzten auszufüllen – mehrere Mitteilungen möglich
1. MITTEILENDER: Name, Amtsbezeichnung und Anschrift

2. Mitgliedstaat und Ort, an dem die Unregelmäßigkeit festgestellt wurde	3. Datum und Uhrzeit, zu der die Unregelmäßigkeit festgestellt wurde
Anschrift	
GPS-Koordinaten	

4. ART DER UNREGELMÄßIGKEIT(EN) gemäß der Verordnung (EU) 2023/XX
4.1. Transportfähigkeit (1)
4.1.2 lahme Tiere, die sich nicht selbstständig bewegen können
4.1.3 verletzte Tiere
4.1.4 trächtige Tiere ***in fortgeschrittenem Gestationsstadium (im letzten Drittel)***;
4.1.5 neugeborene Tiere
4.1.6 weniger als ***6*** Wochen alte Ferkel
4.1.7 weniger als ***12 Wochen*** alte Lämmer
4.1.8 weniger als ***12*** Wochen alte nicht abgesetzte Kälber
4.1.9 weniger als ***100*** kg schwere nicht abgesetzte Kälber
4.1.10 weniger als ***15*** Wochen alte Hunde und Katzen
4.1.11 Hirsche, deren Gehörn oder Geweih noch mit Bast überzogen ist (Kolbenhirsche)
4.1.12 Sonstiges (nähere Angabe)
4.2. Transportmittel ***(einschließlich der Fahrzeugkennzeichen, der IMO-Schiffsnummern und der Namen der Schiffe und Ro-Ro-Schiffe, Angabe aller genutzten Züge)***
4.3. Transportpraxis
4.4. Beförderungsdauer
4.5. Ruhezeiten
4.6. Raumangebot
4.7. Zulassung des Transportunternehmers

4.8. Befähigungsnachweis des Fahrers
4.9. Fahrtenbucheinträge
4.10 Zusätzliche Bestimmungen für lange Beförderungen
4.10. Sonstiges
4.11. Anmerkungen
5. Der Unterzeichnete erklärt, die vorgenannte Tiersendung unter den in dieser Mitteilung geäußerten Vorbehalten hinsichtlich der Einhaltung der Verordnung (EU) 2023/XX über den Schutz von Tieren beim Transport und damit zusammenhängenden Vorgängen kontrolliert zu haben.
7. Bestätigung des Mitteilenden

Or. en

Änderungsantrag 3082
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Alexander Bernhuber, Carmen Crespo Díaz, Borja Giménez Larraz, Elena Nevado del Campo, Jessika Van Leeuwen

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG III – Nummer 5 – Abschnitt 2 – Nummer 4

Vorschlag der Kommission
4. ART DER UNREGELMÄßIGKEIT(EN) gemäß der Verordnung (EU) 2023/XX
4.1. Transportfähigkeit (1)
4.1.2 lahme Tiere, die sich nicht selbstständig bewegen können
4.1.3 verletzte Tiere
4.1.4 zu mehr als ***80 %*** trächtige Tiere
4.1.5 neugeborene Tiere, deren Nabelwunde noch nicht vollständig verheilt ist
4.1.6 weniger als 3 Wochen alte Ferkel
4.1.7 weniger als ***10 Tage*** alte Lämmer
4.1.8 weniger als ***5 Wochen*** alte nicht abgesetzte Kälber
4.1.9 weniger als 50 kg schwere nicht abgesetzte Kälber
4.1.10 weniger als 12 Wochen alte Hunde und Katzen
4.1.11 Hirsche, deren Gehörn oder Geweih noch mit Bast überzogen ist (Kolbenhirsche)

4.1.12 Sonstiges (nähere Angabe)
4.2. Transportmittel
4.3. Transportpraxis
4.4. Beförderungsdauer
4.5. Ruhezeiten
4.6. Raumangebot
4.7. Zulassung des Transportunternehmers
4.8. Befähigungsnachweis des Fahrers
4.9. Fahrtenbucheinträge
4.10 Zusätzliche Bestimmungen für lange Beförderungen
4.10. Sonstiges
4.11. Anmerkungen
Geänderter Text
4. ART DER UNREGELMÄßIGKEIT(EN) gemäß der Verordnung (EU) 2023/XX
4.1. Transportfähigkeit (1)
4.1.2 lahme Tiere, die sich nicht selbstständig bewegen können
4.1.3 verletzte Tiere
4.1.4 zu mehr als ***90 %*** trächtige Tiere
4.1.5 neugeborene Tiere, deren Nabelwunde noch nicht vollständig verheilt ist
4.1.6 weniger als 3 Wochen alte Ferkel
4.1.7 weniger als ***eine Woche*** alte Lämmer***/Zickel***
4.1.8 weniger als ***10 Tage*** alte nicht abgesetzte Kälber
4.1.10 weniger als 12 Wochen alte Hunde und Katzen
4.1.11 Hirsche, deren Gehörn oder Geweih noch mit Bast überzogen ist (Kolbenhirsche)
4.1.12 Sonstiges (nähere Angabe)
4.2. Transportmittel
4.4. Beförderungsdauer

4.5. Ruhezeiten
4.6. Raumangebot
4.7. Zulassung des Transportunternehmers
4.8. Befähigungsnachweis des Fahrers
4.9. Fahrtenbucheinträge
4.10 Zusätzliche Bestimmungen für lange Beförderungen
4.10. Sonstiges
4.11. Anmerkungen

Or. en

Begründung

Änderungen zur Sicherstellung der Kohärenz mit Anhang I Kapitel I Nummer 1.

Änderungsantrag 3083
Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Esther Herranz García, Dariusz Joński, Elena Nevado del Campo, Sérgio Humberto

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG III – Nummer 5 – Abschnitt 2 – Nummer 4

Vorschlag der Kommission
4. ART DER UNREGELMÄßIGKEIT(EN) gemäß der Verordnung (EU) 2023/XX
4.1. Transportfähigkeit (1)
4.1.2 lahme Tiere, die sich nicht selbstständig bewegen können
4.1.3 verletzte Tiere
4.1.4 zu mehr als ***80 %*** trächtige Tiere
4.1.5 neugeborene Tiere, deren Nabelwunde noch nicht vollständig verheilt ist
4.1.6 weniger als 3 Wochen alte Ferkel
4.1.7 weniger als ***10 Tage*** alte Lämmer
4.1.8 weniger als ***5 Wochen*** alte nicht abgesetzte Kälber
4.1.9 weniger als 50 kg schwere nicht abgesetzte Kälber

4.1.10 weniger als 12 Wochen alte Hunde und Katzen
4.1.11 Hirsche, deren Gehörn oder Geweih noch mit Bast überzogen ist (Kolbenhirsche)
4.1.12 Sonstiges (nähere Angabe)
4.2. Transportmittel
4.3. Transportpraxis
4.4. Beförderungsdauer
4.5. Ruhezeiten
4.6. Raumangebot
4.7. Zulassung des Transportunternehmers
4.8. Befähigungsnachweis des Fahrers
4.9. Fahrtenbucheinträge
4.10 Zusätzliche Bestimmungen für lange Beförderungen
4.10. Sonstiges
4.11. Anmerkungen
Geänderter Text
4. ART DER UNREGELMÄßIGKEIT(EN) gemäß der Verordnung (EU) 2023/XX
4.1. Transportfähigkeit (1)
4.1.2 lahme Tiere, die sich nicht selbstständig bewegen können
4.1.3 verletzte Tiere
4.1.4 zu mehr als ***90 %*** trächtige Tiere
4.1.5 neugeborene Tiere, deren Nabelwunde noch nicht vollständig verheilt ist
4.1.6 weniger als 3 Wochen alte Ferkel
4.1.7 weniger als ***eine Woche*** alte Lämmer***/Zickel***
4.1.8 weniger als ***10 Tage*** alte nicht abgesetzte Kälber
4.1.10 weniger als 12 Wochen alte Hunde und Katzen
4.1.11 Hirsche, deren Gehörn oder Geweih noch mit Bast überzogen ist (Kolbenhirsche)
4.1.12 Sonstiges (nähere Angabe)
4.2. Transportmittel

4.4. Beförderungsdauer
4.5. Ruhezeiten
4.6. Raumangebot
4.7. Zulassung des Transportunternehmers
4.8. Befähigungsnachweis des Fahrers
4.9. Fahrtenbucheinträge
4.10 Zusätzliche Bestimmungen für lange Beförderungen
4.10. Sonstiges
4.11. Anmerkungen

Or. en

Änderungsantrag 3084
Benoit Cassart, Asger Christensen, Valérie Devaux, Valérie Hayer, Hilde Vautmans, Jan-Christoph Oetjen

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG III – Nummer 1 – Abschnitt 5 – Nummer 4 – Nummer 4.1

Vorschlag der Kommission
4. ART DER UNREGELMÄßIGKEIT(EN) gemäß der Verordnung (EU) 2023/XX
4.1. Transportfähigkeit (1)
4.1.2 lahme Tiere, die sich nicht selbstständig bewegen können
4.1.3 verletzte Tiere
4.1.4 zu mehr als ***80 %*** trächtige Tiere
4.1.5 neugeborene Tiere, deren Nabelwunde noch nicht vollständig verheilt ist
4.1.6 weniger als 3 Wochen alte Ferkel
4.1.7 weniger als ***10 Tage*** alte Lämmer
4.1.8 weniger als ***5 Wochen*** alte nicht abgesetzte Kälber
4.1.9 weniger als 50 kg schwere nicht abgesetzte Kälber

4.1.10 weniger als ***12*** Wochen alte Hunde und Katzen
4.1.11 Hirsche, deren Gehörn oder Geweih noch mit Bast überzogen ist (Kolbenhirsche)
4.1.12 Sonstiges (nähere Angabe)
Geänderter Text
4. ART DER UNREGELMÄßIGKEIT(EN) gemäß der Verordnung (EU) 2023/XX
4.1. Transportfähigkeit (1)
4.1.2 lahme Tiere, die sich nicht selbstständig bewegen können
4.1.3 verletzte Tiere
4.1.4 zu mehr als ***90 %*** trächtige Tiere
4.1.5 neugeborene Tiere, deren Nabelwunde noch nicht vollständig verheilt ist
4.1.6 weniger als 3 Wochen alte Ferkel
4.1.7 weniger als ***eine Woche*** alte Lämmer
4.1.8 weniger als ***14 Tage*** alte nicht abgesetzte Kälber
4.1.10 weniger als ***8*** Wochen alte Hunde und Katzen
4.1.11 Hirsche, deren Gehörn oder Geweih noch mit Bast überzogen ist (Kolbenhirsche)
4.1.12 Sonstiges (nähere Angabe)

Or. en

Änderungsantrag 3085
Tilly Metz, Thomas Waitz im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG III – Nummer 1 – Abschnitt 5 – Nummer 4 – Nummer 4.1

Vorschlag der Kommission
4. ART DER UNREGELMÄßIGKEIT(EN) gemäß der Verordnung (EU) 2023/XX
4.1. Transportfähigkeit (1)
4.1.2 lahme Tiere, die sich nicht selbstständig bewegen können
4.1.3 verletzte Tiere

4.1.4 zu mehr als ***80 %*** trächtige Tiere
4.1.5 neugeborene Tiere, deren Nabelwunde noch nicht vollständig verheilt ist
4.1.6 weniger als ***3*** Wochen alte Ferkel
4.1.7 weniger als ***10 Tage*** alte Lämmer
4.1.8 weniger als ***5*** Wochen alte nicht abgesetzte Kälber
4.1.9 weniger als 50 kg schwere nicht abgesetzte Kälber
4.1.10 weniger als ***12*** Wochen alte Hunde und Katzen
4.1.11 Hirsche, deren Gehörn oder Geweih noch mit Bast überzogen ist (Kolbenhirsche)
4.1.12 Sonstiges (nähere Angabe)
Geänderter Text
4. ART DER UNREGELMÄßIGKEIT(EN) gemäß der Verordnung (EU) 2023/XX
4.1. Transportfähigkeit (1)
4.1.2 lahme Tiere, die sich nicht selbstständig bewegen können
4.1.3 verletzte Tiere
4.1.4 zu mehr als ***60 %*** trächtige Tiere
4.1.5 neugeborene Tiere, deren Nabelwunde noch nicht vollständig verheilt ist
4.1.6 weniger als ***5*** Wochen alte Ferkel
4.1.7 weniger als ***5 Wochen*** alte Lämmer
4.1.8 weniger als ***6*** Wochen alte nicht abgesetzte Kälber
4.1.9 weniger als 50 kg schwere nicht abgesetzte Kälber
4.1.10 weniger als ***15*** Wochen alte Hunde und Katzen
4.1.11 Hirsche, deren Gehörn oder Geweih noch mit Bast überzogen ist (Kolbenhirsche)
4.1.12 Sonstiges (nähere Angabe)

Or. en

Änderungsantrag 3086
Benoit Cassart, Asger Christensen, Valérie Devaux, Christine Singer, Valérie Hayer, Hilde Vautmans, Urmas Paet, Jan-Christoph Oetjen, Barry Cowen, Cynthia Ní Mhurchú, Elsi Katainen, Charles Goerens

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang III – Nummer 2 – Einleitung

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
2. Vorlagen für das Fahrtenbuch für kurze Beförderungen	***entfällt***
[...]	

Or. en

Änderungsantrag 3087
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Alexander Bernhuber, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Elena Nevado del Campo, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang III – Nummer 2 – Einleitung

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
2. Vorlagen für das Fahrtenbuch für kurze Beförderungen	2. Vorlagen für das Fahrtenbuch für kurze Beförderungen ***zwischen Mitgliedstaaten***

Or. en

Änderungsantrag 3088
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato, Daniel Buda

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang III – Nummer 2 – Einleitung

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
2. Vorlagen für das Fahrtenbuch für kurze Beförderungen	2. Vorlagen für das Fahrtenbuch für kurze Beförderungen ***zwischen Mitgliedstaaten***

Or. en

Änderungsantrag 3089
Benoit Cassart, Asger Christensen, Christine Singer, Valérie Devaux, Valérie Hayer, Hilde Vautmans, Jan-Christoph Oetjen

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang III – Nummer 2 – Tabelle 1

<table>
<tr><td colspan="5"></td></tr>
<tr><td colspan="5">Vorschlag der Kommission</td></tr>
<tr><td colspan="5">FAHRTENBUCH FÜR KURZE BEFÖRDERUNGEN</td></tr>
<tr><td colspan="5">1. ORGANISATOR</td></tr>
<tr><td colspan="3">1.1. Name und Anschrift (a)(b)</td><td colspan="2">1.2. Name der für die Beförderung zuständigen Person</td></tr>
<tr><td colspan="3">1.3. Telefon</td><td colspan="2">1.4. E-Mail</td></tr>
<tr><td colspan="5">2. TRANSPORTUNTERNEHMER</td></tr>
<tr><td>2.1. Straßentransport</td><td>2.2. Seetransport</td><td>2.3. Schienentransport</td><td colspan="2">2.4. Lufttransport</td></tr>
<tr><td>Name</td><td>Name</td><td>Name</td><td colspan="2">Name</td></tr>
<tr><td>Name der zuständigen Person</td><td>Name der zuständigen Person</td><td>Name der zuständigen Person</td><td colspan="2">Name der zuständigen Person</td></tr>
<tr><td>Anschrift</td><td>Anschrift</td><td>Anschrift</td><td colspan="2">Anschrift</td></tr>
<tr><td>Telefon</td><td>Telefon</td><td>Telefon</td><td colspan="2">Telefon</td></tr>
<tr><td>E-Mail</td><td>E-Mail</td><td>E-Mail</td><td colspan="2">E-Mail</td></tr>
<tr><td>Zulassungsnr.</td><td>Zulassungsnr.</td><td>Zulassungsnr.</td><td colspan="2">Zulassungsnr.</td></tr>
<tr><td colspan="5">3. BEFÖRDERUNGSPLAN</td></tr>
<tr><td colspan="3" rowspan="3">3.1. VERSANDland und -ort</td><td colspan="2">3.4. BESTIMMUNGsland und -ort:</td></tr>
<tr><td colspan="2">☐ Schlachthof</td></tr>
<tr><td colspan="2">☐ Sonstiges</td></tr>
<tr><td colspan="3">3.2. Datum</td><td colspan="2">3.5. Datum</td></tr>
<tr><td colspan="3">3.3. Uhrzeit</td><td colspan="2">3.6. Uhrzeit</td></tr>
<tr><td>3.7. Voraussichtliche Gesamtbeförderungsdauer</td><td colspan="2" rowspan="2">3.8. Tierarten/Anzahl</td><td colspan="2">3.9. Kategorien/Anzahl</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Nicht abgesetzte Tiere</td></tr>
</table>

(Stunden)		***Gewicht:***
		Alter:
		Trächtige Tiere
		Trächtigkeitsstadium:
		Besamungsdatum:
		Sonstiges:
		Gesamtzahl Tiere
3.11. Nummer(n) der Veterinärbescheinigung(en)		
3.12. Gesamtgewicht der Sendung in kg (Schätzwert):		
3.13. Für die Sendung voraussichtlich erforderliche Gesamtfläche (in m^2):		
4. ERKLÄRUNG DES ORGANISATORS		
Der unterzeichnete Organisator erklärt, für die Organisation der Beförderung verantwortlich zu sein und geeignete Vorkehrungen getroffen zu haben, um das Wohlergehen der Tiere nach Maßgabe der Verordnung (EU) 2023/XX während der gesamten Beförderungsdauer zu gewährleisten.		
Bestätigung des Organisators		
Geänderter Text		
entfällt		

Or. en

Änderungsantrag 3090
Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Esther Herranz García, Dariusz Joński, Elena Nevado del Campo, Sérgio Humberto

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang III – Nummer 2 – Tabelle 1

Vorschlag der Kommission	
FAHRTENBUCH FÜR KURZE BEFÖRDERUNGEN	
1. ORGANISATOR	
1.1. Name und Anschrift ([a])([b])	***1.2. Name der für die Beförderung zuständigen Person***
1.3. Telefon	***1.4. E-Mail***

<table>
<tr><td colspan="4">2. TRANSPORTUNTERNEHMER</td></tr>
<tr><td>2.1. Straßentransport</td><td>2.2. Seetransport</td><td>2.3. Schienentransport</td><td>2.4. Lufttransport</td></tr>
<tr><td>Name</td><td>Name</td><td>Name</td><td>Name</td></tr>
<tr><td>Name der zuständigen Person</td><td>Name der zuständigen Person</td><td>Name der zuständigen Person</td><td>Name der zuständigen Person</td></tr>
<tr><td>Anschrift</td><td>Anschrift</td><td>Anschrift</td><td>Anschrift</td></tr>
<tr><td>Telefon</td><td>Telefon</td><td>Telefon</td><td>Telefon</td></tr>
<tr><td>E-Mail</td><td>E-Mail</td><td>E-Mail</td><td>E-Mail</td></tr>
<tr><td>Zulassungsnr.</td><td>Zulassungsnr.</td><td>Zulassungsnr.</td><td>Zulassungsnr.</td></tr>
<tr><td colspan="4">3. BEFÖRDERUNGSPLAN</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="3">3.1. VERSANDland und -ort</td><td colspan="2">3.4. BESTIMMUNGsland und -ort:</td></tr>
<tr><td colspan="2">☐ Schlachthof</td></tr>
<tr><td colspan="2">☐ Sonstiges</td></tr>
<tr><td colspan="2">3.2. Datum</td><td colspan="2">3.5. Datum</td></tr>
<tr><td colspan="2">3.3. Uhrzeit</td><td colspan="2">3.6. Uhrzeit</td></tr>
<tr><td rowspan="10">3.7. Voraussichtliche Gesamtbeförderungsdauer (Stunden)</td><td rowspan="10">3.8. Tierarten/Anzahl</td><td colspan="2">3.9. Kategorien/Anzahl</td></tr>
<tr><td colspan="2">Nicht abgesetzte Tiere</td></tr>
<tr><td colspan="2">Gewicht:</td></tr>
<tr><td colspan="2">Alter:</td></tr>
<tr><td colspan="2">Trächtige Tiere</td></tr>
<tr><td colspan="2">Trächtigkeitsstadium:</td></tr>
<tr><td colspan="2">Besamungsdatum:</td></tr>
<tr><td colspan="2">Sonstiges:</td></tr>
<tr><td colspan="2">Gesamtzahl Tiere</td></tr>
<tr><td colspan="4">3.11. Nummer(n) der Veterinärbescheinigung(en)</td></tr>
<tr><td colspan="4">3.12. Gesamtgewicht der Sendung in kg (Schätzwert):</td></tr>
<tr><td colspan="4">3.13. Für die Sendung voraussichtlich erforderliche Gesamtfläche (in m²):</td></tr>
<tr><td colspan="4">4. ERKLÄRUNG DES ORGANISATORS</td></tr>
</table>

Der unterzeichnete Organisator erklärt, für die Organisation der Beförderung verantwortlich zu sein und geeignete Vorkehrungen getroffen zu haben, um das Wohlergehen der Tiere nach Maßgabe der Verordnung (EU) 2023/XX während der gesamten Beförderungsdauer zu gewährleisten.
Bestätigung des Organisators
Geänderter Text
entfällt

Or. en

Änderungsantrag 3091
Anja Hazekamp, Emma Fourreau, Sebastian Everding

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG III – Nummer 1 – Tabelle 1 – Nummer 3

<table>
<tr><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td colspan="3">Vorschlag der Kommission</td></tr>
<tr><td colspan="3">3. BEFÖRDERUNGSPLAN</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="3">3.1. VERSANDland und -ort</td><td>3.4. BESTIMMUNGsland und -ort:</td></tr>
<tr><td>☐ Schlachthof</td></tr>
<tr><td>☐ Sonstiges</td></tr>
<tr><td colspan="2">3.2. Datum</td><td>3.5. Datum</td></tr>
<tr><td colspan="2">3.3. Uhrzeit</td><td>3.6. Uhrzeit</td></tr>
<tr><td rowspan="7">3.7. Voraussichtliche Gesamtbeförderungsdauer (Stunden)</td><td rowspan="7">3.8. Tierarten/Anzahl</td><td>3.9. Kategorien/Anzahl</td></tr>
<tr><td>Nicht abgesetzte Tiere</td></tr>
<tr><td>Gewicht:</td></tr>
<tr><td>Alter:</td></tr>
<tr><td>Trächtige Tiere</td></tr>
<tr><td>Trächtigkeitsstadium:</td></tr>
<tr><td>Besamungsdatum:</td></tr>
</table>

		Sonstiges:
		Gesamtzahl Tiere
3.11. Nummer(n) der Veterinärbescheinigung(en)		
3.12. Gesamtgewicht der Sendung in kg (Schätzwert):		
3.13. Für die Sendung voraussichtlich erforderliche Gesamtfläche (in m^2):		
Geänderter Text		
3. BEFÖRDERUNGSPLAN		
3.1. VERSANDland und -ort		3.4. BESTIMMUNGsland und -ort:
Anschrift		☐ Schlachthof ***(Adresse, GPS-Koordinaten)***
GPS-Koordinaten		☐ Sonstiges ***(Adresse, GPS-Koordinaten)***
3.2. Datum		3.5. Datum
3.3. Uhrzeit		3.6. Uhrzeit
3.7. Voraussichtliche Gesamtbeförderungsdauer (Stunden)	3.8. Tierarten/Anzahl	3.9. Kategorien/Anzahl
		Nicht abgesetzte Tiere
		Gewicht:
		Alter:
		Trächtige Tiere
		Trächtigkeitsstadium:
		Besamungsdatum:
		Sonstiges:
		Gesamtzahl Tiere
3.11. Nummer(n) der Veterinärbescheinigung(en)		
3.12. Gesamtgewicht der Sendung in kg (Schätzwert):		
3.13. Für die Sendung voraussichtlich erforderliche Gesamtfläche (in m^2):		

Or. en

Änderungsantrag 3092
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Alexander Bernhuber, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Elena Nevado del Campo, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang IV – Überschrift

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
Musterbescheinigung gemäß ***den Artikeln*** 32 ***und 47***	Musterbescheinigungen gemäß ***Artikel*** 32

Or. en

Änderungsantrag 3093
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato, Daniel Buda

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang IV – Überschrift

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
Musterbescheinigung gemäß ***den Artikeln*** 32 ***und 47***	Musterbescheinigungen gemäß ***Artikel*** 32

Or. en

Änderungsantrag 3094
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Alexander Bernhuber, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Elena Nevado del Campo, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang V, Überschrift

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
Formulare gemäß den Artikeln 5, 6, 7, 8, 9, 12 ***und*** 13	Formulare gemäß den Artikeln 5, 6, 7, 8, 9, 12***,*** 13 ***und 38***

Or. en

Änderungsantrag 3095
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato, Daniel Buda

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang V, Überschrift

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
Formulare gemäß den Artikeln 5, 6, 7, 8, 9, 12 ***und*** 13	Formulare gemäß den Artikeln 5, 6, 7, 8, 9, 12***,*** 13 ***und 38***

Or. en

Änderungsantrag 3096
Anja Hazekamp, Emma Fourreau, Sebastian Everding

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG V – Nummer 1 – Tabelle 1 – Nummer 3

Vorschlag der Kommission	
3. GELTUNGSBEREICH DER ZULASSUNG(2)	
Tierarten:	Transportart: Straße – Schiene – See – Luft
Tierkategorien:	Transporte nach: EU – Drittländer
Geänderter Text	
3. GELTUNGSBEREICH DER ZULASSUNG(2)	
Tierarten:	Transportart: Straße – Schiene – See – Luft
Tierkategorien:	Transporte nach: EU – Drittländer
	Andere Drittländer
	Verzeichnis der vorgesehenen Bestimmungsorte und -länder:

Or. en

Änderungsantrag 3097
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Paulo Do Nascimento Cabral, Alexander Bernhuber, Flavio Tosi, Jessika Van Leeuwen, Sander Smit, Borja Giménez Larraz, Carmen Crespo Díaz, Elena Nevado del Campo, Céline Imart

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang V – Nummer 5 – Einleitung

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
5. Abschnitt 5: Zulassungsnachweis für ***Straßentransportmittel*** für lange Beförderungen gemäß Artikel 12	5. Abschnitt 5: Zulassungsnachweis für ***Straßen- oder Schienentransportmittel für Tiere*** für lange Beförderungen ***oder für Transportbehälter für Großtiere*** gemäß Artikel 12

Or. en

Änderungsantrag 3098
Borja Giménez Larraz, Jens Gieseke, Dariusz Joński, Sérgio Humberto, Flavio Tosi, Elena Nevado del Campo, Esther Herranz García, Carmen Crespo Díaz, Gabriel Mato

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang V – Nummer 5 – Einleitung

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
5. Abschnitt 5: Zulassungsnachweis für ***Straßentransportmittel*** für lange Beförderungen gemäß Artikel 12	5. Abschnitt 5: Zulassungsnachweis für ***Straßen- oder Schienentransportmittel für Tiere*** für lange Beförderungen gemäß Artikel 12

Or. en

Änderungsantrag 3099
Tilly Metz, Thomas Waitz
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Vorschlag für eine Verordnung
Anhang V – Nummer 5 – Einleitung

Vorschlag der Kommission	*Geänderter Text*
5. Abschnitt 5: Zulassungsnachweis	5. Abschnitt 5: Zulassungsnachweis

für Straßentransportmittel für ***lange*** Beförderungen gemäß Artikel 12	für Straßentransportmittel für Beförderungen gemäß Artikel 12

Or. en

Änderungsantrag 3100
Daniel Buda, Gheorghe Falcă, Alexander Bernhuber, Carmen Crespo Díaz, Borja Giménez Larraz, Elena Nevado del Campo, Jessika Van Leeuwen

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG III – Nummer 6 – Abschnitt 6 – Nummer 3

Vorschlag der Kommission	
3. ANGABEN ZUM SCHIFF[11]	
3.1. IMO-Schiffsnummer	***3.2. Flaggenstaat***
3.4. Max. Anzahl Decks	3.5. Max. Fläche
3.6 THETIS ID-Nr.	
3.7. Zu transportierende Tierarten/Kategorien	
Geänderter Text	
3. ANGABEN ZUM SCHIFF[11]	
3.1. IMO-Schiffsnummer	
3.4. Max. Anzahl Decks	3.5. Max. Fläche
3.6 THETIS ID-Nr.	
3.7. Zu transportierende Tierarten/Kategorien	

Or. en

Begründung

Die Registrierung eines Schiffes unter einer Flagge, die gemäß der Pariser Vereinbarung als „weiß“, „grau“ oder „schwarz“ eingestuft wurde, garantiert nicht automatisch die Sicherheit oder den technischen Zustand des Schiffes, sondern vielmehr die Farbe des Landes. Daher muss das grundlegende Kriterium für die Genehmigung des Transports lebender Tiere die konkrete Bewertung des technischen Zustands und des Risikoprofils des Schiffes und nicht die Flagge sein, unter der es fährt.

Änderungsantrag 3101
Borja Giménez Larraz, Esther Herranz García, Dariusz Joński, Elena Nevado del Campo

Vorschlag für eine Verordnung
ANHANG III – Nummer 6 – Abschnitt 6 – Nummer 3

Vorschlag der Kommission	
3. ANGABEN ZUM SCHIFF(11)	
3.1. IMO-Schiffsnummer	***3.2. Flaggenstaat***
3.4. Max. Anzahl Decks	3.5. Max. Fläche
3.6 THETIS ID-Nr.	
3.7. Zu transportierende Tierarten/Kategorien	
Geänderter Text	
3. ANGABEN ZUM SCHIFF(11)	
3.1. IMO-Schiffsnummer	
3.4. Max. Anzahl Decks	3.5. Max. Fläche
3.6 THETIS ID-Nr.	
3.7. Zu transportierende Tierarten/Kategorien	

Or. en